

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Kuflag: 9000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. exd.
Postzuschlag oder Bringerlohn.

Anzeigen:
Die einspaltige Garnungsbelle oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Bettzeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Expedition: Langgasse 27.

Nr 243.

Dienstag den 18. October

1887.

Cäcilien-Verein. 157

Heute präcis 1/27 Uhr: Probe für Sopran und Alt.
" " 1/28 " " " Tenor " Bass.

Männergesang-Verein. 113

Heute Abend 8 1/2 Uhr: Probe und Ballotage.



Wiesb. Turn-Gesellschaft.

Heute Dienstag den
18. October Abends 8 Uhr in der
Turnhalle:

Riegen-Eintheilung.

127 Der Vorstand.

Corsetten.

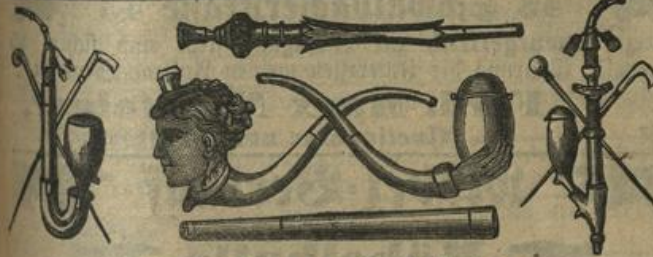
Preisgekrönt aus den ersten Fabriken
Deutschlands.

Pariser Corsetten in größter Auswahl,
Tüll, Uhrfedern, Geradhalter und
Kinder-Corsetten

zu äußerst billigem Preise.

G. R. Engel, Corsetten-Geschäft,
Spiegelgasse 6. 20272

Anfertigung nach Maß und Muster. — Eigenes Fabrikat.



Größtes Lager. — Reelle Preise.

Georg Zollinger, Drechsler, Schwalbacherstrasse 25,
vis-à-vis dem Faulbrunnen. 4831

In dem **Zuschneide-Cursus nach Grande'schem
System** können am 1. u. d 15. jeden Monats Aufnahmen
stattfinden. Frau Aug. Roth, Gebrüderstr. 4. 15849

Bestellungen auf die so beliebten **Friedberger
Kartoffeln „Bio Frio“**, feinste
Bellkartoffeln, werden entgegenge-
nommen u. bestens besorgt. Julius Prätorius, Kirchgasse 26. 5930

Gute Kartoffeln

zu 5 und 7 Mark empfiehlt
Ph. A. Schmidt, Moritzstraße 5.
15870

Geschäfts-Berlegung.

Mein Colonialwaaren-, Landesproducten-
und Samen-Geschäft befindet sich Ecke Michels-
berg und Schwalbacherstrasse.

Dies meinen verehrlichen Kunden und Nachbarschaft zur
freundlichen Mittheilung.

Hochachtungsvoll

A. W. Kunz.

15916

Prima Hammelfleisch per Pfd. 40 Pfg., Rohbraten
im Ausschütt per Pfd. 60 Pfg., Lenden per Pfd. 90 Pfg.,
sowie sämtliche Sorten Wurst- und Fleischwaaren
fortwährend zu haben bei

15602

Joh. Gilb. Metzger, Feldstraße 9.

Frische Hammelfleulen und -Rüden

(Cotelettes) Ia Dual., 9 1/2 Pfd., franco Nachn. Mt. 4.50 bis 4.75.

15921 S. de Beer, Emden (Ostfriesland).

Heute eintreffend:

Prima große Egmunder Schellfische

und Lachsforellen zum billigsten Preise in der

Fischhandlung von J. J. Hoess
auf dem Markt.

15964

Beste Mzeyer Kartoffeln

treffen diese Woche ein. Bestellungen bei

15976

A. Kollath, Mauritiusplatz 7.

Pfälzer Kartoffeln,

blau und blauaugige, pro Malter 5 Mt. 50 Pfg. Proben
im Laden. Carl Petry, Hirschgraben 23. 15824

Wandkartoffeln	per Kumpf	36 Pfg.,
blaue Kartoffeln	" "	30 "
gelbe "	" "	22 "
Sauerkrant "	" Pfund	10 "

Brod von Anton Westenberger
empfehl

Achtungsvoll
H. Martin,

1924

Häfnergasse, Ecke der H. Webergasse.

Kartoffeln (Magnum Bonum), vorzüg-

liche Speisekartoffel von der
Domäne „Gnadenthal“ (Bh. F. Wagner) sind per Malter
zu 7 Mt. durch Chr. Marx, Moritzstraße 12, fortwährend
zu beziehen. Auch nimmt derselbe, sowie C. Frick, Quer-
straße 2, Bestellungen entgegen, woselbst auch Proben zu
haben sind. 13595

Blaue Mzeyer Kartoffeln

lade ich **Donnerstag** zum billigen Preise an der Rheinbahn
aus. Bestellungen können gemacht werden bei

15886

J. Haas, Feldstraße 10.

Französische Wicse ist wieder frisch angetommen (gr. und
kl. Schachteln). A. Harzheim, Metzgergasse 20. 32

Bekanntmachung.

Donnerstag den 20. October, Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigere ich im Auftrag verschiedener Herrschaften nachverzeichnete Mobilien öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung in dem großen

„Römer-Saale“, Dokheimerstraße 15,

dahier.

Inventar:

2 hohelegante nußbaumene französische Bettstellen mit Sprungrahmen und Pfeilbehaarmatrazen (matt und blank), 4 nußbaumene französische Betten mit Rahmen und 2 Korbhaarmatrazen, tannene Betten, 2 Kinderbetten, 2 gepreßte Plüsch-Garnituren, 2 braune glatte Plüsch-Garnituren, 1 Kameeltaschen-Garnitur, 2 Schlafsofa's, 3 Sopha's, 1 nußbaumenes Büffet mit weißer Marmorplatte, 4 elegante nußbaumene Spiegelschränke (innen Eichen), 1 nußbaumenes Cylinder-Bureau, 1 nußbaumener Secretär, 4 nußbaumene 1- und 2-thürige Kleiderschränke, 4 tannene Kleiderschränke, 1 3-th. Brandkiste, 6 nußbaumene Kommoden, 3 Waschkommoden mit Marmorplatten, 5 ditto Nachttische, 2 nußbaumene Ausziehtische mit Löwenfüßen, ovale, runde und eckige Tische, 2 antike eingelegte Kommoden, Pfeiler, ovale und eckige Spiegel, 2 nußbaumene Nähtische, 1 Singer-Nähmaschine, 12 Barockstühle, 6 Speise- und 24 Sprossenstühle, Kleiderständer, Kullen, Deckbetten und Kissen, Kohlentasten, Glas, Porzellan, Kleidungsstücke, sowie ein kleiner Kassenschrank (circa 5—6 Centner schwer), 1 dreiarmer Gaslüfter, 1 Badewanne und 2 Küchenschränke.

Sämmtliche Möbel sind sehr gut erhalten und erfolgt der Zuschlag auf jedes Bestgebot.

Adam Bender,

Auctionator und Taxator.

246

A. H. Linnenkohl,

15597

Ellenbogengasse 15,

empfehlte zu begonnener Herbst- und Winterzeit in alleinigem Verkauf hier:

Grösste Leuchtkraft.

Das schönste raff. Petroleum.

ASTRAL-OIL

VON

Charles Pratt & Co.

Absolut sicher gegen Explosionsgefahr.

Prachtvolle crystallhelle Farbe.

Gänzlich frei von unreinen Bestandtheilen.

Vollständig geruchlos beim Gebrauch.

Zu verkaufen

1 Kutschrock, Stulpenstiefel und Hosen, Winterrol, fein platt. Geschirr, Pferddecke, 1 Petroleumherd, 1 Büchse, 1 Wanduhr, 1 silberne Damen- und goldene Herrenuhr Nicolastraße 5, 3 St. 15505

Möbel, darunter sehr gute Betten, Plüsch-Garnitur, Kommoden, Tische, Stühle, Spiegel, Waschkommoden, Nachttische mit Marmorplatten, Spiegelschrank, Schreib-Bureau, Etagere, 1 Aquarium mit Fischen, 6 Polsterstühle mit Plüschbezug, einzelne Bettstellen mit Rahmen, 1 gute Büchse, Bilder, 1 Douche, Küchenschrank, sowie Küchen- und Gartengeräthe u. zu verkaufen. Näheres Mainzerstraße 40. Der Eingang ist durch das große Thor. 15968

Guter Orgelofen zu verkaufen Weisbergstraße 10. 15828

Gegründet 1872.

Empfehlung.

Gegründet 1872.

Empfehle mich dem geehrten Publikum im Abhalten von Versteigerungen, Taxationen wie bekannt unter realen, constanten Bedingungen. Auch übernehme ich einzelne Möbel, ganze Einrichtungen, Warenvorräthe auf eigene Rechnung. Ich bemerke, daß bei Versteigerungen, welche durch mich abgehalten werden, mein Versteigerungslocal

43 Schwalbacherstraße 43 hierzu unentgeltlich zur Verfügung steht und sichere ich strengste Wahrung der Interessen meinen Auftraggebern zu.

Ferd. Marx Nachfolger, Auctionator und Taxator. 384

Möbel-Verkauf in der Möbelhalle

43 Schwalbacherstraße 43.

Vollständige französische Betten, mehrere Garnituren, Chaises-longues, Waschtouilletten, Waschkommoden, Nachttische, Kleider-, Bücher-, Spiegel- und Weisszengschränke, Verticows, Herren- u. Damenschreibtische, Secretäre, Herrenbureaus in Nußbaum, eichene Flurtoiletten, Büffets in Nußbaum u. Mahagoni, Ausziehtische, Servirtische, Ovale, eine große Parthie Spiegel (äußerst preiswürdig), ein eichener Pfeiler Spiegel mit Console, Kleiderständer, Etageren, eiserne und lackirte Bettstellen, Nähtische, Korbhaare u. Seegrasmatrazen, Vorlagen, Teppiche, ein großer Küchenschrank mit Glasaufsatz (für Restauration), 1 Porzellanofen u.

Ferd. Marx Nachfolger, Auctionator und Taxator. 384

Todes- † Anzeige.

Freunden und Bekannten hiermit die Trauer-Nachricht, dass meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin, Tante und Cousine,

Johanna, geb. Kempnich,

Samstag Nachmittag 5³/₄ Uhr nach längerem Leiden sanft entschlafen ist.
Um stilles Beileid bittet

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
J. B. Tosetti.

Die Beerdigung findet **heute Dienstag Nachmittags 4 Uhr** vom Sterbehaus, **Steingasse 28**, aus statt.

15817

1/2 l. Kanaloge abzugeben gr. Burgstraße 3 im Laden. 15497
Speerritz werden für das Winter-Abonnement gesucht.
Näh. im „Hotel Dahlheim“. 15371

Aufpoliren der Möbel wird schön und billig
besorat Emierstraße 63. 15943

Winter-Heberzieher,

noch gut erhalten, für mittlere, gefetzte Figur gesucht. Offerten
mit Preisangabe sub G. K. 30 an die Expedition dieses
Blattes erbeten. 15931

Webergasse 1, im „Mitter“, 1 Stuege hoch, ist eine
schwarze Salon-Garnitur in braunem Plüsch, ein
vollständiges französisches Bett, Nachttisch u. s. w.
verhältnissmäßig sofort billig abzugeben. Anzu-
sehen von Vormittags 10—12 Uhr und Nach-
mittags von 2—4 Uhr. 15967

Ein Schlaf-Sopha preiswürdig zu verkaufen.
Näh. Exped. 15910

Ein **Kinderbettchen**, gebraucht, ist billig zu verkaufen
Römerberg 3, 2 Tr. 15909

Ein **Turnapparat** (System Prof.
Schwenninger) bill. zu verk. Martinstr. 1. 15760

Gasbeleuchtung für Schaufenster zu kaufen ge-
sucht Langgasse 17. 15969

Eine **gebrauchte Blumentreppe** zu kaufen gesucht.
Näh. Exp. 15598

Backstufen zu verkaufen Marktstraße 22. 31

Werkstattofen für Schreinerzerei zu kaufen gesucht
Albrechtstraße 7. 15637

Ein sehr guter **amerikanischer Ofen** billig zu verkaufen
Lannusstraße 41 im Laden. 15975

400 Bierflaschen, große und kleine, zu
verkaufen Adlerstraße 13. 15393

Schöne, junge **Bernhardiner-Hunde** zu verkaufen auf
der Kilb'schen Bleiche im Arothal. 10391

Weillstraße 6 ist eine **weiße Biene** zu verkaufen. 15818

Guten bürgerlichen **Privat-Mittags-
und Abendtisch** bei Frau A. Spitz Wwe.,
Wellrittsstraße 39, 1. Stock. 15017

Tafelbutter, hochfeine, täglich frisch ca. 9 Pfd. franco.
unter Nachnahme 8¹/₂ Mk. versendet
15840 **J. Hammerschmidt**, Altendorn in Westf.

Zwetschen 100 St. 33 Wga. Schwabacherstr. 71. 15803

Dohheimerstraße 18 bei Landwirth **W. Kraft** sind
verschiedene Sorten feine **Speisekartoffeln**, **Mänschen** und
gute billige **Herbstkartoffeln** preiswürdig im **Kumpf** und
Malter abzugeben. 15885

Ausgestellt sind

Mauergasse 15:

3 eichene und 4 nussb., matte und blanke, hohelegante
Schlafzimmer-Einrichtungen, je aus Buffet, Ausziehtisch,
Stühlen mit hohen Lehnen, Spiegel und Divan bestehend,
2 nussb. und 1 schwarze, matte und blanke **Salon-
Einrichtung**, bestehend aus je 1 Garnitur Polstermöbel,
Verticow, Tisch und Spiegel, 1 nussb., matt und blanke
Schlafzimmer-Einrichtung, bestehend aus 2 Betten,
1 Waschkommode mit Toilette, 1 Spiegelschrank, 2 Nach-
schränkchen, 3 desgl. nussbaum-polirt, 1 Kameel-
taschen-Garnitur, 5 Garnituren Polstermöbel in
Plüsch- und Fantasiestoff-Bezug, 1 eichene und
1 nussb. **Herrenzimmer-Einrichtung**, bestehend aus je
Bureau, Bücherschrank, Sopha, Spiegel und 6 Stühlen, große
Auswahl in nussb. franz. Betten, gewöhnliche lackirte
Betten, eiserne Bettstellen, Matratzen, Plumeaux, Kissen, circa
100 Spiegel in verschiedenen Holzarten, alle Arten Stühle,
Sopha's, Chaises-longues, Sessel, Ausziehtische, ovale, vier-
eckige und Schreib-Tische, **Schreibbureaus**, **Secretäre**,
ein- und zweithür., lackirte und polirte Kleiderschränke, Wasch-
kommoden und Nachtschränken mit und ohne Marmor,
Kleiderstöße, Handtuchhalter, Kommoden, Consolen, Blumentisch,
Roten-Tagären, Küchenschränke. An eingetauschten und von
Herrschaften übernommenen Möbel sind an gut erhaltenen,
gebrauchten Möbel am Lager: 1 einfache, **eichene Schlafzimmer-
Einrichtung**, Buffet, Ausziehtisch, 6 Stühle, 1 Piano,
2 runde Mahag.-Ausziehtische, 3 schwarze Pfeilerpiano mit
Crystallglas, 4 Gasküster, 2 Waschkommoden,
1 grünes Plüsch-Sopha, 2 nussb. Etagen-Buffets,
1 Mahag.-Cylinderbureau, 1 verstellbarer Kranken-
sessel, 1 grüne Plüsch-Garnitur, Sopha, 8 kleine und
2 große Sessel, geschmückter Blumentisch, 1 Divan, 2 Kommoden,
Kinderwagen, ov. Tische, 1 Mahag.-Secretär, 2 Chaises-longues,
2 gute Betten, Kosshaar-Matratzen, Schlaf-Divan, 2 Wasch-
kommoden mit Marmorplatte, Nachttische, 1 Vorplatz-Toilette u.
und werden sehr preiswürdig abgegeben.

15971 **H. Markloff, Mauergasse 15.**

Eine 4 schubl., polirte **Kommode** zu verk. Kerostr. 18. 15798

Für Liebhaber. Ein **Bienenhaus** zu verkaufen.
Näh. Exped. 15767

Ein großer, schöner **Fullofen** billig zu verkaufen
bei **Franz Schirg**, Webergasse 1. 15788

Guter Baulehm und Gartenerde

kann unentgeltlich abgeholt werden an meiner Baustelle am
Schulberg. 15858

Frischer **Pferdemist** zu haben bei
15781 **H. Wenz**, Kellerstraße 15.

Stets das Neueste.

Beste Qualitäten.

Carl Goldstein

Detail-Verkauf: Webergasse 7, Engros-Lager: Langgasse 48, I,
empfeht

sämmtliche Neuheiten für die Herbst- und Winter-Saison,
insbesondere

Garnituren und Besätze, aus Metall, Soutache, Schnüren, Tressen und
Perlen gearbeitet, in schwarz, sowie in couleurt

(etwa nicht vorrätige Farben werden in wenigen Tagen zu jedem Stoff passend angefertigt),

**Knöpfe, Agraffen, Bänder, Rüschen, Spitzen,
Volants, Tülle, Schleier, Fichus, Jabots etc.**

in grösster Auswahl.

10822

Aufmerksamste Bedienung.

Allerbilligste, feste Preise.

Sof-Kalligraph Gander aus Mainz.



In gleicher Weise wie alljährlich seit 1869 in Wiesbaden, sowohl im Frühjahr als auch im Spätjahr, Unterrichtskurse seiner von „**Alberhöchsten Stellen**“ ausgezeichneten **Schreib-Methode** erteilt, beabsichtigt derselbe, am nächsten **Montag den 24. October** abermals einen — **indef nur einen einzigen** — auf XII Stunden sich erstreckenden **Cyclus** zu eröffnen und bittet verehrliche **Herren und Damen**, welche demselben anzuwohnen gedenken, um geneigte **Anmeldungen** Tags zuvor (Sonntag den **23. October**) von 10 Uhr Vormittags bis 3 Uhr Nachmittags in dessen Wohnung im „**Hotel Sabu**“, **Spiegelgasse**.

Nahezu **7000** Personen — mit Inbegriff der **612** in Wiesbaden unterrichteten — und zwar aus fast allen Berufs-
zweigen und **hohen** und selbst **höchsten** Kreisen wurden die **Schüler** dieser seiner eigenen bereits **30** Jahre bestehenden
Schreib-Methode und sind einstimmig in der **Richtigkeit** und dem **sicheren Erfolge** derselben. 15798

Jagdwesten

in enorm reicher Auswahl

à 2,85, 3.—, 3,50, 4.— bis 20 Mark empfiehlt als
sehr preiswerth

12952 **Carl Claes**, Bahnhofstrasse 5.

Möbel-Magazin

von **W. Schwenck**, Wilhelmstraße 14,
empfeht größte Auswahl compl. **Einrichtungen** von den
elegantesten bis zu den einfachsten in allen Holz- und Stahlarthen.
Billigste Preise. — **Garantie** für solide Arbeit. 6853

Für Vogel-Liebhaber.

Wer etwas **Schönes** und **Billiges** an **Vögeln** haben will,
dem empfehlen wir Herrn **Geiselhart**, Friedrichstraße 37.
15960 **Mehrere Kenner und Liebhaber.**



Filzhüte

werden in kurzer Zeit nach den neuesten Modellen gefärbt
und façonnirt. **Wilh. Weber**, Robewaarengeschäft,
15038 **große Burastraße 3.**

Herrenkleider w. reparirt, gewendet u. gewaschen bei bill.
Ber. M. Kiohm, Häfnergasse 17, 2 St. 15969

Kinder-Mäntel

in grosser Auswahl
zu Fabrikpreisen.

Rosenthal's Mäntel-Fabrik,

30 Marktstrasse 30,
Gasthof zum „Einhorn“.



254

M. K i e h m,

Herrnschneider,

17 Häfnergasse 17,

empfehl't sich in Anfertigung nach Maass von gutstehenden Herren- und Knaben-Anzügen unter Garantie zu billigen Preisen. Reiche Muster zur aest. Ansicht. 15957

Geschäfts-Gröfzung.

Freunden und Bekannten, sowie den verehrlichen Nachbarn weige hiermit an, dass ich mein **Barbier-Geschäft** eröffnet habe. Unter Zusicherung billiger und reeller Bedienung halte ich mich bestens empfohlen.

15961 **H. Rieger, Barbier, Röderallee 22.**

Die Kuferei

und der Flaschen-, Büttel- und Fässer-Verkauf von **Ph. Klamp** befindet sich nicht mehr Friedrichstraße 36, sondern **Wortstraße 12, Seitenbau, rechts.** 14117

Zauberflöte.

Heute Morgen von 9 Uhr an: **Ochsenchwanzsuppe.** 15957



Restauration Jos. Kraft.

Schwalbacherstraße 3.

Heute Abend **Mehlsuppe**, Morgens **Quellfl.-isch**, Bratwurst mit Sauerkraut. Um geneigten Zuspruch bittet
15952 **Achtungsvoll Jos. Kraft.**

Restaurant zum „Kronen-Bräu“,

4 Häfnergasse 4,

empfehl't **vorzügliche Speisen und Getränke**, täglich warmes **Frühstück** und **Abendessen**, sowie einen guten **Mittagstisch** von 50 Pfg. an.

15898 **Hochachtungsvoll Wilh. Feller.**

Frisch eingetroffen:

Austern,
Strahburger Gänseleber-Terrinen,
Gänseleberwurst,
Dresdener Würstchen.

Theodor Spehner,

Langgasse 52, am Kranzplatz.

15895

Salz-, Essig-, Senf- und süsse Gurken in be-
kannter Güte. **Frucht-Gelée's, Marmeladen,**
Fruchtsäfte, Compots empfehl't die **Senf-Fabrik**
Chillerplatz 3, Thorfahrt, Hinterhaus. 15871

1. Ziehung sicher 26. October. 15789

Kaiser Wilhelm-Stift-Lotterie

in **Belbert, Rheinland.**

Garantgewinne: **15,000, 8000, 5000, 2000 Mt.,**
auf 1632 Gewinne = 62,000 Mt.

Loose à 2 Mt. 10 Pfg., 11 Loose 21 Mt.,
Liste und Rückporto 30 Pfg.,

besteht die General-Agentur

A. Eulenberg, Elberfeld.

In **Wiesbaden** bei **F. de Fallois, Langgasse 20.**

Echte Stuttgarter

Normal-Tricot-Unterkleider

aus reiner, edelster Schafwolle.

15896

Original-
Fabrikate.
Gesellsch. geschützt.



Empfohlen
von anerkannten
ärztlichen
Autoritäten.

Es wird gebeten, gef. genau auf obige **Schutzmarke** zu achten, damit man sicher ist, **reinwollene** und vollkommen **echte Normal-Unterkleider** zu kaufen.

Bouteiller & Koch,

Marktstraße 13.

Langgasse 13.

Fächer

15893

für die Tanzstunden in **grosser Auswahl** von
45 Pfg. an; **grosses Format** mit schönen
Bildern zu **1 Mk.**

J. Keul, 12 Ellenbogen-**12** grosses Galanterie- u.
gasse **12**, Spielwaaren-Magazin.

Alle Reparaturen

an **Belzwaaren** werden
schnellst und bei billiger Be-
rechnung ausgeführt bei
14596 **P. Schmidt, Kürschner, Saalgaasse 4.**

Vorzügliches Culmbacher Bier

aus der altrenommirten Brauerei von **C. Petz**
stets frisch vom Fass und in Flaschen, sowie prima **Aepfelwein**
eigener Kellerei in Gebinden und Flaschen empfehl't

E. Günther, „Römer-Saal“,

30 **Vertreter der Exportbier-Brauerei von C. Petz.**

Ital. Maronen per Pfd. 25 Pfg.

(große, gesunde Frucht),

15548

Kastanien per Pfd. 20 Pfg.

empfehl't **Kirchgasse 32, J. C. Keiper, Kirchgasse 32.**

I^a Holl. Käse

per Pfund
80 Pfg.

15396

Heh. Eifort, Neugasse 24.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 18. October. 191. Vorst. (3. Vorst. im Abonnement.)

Othello.

Trauerspiel in 5 Akten von Shafespeare, für die Darstellung eingerichtet von C. A. West.
In Scene gesetzt von C. Schultes.

Personen:

Herr Herzog von Venedig	Herr Rudolph.
Brabantio, Senator	Herr Rathmann.
Gratiano, Brabantio's Bruder	Herr Dornebach.
Ludovico, Brabantio's Neffe	Herr Holland.
Othello, Feldherr	Herr Bed.
Cassio, sein Lieutenant	Herr Reubke.
Jago, sein Fährdrich	Herr Köchy.
Rodrigo, ein junger Venetianer	Herr Neumann.
Montano, Statthalter von Cypem	Herr Kauffmann.
Erster Senator	Herr Börner.
Zweiter Senator	Herr Schneder.
Ein Edelmann	Herr Berg.
Ein Offizier	Herr Brining.
Ein Bote	Herr Winka.
Desdemona, Brabantio's Tochter	Frl. v. Kollä.
Emilie, Jago's Frau	Frl. Wolff.
Blanca, eine Courtisane	Frl. Trabold.

Bürger und Bürgerinnen. Soldaten.
Offiziere. Edelleute. Boten. Diener.

Die Scene ist im 1. Akt in Venedig, vom 2. ab in Cypem.

Anfang 7^{1/2}, Ende nach 9^{1/2} Uhr.

Mittwoch, 19. October: **Antoinette.**

Aus dem Kunstleben unserer Stadt.

Königliche Schauspiele.

Samstag den 15. October. Zum ersten Male: „König und Bauer“, Lustspiel in 3 Akten von Lope de Vega. Nach der halm'schen Uebersetzung neu bearbeitet und für die Bühne eingerichtet von August Förster.

Von Zeit zu Zeit huscht über das moderne Theater Deutschlands ein spanischer Autor und läßt uns einen Blick in jene „mondbeuglänze Jauernacht“, in jenen üppig prangenden Garten werfen, genannt spanische National-Literatur. Von Zeit zu Zeit bricht ein kühner Entdecker eine Frucht dieses Gartens, die besonders schmackhaft erscheint, und bietet sie dem durch die überreizte Kost der modernen Autoren verwöhnten Gaumen des Publikums dar. Bald ist es selbst ein Dichter wie Adolph Wilbrandt, der zugleich übersezt und bearbeitet, bald ein praktischer Theatermann, der eine der vorhandenen Uebersetzungen für die Bühne einrichtet, wie hier August Förster, der bekannte Schauspieler und Regisseur. So wurde vor wenigen Jahren Calderon's herrliche, nur mit den tiefsten Shafespeare'schen Schöpfungen zu vergleichende Tragödie: „Der Richter von Zalamea“ durch Wilbrandt den Deutschen gewonnen, die sie mit der literarischen Gastfreundschaft, die unsere Nation vor allen anderen auszeichnet, dem Schätze der vorhandenen Meisterwerke zufügte. Sie ist nun einer der leuchtendsten Edelsteine in dem Schmucke fremder Dichtungen, mit dem wir unsere heimische dramatische Muse schmücken, und funkelt im gleichen Glanze wie Morico's „Donna Diana“ und Calderon's „Leben ein Traum“.

Nicht ganz ebenbürtig fügt sich die Förster'sche Neufassung der obigen Lope'schen Komödie diesem Schmucke ein. Fast möchten wir sagen, ein Halbedelstein wurde gewonnen, aber doch immer ein Edelstein! Noch ist es zweifelhaft, ob ein dauernder Gewinn für die deutsche Bühne daraus erwachsen wird, aber vorläufig ist es ein Gewinn! Um es gleich zu sagen, unser Publikum hob die dargebotene Gabe dankbar, aber nicht enthusiastisch auf. Wir begreifen das vollkommen! Während „Der Richter von Zalamea“ mit seiner gewaltigen Tragik alle Höhen und Tiefen des menschlichen Daseins durchmiszt, unsere feinsten Nervenfasern, unser innerstes Herz in Mitlempfindung erzittern läßt, gleitet dies Schauspiel leicht auf der Oberfläche des Lebens dahin. — Schauspiel? Ich weiß sehr wohl, daß der Theaterzettel ein Lustspiel verkündet, aber trotzdem ist es das, was die moderne Dramatik „Schauspiel“ nennt. Die romantischen Völker hatten bisher für diese Mittelschicht, die zwischen der Tragik und dem Humor des Lebens steht, keine eigene Bezeichnung: was tragisch ist, nennen sie Tragödie, was es nicht ist, Komödie.

Ich betone dies absichtlich, weil es zum Theil für den Erfolg des Stückes maßgebend war. Ja, unser modernes Theater-Publikum ist überreizt, blasirt — und die Schaffenden tragen selbst die Schuld daran! Unser neueres, den Franzosen nachgebildetes Schauspiel bringt tiefe, fast tragische Konflikte, die dann glücklich enden. Unser Lustspiel ist zu einer Abergattung der Pöffe herabgeunken. Der Zuschauer der Gegenwart ist also gewohnt, sich entweder die Thränen der Erschütterung oder durch die tollsten Burzelbäume einer nicht immer wählensichen Situationskomik die Nachthränen

in's Auge treiben zu lassen. Beides wird ihm hier durch den spanischen Dramatiker nicht geboten — dazu eine fremde, durch die Joh-bühnen und die Breitengrade von ihm entfernte Welt, Anschauungen und Lebensauffassungen, die er nicht die seinen nennen kann! Aber die Kritik hat die Pflicht, darauf hinzuweisen: Ecco poeta — siehe, ein Dichter! Schon die Sprache allein verräth die Löwenlaute. Lope de Vega, der die goldene Zeit des spanischen Dramas einläutete, entfaltet einen Glanz und eine Lieblichkeit, eine Kraft und Eindringlichkeit der Diction, wie sie kein größerer Nachfolger Calderon kaum erreicht, geschweige denn übertraffen hat. Das blüht und glüht, das duftet und singt und jubelt und donnert uns wohl auch entgegen, daß das Ohr des Kenners entzückt diesen zaubertönen lauscht. Dazwischen eine Fülle von tiefen, wahren Lebensprüchen in lakonischer Kürze! „Das Wunder der Natur“ nannte ihn seine Zeitgenossen und Landsleute, die ihm eine Verehrung entgegenbrachten, wie sie wohl noch keinem Dichter gesollt wurde. „Es de Lope“ (es ist von Lope) genügte den Spaniern, um eine Dichtung als vollendet hinzustellen. Unerlöschliche Phantasie und Erstlingsgabe, natürliche Annuth, Nativität und Unmittelbarkeit, die verschwenderisch über seine Schöpfungen ausgegossen sind, lassen das als berechtigt erscheinen. Was ihm fehlt, um ein spanischer Shafespeare zu sein, der ja eine gewisse geistige Verwandtschaft mit den überlichen Romantikern aufweist, ist der Mangel an Tiefe der Empfindungen und Leidenschaften. Während der große Bittre das feinste psychologische Geäder mit der Hand des Meisters bloßlegt, gleitet Lope leicht über die Abgründe der menschlichen Seele dahin und malt mit groben, skizzenhaften Zügen, wo der Engländer mit den feinsten Strichen zeichnet.

All diese Vorzüge und Mängel treten auch in „König und Bauer“ hervor, nur überwiegen die ersteren. Besonders ist der Bauer selbst ein viel tiefer angelegter Charakter, als sie der Dichter sonst zu schildern pflegt, eine Natur, die etwas vom Geiste Nathan's in sich birgt. Dieser Bauer, der sich ein König dünkt auf eigener Scholle, und sich gelobt hat, den wirklichen König (Heinrich IV. von Frankreich), in dessen Nähe er wohnt, nie zu sehen, um das Genüge am eigenen, eng aber sicher umgrenzten Kreis, am behaglichen aber wahren Glück nicht zu stören, ist ein Philosoph im Lehnwandlittel. Ihm steht der edle, großherzige König gegenüber. In den beiden großen Szenen, in denen sie zusammengeführt werden, gibt denn auch das Stück und seine Idee. Der König hat von der sonderbaren Absicht Jean Comards, ihn nie zu sehen, erfahren und sucht denselben zur Nachtzeit unter der Maske des „Schultheißen von Paris“ auf. Der Bauer gewährt dem scheinbar Vertrieben Gastfreundschaft. Der Monarch, der Hochmuth, Trost und Abneigung gegen sich hinter dem Landmann wittert, sucht in das Geheimniß desselben zu dringen. Comard legt ihm offen seine Gründe dafür und seine heitere Lebensphilosophie dar. Geht er von der Biederkeit, dem tiefen Erfassen des Daseins und von der Fremdbiligkeit, mit der dieser einfache Mann es weise auskostet, scheidet der König als Freund, aber noch unerkannt. Wenn sie hier nicht die Scene im „Nathan“ ein, in der Saladin den Juden in schlechter Absicht vor sich fordert, um ihn als Freund zu entlassen?! Aber der Unterthan soll das Auge des Königs suchen, er soll den Anblick des Herrn nicht meiden, um zu erkennen, daß es noch Größeres gibt, als Herr zu sein auf der eigenen Scholle. Der König läßt Comard, der schrederfüllt den „Schultheißen von Paris“ erkennt, an seinen Hof citiren, führt ihm diese Lehre, die Jener zu beherzigen verspricht, eindringlich zu Gemüth und belohnt ihn in seinem Kindern, deren ehrgeiziges Streben den Gegensatz zum philosophischen Genügen des Vaters bildet.

Der Begriff des Spaniers vom Königthum als dem Gottesgnaden-thum, der sich wie ein rother Faden durch die ganze nationale Literatur zieht, wird auch hier wieder zur Geltung gebracht. Doch ungleich vielen anderen Stücken Lope's und Calderon's, in denen der König ungehört mit Leben und Ehre der Unterthanen sein Spiel treiben darf, wird dem Herrscherthum das Selbstbewußtsein des freien Mannes als gleichberechtigter gegenüber gestellt. Der Bauer hat auch seine Ehre: es ist derselbe Gedanke, der Calderon's „Richter von Zalamea“, dort in's Tragische varirt, zu Grunde liegt. Die Nebenhandlung, die sich in kunstvollem Einschlag durch dies Gewebe zieht, ist skizzenhaft behandelt. Der Marquis des Königs liebt die Tochter Comard's, deren Hand er denn auch nach einigem Hin und Her, nach Eifersucht und Ausöhnung erhält. Der Sohn Comard's, der dem König einst auf der Jagd das Leben gerettet (ein recht äußerliches und an den Haaren herbeigezogenes Verlegenheitsmotiv), wird zum Edelmann erhoben und bekommt seine geliebte Dame. Dazwischen gelangt der Humor durch einige frische Bauernszenen zur Geltung.

Die Uebersetzung Halm's ist glatt und farbenprächtig; sie zeigt, daß der Dichter den wahlverwandten Dichter gefunden. Förster hat mit theatergüblicher Hand einige Szenen zusammengedogen, mehrfache Verwandlungen beseitigt und darf mit Recht einen Theil des Seligens für sich in Anspruch nehmen.

Die Aufführung war in Darstellung und Inszenirung gelungen. Die spanische Einfachheit, die — wohl mehr — der Noth gehorchend, nicht dem eigenen Triebe — an unserer Hofbühne zu herrlichen pflegt, war weniger bemerkbar. Die Hofsene entfaltet sogar einen gewissen Glanz. Abendroth und Mondlicht, hier im Zaubergarten spanischer Romantik ganz am Platze, walteten ihres Amtes und brachten die beabsichtigte Stimmung hervor. Einige störende Kleinigkeiten sind wohl leicht auszumergen! Die Knechte dürfen unmöglich mit den Händen in den Hosentaschen ihrer gestrengen Herrn entgegenreten! Im zweiten Act stehen die Nachbarn und Knechte dicht um den Vater, der seinen Sohn mit der Verwandten verlobt. Man theilt ihnen dies nach einiger Zeit mit, worüber sie sehr erstaunt thun. Der Vorgang spielt sich natürlich im Vordergrund ab, während die Gauleute im Hintergrunde schwagen mühten. Statt dessen bilden die dicht um das Brautpaar geschaart, den in der Oper üblichen Halbkreis.

Auch den Darstellern gebührt volles Lob, vor Allem den Vertretern der Titelrollen, den Herren Bed' und Köchy. Mit edlem Anstand

Ro.
Königlich
war, mit
Rur sol
bezieht
Nachtige
wurde
würden
war die
gefallen.
Lebend
abriges
Eine
etwas
können.
Da
Die W
officiell
und G

hat das
„Kohene
zu bez
und die
wurde,
anders
am Di
und no
Bezugl
müssen
Jeder
Publik
es nach
heißel
erwiele
bewegt
Duell
Ditr
trat in
Währe
vertret
trat v
New:
W
Waff
worde

*
haben
nach J

*
Doh
patric
wied

*
tasse E
Affist
Herr
Affist
Empf
Sch
Wells

*
Nat

*
Aben
ab
abgel
hat
189
abendl
Man
kni
rieger
abst
am
Gefe
Lur
in 7
ber
Gäf
Ber
abst

königlicher Würde gab sich Herr Beck; in sich gefeiert, wo es am Plage war, mit derber Socialität zeichnete Herr Köchy den knorrigen Banern. Nur sollte der Darsteller nicht so sehr auf seine Abgänge drücken: das bezieht sich besonders auf seine Flucht vor dem König im ersten Act. Die ruhige Würde wäre da mehr angebracht als Erheben der Stimme. Die Nachsicht des zweiten Actes zwischen den Herren Beck und Reubke würde von beiden viel zu laut gesprochen; sie muß geküßert werden, sonst würde ja Herr und Knechte aus dem Schlafe geklärt. Fr. v. Kola würden in Herr und Knechte aus dem Schlafe geklärt. Fr. v. Kola würde die schwierige und wenig dankbare Rolle der Tochter Gomard's zu gefallen, mit der sie sich zufriedenstellend und mit der an ihr gewohnten Leidenschaft abfand. Auch ihr mochte man manchmal zurufen — was sich übrigens auf fast sämtliche Darsteller bezieht —: „Leichter, leichter!“ Eine Komödie in Versen, das ist allerdings unieren deutschen Schauspielern etwas so Ungeübtes, daß sie sich schwer in den rechten Ton hineinfinden können. Mit wenigen Ausnahmen waren alle Uebrigten an ihrem Plage. Das fast ganz gefüllte Haus nahm, wie gesagt, die Gabe dankbar auf. Die Winterfaison des Theaters, die gestern mit dem neuen Abonnement offiziell begann, wurde somit glücklich eingeleitet. Hoffentlich halten Mitte und Ende, was der Anfang versprach.

§ Die Oper

hat das Winter-Abonnement recht verheißungsvoll mit der vorgestrigen „Lohengrin“-Aufführung einoleitet, die in jeder Beziehung als gelungen zu bezeichnen ist. Da es sich dabei um die bekannsten Kräfte handelt und diese Oper öfter — erst in jüngster Zeit wieder — uns vorgeführt wurde, so sind wir einer speziellen Besprechung diesmal entbunden, wenn anders nicht zu erwähnen wäre, daß Herr Capellmeister Mannhardt am Dirigentenpult stand und die Oper mit Sicherheit und Umsicht leitete und namentlich dem orchestraalen Theile die möglichste Sorgfalt zuwendete. Bezüglich der Operntempi wird der Genannte noch Erfahrungen machen müssen. Sowohl neulich in „Carmen“, wie in „Lohengrin“ möchte nicht jeder gleiche Auffassung in dieser Beziehung mit ihm theilen wollen. Das Publikum verhielt sich im Ganzen reservirt und zuwartend, indeß zeichnete es nach den Actschlüssen die Leistungen mit Beifallsbezeugungen aus. Wie hiesel das a capella-Ensemble werden kann, hat sich ziemlich merkbar erwiesen. Die Doppelchöre bei Ankunft des Schwans sind bei allzu bewegtem Tempo schwer zu meistern und deutlich zu gestalten. Das Duett im 3. Acte war auch zu bewegt genommen. In der Partie der „Otrub“, die von Frau Beck-Abende sehr effectvoll gesungen wurde, trat in der transponirten Stelle im 3. Acte eine kleine Schwierigkeit ein. Während in der vorletzten Vorstellung Fr. Nachtigall die „Ela“ vertretend übernommen und in jugenblüher Anmuth durchgeführt hatte, trat vorgestern wieder Fr. Baumgartner in ihre durch dramatische Bewe begründeten Rechte.

Wie wir erfahren, wird die erste Neucinstudirung des Cherubini'schen „Wasserträger“ erfolgen, der seit langen Jahren unserer Bühne fremd geworden war, und dessen Wiedererscheinung wir sympathisch begrüßen würden.

Lokales und Provinzielles.

* Ihre Hoheiten der Herzog und die Frau Herzogin zu Nassau haben sich am Samstag von Schloß Hohenburg zu den Parforcejagden nach Pardubitz in Böhmen begeben.

* Zur Feier des Geburtstages Sr. Kaiserl. und Königl. Hoheit des Kronprinzen findet heute Abend 8 Uhr Fest-Concert mit patriotischem Programm im Rathhause statt. Ein besonderes Entrée wird nicht erhoben.

* Personalien. An Stelle des an die Königl. Regierungs-Hauptkassie berufenen Assistenten Herrn v. Kornakki ist Herr Secretariats-Assistent Klein von hier an die Kreiskasse in Frankfurt a. M. versetzt. Herr Militär-Supernumerar Gerhardt ist zum Regierungs-Secretariats-Assistenten ernannt und Herr Lieutenant a. D. v. Konarski als Militär-Supernumerar einberufen worden. Herr Regierungs-Civil-Supernumerar Schultheis von hier wurde mit der Verwaltung des Domänen-Rentamts Weßburg betraut.

* Der Gemeinderath wird heute zum ersten Male im neuen Rathhause tagen.

* Die „Wiesbadener Turn-Gesellschaft“ hielt am Samstag Abend im „Nöhren“ eine außerordentlich stark besuchte Generalversammlung ab. Aus dem Berichte des Vorstandes ist zu entnehmen, daß das abgelaufene achte Vereinsjahr ein sehr günstiges war. Die Mitgliederzahl hat sich von 145 auf 180 (darunter 3 Ehrenmitglieder) gehoben. An 189 Vereinsturnabendten turnten 4947 Mann und zwar an 97 Riegenabenden 3118 Mann, durchschnittlich 32 Mann; an 50 Kürabenden 1320 Mann, durchschnittlich 27 Mann; an 52 Festabenden 509 Mann, durchschnittlich 10 Mann. Der Verein errang 14 Preise, darunter den Musterriegenpreis in Kreuznach und den zweiten Felbergpreis. Die Gesangsriege besteht aus 22, die Festriege aus 30 Mitgliedern. Die Bibliothek zählt jetzt 434 Bände. Die Turn-Gesellschaft erhielt für ihre Bethheiligung am Carnevalszuge durch Stellung einer Gruppe „Sprudelcur“ von der Turn-Gesellschaft „Sprudel“ ein Diplom. In die im vorigen Jahr gegründete Turn-Spartasse zählten 45 Mitglieder in 1481 Posten 711 Mt. 70 Pf. ein; in 78 Posten wurden 605 Mt. 15 Pf. zurückgezahlt. Die Veranstaltungen der Gesellschaft erfreuten sich eines zahlreichen Besuches der Mitglieder und Gäste. Die Cassenverhältnisse sind sehr günstige. Durch Sammlungen, Beneficenzen, Verkauf von gebrauchten Staniollapseln und Cigarrenabschnitten erhielt der Turnhallenbaufonds einen Zuwachs von 444 Mt.

12 Pf. Insgesamt beträgt das Baarvermögen 3970 Mt. Das Inventar weist mit dem diesjährigen Zugang und nach reichlicher Abschreibung einen Rest von 2979 Mt. 25 Pf. gegen 2823 Mt. 15 Pf. im Vorjahre auf. Das Gesamtvermögen beträgt somit 6953 Mt. 37 Pf. Aus der Vorstands-Neuwahl gingen hervor: Turnlehrer Fris Heider (1. Vorsitzender), Heinrich Heider (1. Turnwart), Bureau-Assistent Ludwig Vogel (Seldwart), Eisenbahntechniker W. Schröder (1. Schriftwart), Buchhalter Ludwig Weder (1. Zeugwart), Sattler Max Häbler (2. Veißler), Buchhalter Emil Schnaas (2. Turnwart), Kaufmann W. Grochwitz (2. Schriftwart), Schreiner Gb. Hanion (2. Zeugwart). Zu Rechnungsprüfern wurden ernannt die Herren Guido Rath, Carl Berner, Louis Catharinus, Gustav Hunrath, gewählt die Herren Carl Berner, Louis Catharinus, Gustav Hunrath, Reinhard Dismann und August Bäder. Möge die „Turn-Gesellschaft“ auch von dem neuen Vereinsjahr nur Gutes berichten können, insbesondere aber ihre Turnhallen-Angelegenheit einen gedeihlichen Fortgang nehmen!

* Der „Wiesbadener Männergesang-Verein“ hat am Sonntag dem „Mainzer Männergesang-Verein“ einen Besuch abgestattet. Zur Begrüßung der Gäste waren die Mainzer Sangesgenossen am Bahnhofe zu Castel fast vollständig erschienen. Nach Besichtigung der Hafen-Anlagen wurde der vortreffliche „Stoff“ in der „Bavaria“ einer gründlichen Probe unterzogen. Die eigentliche Zusammenkunft beider Vereine fand im „Hotel zum Mainzer Hof“ statt. Hier begrüßte der Präsident des „Mainzer Männergesang-Vereins“, Herr Conditior Bauernhenn, die Wiesbadener in herzlichster Weise. Er betonte, daß die seit dem unvergesslichen Gesangsweitschritte in Wiesbaden bestehende Freundschaft beider Vereine hochgehalten werde. Daß dies auch von Seiten der Wiesbadener geschehe, dafür spreche ihr zahlreiches Erscheinen. Herr Mühl, der Präsident des „Wiesbadener Männergesang-Vereins“, dankte für die freundliche Begrüßung mit einem Toast auf den „Mainzer Männergesang-Verein“. Befriedigt von den miteinander verlebten, nur zu schnell dahingegangenen Stunden schied die Gesellschaft am Abend. Die Mainzer gebeten den Besuch bald zu erwidern.

* Todesfall. Fräulein Laura Kolb, welche während mehrerer Jahre als Lehrerin an der Mittelschule in der Rheinstraße thätig war, ist am Sonntag Abend gestorben. Durch ihre beieutenen Kenntnisse, ihr Lehrgeschick und beherrschendes Wesen hatte sie sich die Freundschaft des Collegiums, die Achtung der Eltern ihrer Schülerinnen erworben. Ein ehrendes Andenken wird ihr bewahrt werden.

* Der Fach-Cursus für Tapeziree in der hiesigen Gewerbeschule wird vorerst noch nicht eröffnet werden, da die Tapeziree-Zinnung“ sich noch nicht schlüssig geworden ist gegenüber einem Decret des Königl. Regierung, welches die Eröffnung einer Zinnungs-Fachschule ähnlich der der „Wiesbadener Barbier- und Friseur-Zinnung“ befürwortet.

* Die barmherzigen Brüder, jene stille, menschenfreundliche Gemeinde von Ordensgeistlichen, haben aus eigenen angesammelten Mitteln an einem der schönstegelegenen Punkte von Wiesbaden sich ein neues Heim gegründet, das, wie schon gemeldet, am Mittwoch Vormittag von dem Herrn Bischof Dr. Klein von Limburg eingeweiht werden soll. Se. Hochwürden trifft zu diesem Zwecke heute Nachmittag 4 Uhr 39 Min. mit der Hess. Ludwigsbahn hier ein und wird, von der hiesigen Geistlichkeit, Herrn Prälaten Wehland an der Spitze, empfangen, sich zunächst in's katholische Pfarrhaus begeben, wo derselbe auch übernachten wird. Die Einweihung des neuen Hauses findet am Mittwoch Vormittag um 1/10 Uhr in der mehrere prächtige Glasgemälde enthaltenden Haus-Kapelle der barmherzigen Brüder statt. Der Herr Bischof selbst wird, nachdem alle Männe des Hauses in vorgeschriebener Weise eingeleitet sind, eine kleine Ansprache halten und dann eine stille heilige Messe lesen. Am Schluß derselben wird von der Gemeinde das Tebeum angestimmt und zum ersten Male die (vier Centner schwere) St. Josephs-Glocke geläutet werden. Hiermit schließt die Einweihungsfeier.

* Der Mißbrauch des Krankentassen-Gesetzes hat die Krankentassen hier wie anderwärts zu allen möglichen Vorsichtsmaßregeln veranlaßt, aber die Schaar der Simulanten treibt nach wie vor ihr Unwesen, denn die meisten waren meist nutzlos und erwiesen sich als unpraktisch. Die Dresdener Krankentassen haben nunmehr eine recht praktische und nachahmenswerthe Einrichtung getroffen, die sich außerordentlich bewährt und die darum auch bei anderen Krankentassen eingeführt zu werden verdient. Um nämlich Simulanten zu überführen, welche nicht erkennbare Schmerzen oder über die Unfähigkeit klagen, einen Arm zu gewissen Arbeiten zu gebrauchen u., also nicht zu Hause bleiben müssen, werden dieselben veranlaßt, bei Gewährung eines Zuschusses zum Krankengelde, während der ganzen Schichtzeit in der Fabrik anwesend zu sein und dort, auf einer Bank sitzend, den anderen Arbeitern zuzusehen. Es wird kaum Einer eine solche Unthätigkeit länger als eine Woche aushalten und bald Gelegenheit nehmen, mit zuzugreifen. Die vollständige Langleweile kann Niemand lange aushalten.

* Fremden-Verkehr. Zugang in der verfloffenen Woche laut der täglichen Listen des „Bade-Blatt“ 366 Personen.

* Weßwechsel. Das Gast- und Badhaus zum „Goldenen Kob“, Goldgasse 7, ist von Herrn Carl Noll für 70,000 Mark an Herrn Wilhelm Kälpff von hier verkauft worden. — Herr Metzgermeister Anton Ebingershaus hat das Haus Nerostraße 18 von Frau Rentner Friedrich Wilhelm Jahn We. käuflich erworben.

+ Zur Spansau-Saison. Die Königl. Regierung dahier hat, wie wir allen Interessenten mittheilen wollen, entschieden, daß auch Ferkel-schweine der Polizei-Verordnung vom 10. Februar 1886 unterliegen, wenn also solche zum Spansau-Essen in Wirthschaften geschlachtet werden, vorher auf Trichinen amtlich untersucht werden müssen.

* Ueber einen gefunden Appetit scheint ein in einem hiesigen Geschäft angestellter Münchner zu verfügen. Derselbe bot am Samstag

Abend den Gästen einer Wirtshausgesellschaft das interessante Schauspiel, 10 Rollen mit Zuhörer innerhalb einer Stunde zu verzehren, nachdem er vorher gründlich zu Nacht gespeist hatte. Mahlzeit!

* **Frankfurt, 14. Oct.** Die alte Frankfurter Medizinal-Ordnung von 1841 untersagt es anderen Personen als Apothekern, sich mit dem Verkauf von Heilmitteln zu befassen und darauf bezügliche Anfündigungen zu erlassen. Auf dieser Grundlage erhob die Anwaltschaft Anklage gegen zwei hiesige Wäppler, weil in denselben im Mai eine Reclame für die sogenannten Schweizerpillen erschienen war. Das Schöffengericht verurtheilte auch im Juli die beiden Redacteurs zu je 30 Mk. Gegen dies Erkenntnis ist Berufung seitens der Verurtheilten eingelegt worden, welche eine Aufhebung des erstinstanzlichen Urtheils in beiden Fällen zur Folge hatte. Der Vertheidiger führte aus, daß es in der (übrigens ziemlich unklaren) Medizinal-Ordnung der freien Stadt Frankfurt von 1849 keineswegs verboten sei, Heilmittel anzukündigen, die in Apotheken feilgehalten werden, und nur in solchen seien nach der Anfündigung die Pillen zu haben. Die neuere Gesetzgebung verbiete sonst nur die Anpreisung von Scheinmitteln, einer Spezies, die von bloßen Heilmitteln gesehlich unterschieden ist. Da die Anfündigung der Pillen also nicht verboten ist, weder in der Medizinal-Ordnung, noch durch das Strafgesetz, so sei sie erlaubt. Dieser Auffassung schlossen sich auch die Staatsanwaltschaft und die Strafkammer an, welche ein Urtheil in dem oben bezeichneten Sinne fällte und die Appellation der Anwaltschaft abwies. — Aus Anlaß der Feier des fünfzigjährigen Bestehens der hiesigen Blinden-Anstalt wurde dem Inspector und Hauptlehrer der Anstalt, Herrn Wilhelm Schild, der königliche Kronenorden IV. Classe verliehen.

HB. Frankfurt, 16. Oct. Der Winter meldet sich pünktlich. Der 18. October gilt seit Jahren nicht bloß bei den Amts- und Landgerichten, sondern auch bei den Wetterkundigen, für Mitteldeutschland als der Anfang des Winterwetters. Mit dem 21. September ging die Sonne über die Linie nach dem Süden. Die Hochwarten auf den Alpen (die im Sommer stets einige Grad über Null zeigten) melden von dieser Zeit an stets mehrere Grad Kälte. Die Sonnblick-Warte (Groß-Glockner) bis zu 9° C., Säntis und Gotthard bis zu 5°. Sonnblick liegt 3000 Meter über dem Meere, Gotthard über 2000 Meter. Die Eiskuppel der Luft hat demnach von 3000 unter 2000 Meter sich herabgesetzt. Für uns heißt dies, im Sommer stand die Kuppel viermal so hoch wie der Feldberg über uns; heute kaum doppelt so hoch. Seit 1-2 Wochen senket der Ocean uns feuchte Dämpfe; sie fielen bisher noch als Regen nieder. Am 13. bedeckten sie den Feldberg und Allönig mit Schnee; am 15. Mittags ward auch Frankfurt betroffen. Von 1 1/2-2 1/2 Uhr schneite es; Anfangs feine Graupeln wie geschälte Gerste, nach einer halben Stunde große lichte Flocken. Anfangs zogen die Wolken noch über 1500 Meter hoch, nachher senkten sie sich bis zu 1000 Meter. Bei dem höheren Gang hielten sie sich noch zu Eis; als durch den Eisfall die untere Luft erkälter war, senkten sich die Wolken, der niedere Fall gestaltete keine Graupelbildung mehr. Wir können dies von jetzt an durch den Winter hin mehrfach beobachten; die Graupeln werden seltener, die Flocken größer. Nach dem Schneefall zog eine dicke Wolkendecke längs der Taunushöhe (in SW.-NO., wie die Höhe läuft). Feldberg und Allönig strecken mit den Köpfen in der Bank; am Koffert und Stausen gewahrt man die Bank gerade doppelt so hoch wie die Berge. Die Bank zog auf 10 Stunden Länge ganz wagrecht. Man konnte also berechnen, daß sie nur wenig höher wie der Feldberg zog, also 1000 Meter hoch. Die Berechnung wird mit der Rechnung der Alpen-Warten ungefähr stimmen. Leider haben wir keine rechte Warte auf dem Feldberg. Der Wärtler da droben kann nur im Sommer „ungeheuer“ Rechnungen aufstellen, im Winter macht er steife Fäuste.

Kunst und Wissenschaft.

* Herr Krauß hat dem demnächstigen Lehrer-Vereins-Concert in Rücksicht seiner beruflichen Thätigkeit seine Mitwirkung verjagen müssen.

* **Repertoire-Entwurf der vereinigten Stadttheater zu Frankfurt a. M.** Opernhaus: Dienstag den 18.: „Der Prophet“. Mittwoch den 19.: „Der Wasserschmid“ (außer Abonn., ermäß. Pr.). Donnerstag den 20.: „Eid“. Samstag den 22.: „Mignon“. Sonntag den 23.: „Silvana“. — Schauspielhaus: Dienstag den 18.: „Flatterhuch“; vorher: „Babecuren“. Mittwoch den 19.: „Maria Magdalena“. Donnerstag den 20.: „Oette“ (Abonnement-Vorstellung [Abonn. A] für einen ausgefallenen Freitag). Freitag den 21.: „Wilhelm Tell“. Samstag den 22.: „Die Welt, in der man sich langweilt“. Sonntag den 23. (zum Erstenmale): „Die Fahrt nach Konstanz“ (letzte Vorstellung im Abonn. C.).

* Emil Göke, der gefeierte Kölner Tenorist, wird Ende October dreimal am Berliner Opernhaus gastiren.

* **Im Königl. Schauspielhaus zu Berlin** geht am Sylvester-Abend das Lustspiel von Girndt: „Die Maus“ in Scene. Außerdem wird Herr Director Anno, um allen von der früheren Leitung übernommenen Verpflichtungen gerecht zu werden, in dieser Saison auch noch Gottschall's „Arabella Stuart“, Heise's „Weisheit Salomonis“, sowie ein Schauspiel von Wilhelmine Guichard einführen.

* **Im Friedrich-Wilhelmstädtischen Theater in Berlin** wird binnen Kurzem eine neue Operette von Louis Roth aufgeführt. Dieselbe trägt den Titel „Die Nicker des Mirza Schaffy“ und ist aus der Gedächtnisammlung des Mirza Schaffy hervorgegangen. Emil Pohl ist der Verfasser des Librettos.

* „Francillon“ von Dumas fils wird am ersten Weihnachtsfeiertag im Berliner Residenztheater aufgeführt werden.

* „Auf glatter Bahn“, Lustspiel in 4 Akten von Heinemann, die neueste Novität des Berliner Schauspielhauses, hat am Samstag dabeihin einen Achtungserfolg errungen. Paul Lindau nennt es im „S. T.“ harmlos, schablonenhaft, aber im letzten Akt ganz lustig, der denn auch den Erfolg enschieb. Anton Anno, der neue Director, führte sich wirkungsvoll mit der Inszenirung des Stückes ein.

* **Graf Schaa und Paul Henje und das Münchener Hoftheater.** Der „Nat.-Ztg.“ wird aus München von einem der ersten deutschen Gelehrten geschrieben: „Es ist bekannt, daß die Statuten des Maximilians-Ordens für Wissenschaft und Kunst vor einigen Monaten eine Aenderung erhalten haben, wodurch dem bisher für die Ertheilung desselben in erster Stelle maßgebenden Ordens-Capitel diese Rechte und diese Initiative geschmälert worden sind. Das Capitel hatte zuerst seine Entlassung gegeben, dann aber dieselbe in seiner Mehrheit wieder zurückgenommen. Es gehörten zu ihm von Gelehrten: Döllinger und Giesebrecht, von Künstlern: Wagner und Lenbach, von Dichtern: Graf Schaa und Paul Henje. Nur diese beiden haben ihren Austritt aus dem Capitel festgehalten, da sie der Ueberzeugung sind, daß die Veränderung der Statuten das Ansehen dieses seltenen Ordens mindert. Vor wenigen Tagen hat die Angelegenheit sich noch weiter entwickelt. Graf Schaa hatte bereits vor zwei Jahren sein Trauerspiel „Walpurga“ dem hiesigen Hoftheater eingereicht und die Intendanten dasselbe angenommen, wie auch die Aufführung zugehört. Diese verzögerte sich, wie es hieß, aus Mangel des geeigneten Darstellers der Hauptrolle. Vor Kurzem hat nun Graf Schaa ein Schreiben von dem Intendanten Herrn v. Bersall erhalten, worin derselbe ihm mittheilt, daß er in Folge des Widerspruches des Dichters gegen die Aenderung der Statuten des Maximilians-Ordens das Stück „Walpurga“ auf der königlichen Hofbühne nicht auführen werde, weil ihm das Taktgefühl dies verbiete. Die Zurückweisung eines Stückes von der Bühne auf Grund einer Ordens-Angelegenheit, in welcher einer unserer edelsten Dichter sich auch als ein Mann von unabhängigem Charakter gezeigt hat, ist eine in den Annalen der Theater kaum erhörte Thatsache. Sie wird nicht verbleiben, im In- und Auslande Aufsehen zu erregen. Schaa ist, wie alle Welt weiß, ein um die Stadt München hoch verdienter und von ihr auch gefeierter Mann, ein Kunstmännchen im höchsten Stile. Es geht das Gerücht, daß er München verlassen wird.“ Jetzt hat auch Paul Henje in Schreiben der General-Intendantin mit ähnlichem Inhalt erhalten. Nicht „taktvoll“ das! Die beiden Dichter werden sich leicht über die Zurückweisung trösten. Das ganze gebildete Publikum wird auf ihrer Seite stehen.

* Eine förmliche Auswanderung nach Amerika ist dieser Tage von Bremen aus in Scene gesetzt worden: Niemann, Hill Lehmann, Marianne Brandt, Capellmeister Seidl und seine Frau, die bekannte Sängerin, dann der Tenorist Bödel und noch andere Künstler von Ruf haben eine amerikanische Künstlersahrt an diesem Tage angetreten.

* **Sonnenthal vom Wiener Burgtheater** ist jetzt zum älteren Fache übergegangen, und zwar mit großem Erfolge. In der Aufführung von „Kadale und Liebe“ am letzten Mittwoch spielte er zum Erstenmale den alten Miller.

* **Der Papst** ernannte den deutschen Maler Ludwig Seig in Rom zum Inspector der vatikanischen Gemälde.

RECLAMEN.

80 Pfennig die einspaltige Petitzelle.

Der zuverlässigste und beste Prüfstein, der über die sorgfältigste und genaueste Analyse geht, ob einem Heilmittel der freihändige Verkauf in der Apotheke zu gestatten oder zu verbieten sei, ist die soberlang große Beliebtheit beim Publikum. Kein Mittel kann sich in dieser Beziehung einer größeren Sympathie in allen Kreisen der Gesellschaft erfreuen, als die Apotheker Rich. Brandt'schen Schweizerpillen, welche à Schachtel 1 Mk. in den Apotheken erhältlich sind. (W.-No. 9500.) 5

Gibt es gegen den Husten ein Mittel? Wir sagen ja, nur muß man auch das Richtige wählen. Mache man einen Versuch mit Dr. R. Vogt's Bectoral (Rustenstiller), welches kein Universalmittel gegen alle möglichen Leiden sein will, wohl aber das, was es verspricht, auch sicher erfüllt — und man wird, das sind wir überzeugt, bei Katarrh, Heiserkeit, Schnupfen etc. nichts Anderes mehr anwenden. Erhältlich à 1 Mk. per Schachtel in den Apotheken. Haupt-Depot: Frankfurt a. M., Adler-Apotheke. (Man.-No. 2200.) 6

Kinder- in großer Auswahl zu Fabrikpreisen empfiehlt
Mäntel Rosenthal's Mäntel-Fabrik, 264
30 Markstraße 30, Bahnhof zum „Einhorn“.

NORMAL-UNTERZEUGE empfiehlt zu billigsten Preisen
12951 Carl Claes, Bahnhofstrasse 5.

Für Braut-Ausstattungen zu Fabrikpreisen! 1898
Bielefelder Leinen, fertige Wäsche etc. C. A. Otto — 9 Tannusstrasse

Druck und Verlag der R. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden (Die heutige Nummer enthält 40 Seiten.)

Da ich mein Geschäft

in aller Kürze aufgabe, so bietet sich den geehrten Damen jetzt schon Gelegenheit, hübsche, passende und billige

➔ Weihnachts-Geschenke ➔

einzutauschen. Als besonders billig empfehle:

Mädchen-Paletots.
Mädchen-Kleider.
Trag-Mäntel.
Trag-Kleider.
Stech-Rissen.
Tüchchen und
Kinderhüte.
Atlas-Unterröcke.
Schwarze Unterröcke.
Farbige Unterröcke und
Anstands-Röcke.

Schwarze Lama-Spitzen-Tücher.
Schwarze, ächte Guipure-Fichus und
-Barben.
Lein. Damen-Kragen und -Manschetten.
Schwarze, seidene Schürzen.
Farbige und weiße Damen-Schürzen.
Alle Arten Kinder-Schürzen.
Seidene Cachenez und Cravatten,
Gestickte und glatte leinene Hemden-
Einsätze.
Herren-Tag- und Nacht-Hemden.

Schließlich mache noch auf mehrere hundert Stück

== gestickte Einsätze ==

aufmerksam, wovon das Stück von 4 Meter zu 80 Pfg. abgebe. Gewöhnlicher Preis Mark 2—3.

S. Süß,

Dangasse 6, Ecke des Gemeindebadgäßchens.

Stoom-Fabrik „de Ruiter“.

Berühmter holländ. Cacao von W. J. Boon & Comp.,
etablirt 1813 in Wormerveer bei Amsterdam.

Man achte gef. genau auf Namen und Schutzmarke „de Ruiter“, wie solche jede Büchse trägt und nehme keine geringwerthigen Qualitäten. Allein-Verkauf für Wiesbaden und Umgegend bei

C. Govers, Amsterdamer Kaffee-Lager, Friedrichstrasse 33.

!! Billiger als die Concurrrenz-Marken !!

15203

Herrenkleider werden chemisch gereinigt, reparirt und gewendet, sowie neue Anzüge nach Maß billigt angefertigt bei **H. Kleber**, Tailleur, Kirchgasse 37, Stb. Bestellungen per Postkarte erbeten. 12995

Einige Salon-, Speise- und Schlafzimmer-Einrichtungen, sowie einzelne Betten und Garnituren billig zu verkaufen. **B. Schmitt**, Friedrichstraße 13. 21

Gänzlicher Ausverkauf

aller in das Sattlerfach einschlagenden Artikel zu sehr billigen Preisen.

14820 **Fr. Seipel Wwe.** Schwalbacherstraße 19.

Nur 10 Pf. Neue Flicklappen in allen nur denkbaren Stoffen zu haben **Webergasse 52.** 20

EQUITABLE

Lebens-Versicherungs-Gesellschaft der Vereinigten Staaten in New-York.

Errichtet 1859. Concessionirt in Preussen am 4. Januar 1877.

Neues Geschäft in 1886: 28,086 Policen über **Mark 474,045,863.**

(Das grösste Geschäft, welches von irgend einer Gesellschaft je erzielt worden ist.)

Geschäftsstand am 31. December 1886: 110,292 Policen über **Mk. 1,750,061,166.**

Totalfonds am 31. December 1886 **„ 320,919,509.**

Gewinn-Reserve bei 4%iger Berechnung der Verbindlichkeiten **„ 69,512,472.**

Gesamt-Sicherheiten der Versicherten der Abtheilung für Deutschland, Oesterreich-Ungarn und den Norden Europa's **„ 9,168,000.**

Ueber die **hervorragenden Systeme**
der **Frei- und Halb-Tontinen-Versicherungs-Form**

gibt bereitwilligst Auskunft: Die General-Agentur **Hermann H. Engel, Wiesbaden, Emserstrasse 20.**
18535

Ausverkauf

zurückgesetzter Porzellan- u. Glaswaaren,
bemalte Kaffee-Service, Tafel-Service, Tassen,
Kuchenteller, Brodkörbe, Dessert-Teller u.,
weiße Teller, Platten u., Weingläser,
Wassergläser u.,

unter Selbstkosten-Preisen.

Wilhelm Hoppe,

12060

11 große Burgstrasse 11.

Nur noch kurze Zeit Ausverkauf

von Lüstern, Ampeln, Badestühlen, Badofen,
Closets, Hähnen, Bleirohr, Eisenrohr, Gummi-
schläuchen, Werkzeug für Installateure u. u.

Adolph Bergen,

14695

27 Kirchgasse 27.

Empfehlung.

Joseph Linkenbach, Tapezireur

und Decorateur, Hellmündstrasse 49, empfiehlt sich
geehrten Herrschaften als junger Anfänger in allen in sein
Fach einschlagenden Arbeiten bei geschmackvollster Ausführung
und billigster Preisberechnung.

12045

Eine feine, gepreßte

15278

Blüsch-Garnitur

preiswürdig zu verkaufen. Näh. Kirchgasse 40 im Schuhladen.

Haarlemer Blumenzwiebeln

1 Sortiment von 20 verschiedenen Zwiebeln **Mk. 2.—**

1 Sortiment von 12 verschiedenen Zwiebeln **Mk. 1.20**

empfehlen als sehr billig

L. Schenck & Co., Kunst- u. Handelsgärtnerei,
9550 gr. Burgstrasse 3 u. Mainzerstrasse 15.

Kirchgasse 7 sehr billig zu verk. vollst. Betten, Kopfhaar-
u. Seegras-Matratzen, Strohsäcke, Deckbetten, Kissen,
Couch's, Bettstellen. **Ph. Lauth, Tapezireur. 7516**



Die engl.

Hinks Patent-Duplex- Petroleum-Lampen,

deren solide Construction
und außerordentliche Leucht-
kraft genügend bekannt, sind in
schöner Auswahl in

Hänge- u. Stehlampen
vorrätig und nur allein ächt bei

E. Beckers,

Taunusstrasse 2a,

Neubau neben „Hotel Bloch“,
früher Langgasse 50,

woselbst der

Ausverkauf

des älteren Lagerbestan-
des zu bedeutend ermäßig-
terem Preise unverändert
fortgesetzt wird. 13297

Gegen Zugluft

an Thüren und Fenstern empfehle ich die haltbarsten
Verdichtungsstränge per Meter 25 Pfg. incl. des Befestigens.
14099 **C. Hiegemann, Tapezireur, Goldgasse 6.**

Röbfe werden schon für 70 Pf. dauerhaft angefertigt.
Ad. Kiessowwetter, Friseur, Römerberg 1. 4094

Teppiche.

Circa 30 Rollen ächt **Brüsseler Teppiche**, schöne
Muster, sowie ein großer Posten **Velour-Sopha- und Bett-
Vorlagen** in verschiedenen Größen, prima Waare, habe von
einem Fabrik-Lager übernommen und werden sehr billig ab-
gegeben. **H. Markloff, Mauergasse 15. 15073**

Ff. Crystall-Oel, höchste Leuchtkraft, 19 Pfg. per Liter
19 Pfg., sowie alle übrigen Consumtibilien stets am **billigsten**
im Lebensmittel-Magazin 30 Dogheimerstrasse 30, Hinterb.,
Thoreingang. (Frische Eier in jedem Quantum.) 14310

Große Burgstraße 8.

Große Burgstraße 8.

Möbel- & Betten-Ausstattungs-Geschäft.

Empfehle hiermit mein reichhaltiges Lager in **completen Betten**, einzelnen **Betttheilen**, **Matrassen**, **Strohfüßen**, **Plumeaux**, **Rissen**, **wollenen Cullen** in weiß und farbig, **Bettbezüge** per Meter von 50 Pfg. an, **Barchent**, **Matrasendrilla** per Meter von 1 Mark anfangend, **staubfreie Dauen** und **Bettfedern** zu äußerst billigen Preisen.

Polirte und **lackirte Holz-Bettstellen**, **deutsche** und **französische**, **eiserne Bettstellen** u. s. w. zu den billigsten Preisen.

Hochachtungsvoll

Wilh. Egenolf, Tapezierer & Decorateur.

Reparaturen bei allen vorkommenden Tapeziererarbeiten werden schnell und billigt
angeführt. 10411

M. ROSSI, Zinngiesser,

3 Metzgergasse 3.

Fabrik-Niederlage

der besten und bewährtesten neuen **Luftzug-Lampen** in fünf verschiedenen Sorten: **Reichs-**, **Metropol-**, **Universal-**, **Royal-** und **Triumph-Brenner**; auch für die vorhandenen alten Lampen sind in denselben Sorten **Brenner** mit **Luftzug** (auch ohne **Luftzug**) vorhanden, so daß jede alte 14" Lampe mit dem neuen Brenner eingerichtet werden kann. Ich ersuche bei Bedarf sich gef. von der guten und soliden Waare zu überzeugen und garantire für jede Lampe und jeden Brenner.

Neuheiten in Hänge-Lampen

sind angekommen. Dieselben sind so eingerichtet, daß man sie auch als **Tisch-Lampen** gebrauchen kann.

NB. Altes Zinn wird in Tausch und Kauf genommen.

12444

**Wohnungs-Veränderung.**

Ich habe meine Wohnung **Goldgasse 17** verlassen und eine andere **Kirchgasse 22** bezogen. Für das mir bewiesene Vertrauen dankend, bitte, mir dasselbe auch dahin folgen zu lassen.

A. Lettermann,
Kirchgasse 22, Seitenbau, 2 St.

13870

Mein Reparatur-Geschäft

befindet sich jetzt **Ludwigstraße 13**, 1 St. hoch. Gute und billige Bedienung wird zugesichert. **Sohlen** und **Flecken** an **Herrnstiefeln** 2,80 M. an **Damenstiefeln** 1,70 M.
15490 **Friedr. Möckel, Schuhmachermeister.** 15529

Schlafzimmer-Einrichtung,

matt und blank, in **amerikanisch** **Rußl.**, einzelne **Betten** wie **Matrassen**, **Deckbetten**, **Plumeaux**, **Rissen**, **Garnituren**, **Sopha's** mit 6, 4 und 2 **Esseln**, **Auszieh-tische**, **Sophatische**, **Stühle**, **Kommoden**, **Spiegel**, **Galerien** umzugs halber **billig** zu verkaufen

6 Goldgasse 6.

Meine Wohnung befindet sich von heute an **Bleichstraße 7**.
11068 **L. Scheid, Bäderlieferant.**

Ein wahrer Schatz

für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk:

Dr. Retau's Selbstbewahrung.

80. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mark.

Lesen es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet; **Tausende** verdanken demselben ihre **Wiederherstellung**. Zu beziehen durch das **Verlags-Magazin** in **Leipzig, Neumarkt 34**, sowie durch jede **Buchhandlung**. (La. 3170.) 47

Bettfedern-Dampfreinigungs-Anstalt.

Donnerstags und **Freitags** werden **Dauen** und **Bettfedern** in Gegenwart des Auftraggebers mit **Dampf** gereinigt und wieder wie neu hergestellt.

38 **C. Hiegemann, 6 Goldgasse 6.****Mineral- und Süßwasser-Bäder**

liefert billig nach jeder beliebigen Wohnung
96 **Ludwig Scheid, Bleichstraße 7.**

Hochelegante
Herren-Anzüge
von 18—40 Mark
in
prima Stoffen und neuesten Dessins.

Hochelegante
Jünglings-Anzüge,
Paletots und Schuwaloffs
von 10—30 Mark in Ia Qualität.

Anfertigung nach Maass.

Hochelegante
Knaben-Anzüge und Paletots
von 3.50—18 Mark
das
Neueste der Saison.

Hochelegante
Schlafrocke
von 10—40 Mark
in
schönster Ausarbeitung.

Grosses Stoff-Lager.

Michelsberg
9a.

S. Seelenfreund,

Michelsberg
9a.

14871

Avis!

Unseren geehrten Kunden, einem hochverehrten Publikum, sowie der werthen Nachbarschaft die ergebene Mittheilung, daß mit dem 1. October die Firma **Schian & Dietrich** erloschen und dafür die Firma

Schian & Co.

eingetragen worden ist.

Wir werden das Geschäft in unveränderter Weise weiterführen und geben nur noch bekannt, daß wir unser

Spielwaaren-Magazin

von Webergasse 5 nach Webergasse 3 (dicht nebenan)

verlegt haben.

Das uns bisher geschenkte Vertrauen und Wohlwollen bitten wir uns auch in die neuen Localitäten folgen zu lassen. Wir werden stets bemüht sein, durch strengste Reellität und aufmerksame Bedienung allen Anforderungen gerecht zu werden.

Hochachtungsvoll

Schian & Co., 3 Webergasse 3.

15592

A. & G. Dreyer,

Hannover, Dreherstraße,

Hof-Schönfärberei und chemische Wäscherei

von Herren- und Damen-Garderoben jeder Art, Möbelstoffen, Sammet und Seide, Spitzen, Gardinen, Federn, Handschuhen u. s. w., halten ihr Etablissement, als das größte und leistungsfähigste dieser Branche in Nord-West-Deutschland, bestens empfohlen. Annahmestelle: Marg. Wolff, Schulgasse 15. (Ho 2532a) 34

Schlafzimmer-Einrichtung (zwei Betten), neu (ohne Polstermöbel), zu kaufen gesucht. Händler und Zwischenhändler unbedingt verboten. Schriftl. Offerten mit genauester Preisangabe unter **R. K.** an die Exped. erbeten. 15326

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen. Herrenhemden 18 Pfg., Damenhemden und -Hosen 9 Pfg., Betttücher und Tischtücher 10 Pfg., Kragen 5 Pfg., Servietten 5 Pfg., Handtücher 4 Pfg. **Friedrichstraße 36** im Hinterhaus, 1 Stiege hoch links. 14923

Meine **Geschäfts-Localitäten** befinden sich von heute an

Wilhelmstrasse 36.

Damen- und Kinder-Mäntel-Fabrik,
Weisswaaren- und Ausstattungs-Geschäft

H. Stein.

Gleichzeitig empfehle ich **das Neueste** in **Damen- und Kinder-Mänteln** vom billigsten bis zum feinsten Genre.

== Anfertigung nach Maass. ==

Grosses Stoff- und Besatz-Lager.

Um mein grosses Lager zu räumen, eröffnete in meinem Locale

4 grosse Burgstrasse 4

einen

Total-Ausverkauf

in Damen- und Kinder-Mänteln jeden Genres,

sowie

sämmtlicher Weisswaaren, als: **Damen-, Herren- und Kinder-Hemden, Schürzen, Gebild, Kragen, Manschetten, Taschentücher** etc. etc.

zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Wirthschafts-Üebernahme.

Freunden und Bekannten zeige hiermit ergebenst an, daß ich mit dem Heutigen die **Restauration**

„Zum Bierstadter Felsenkeller“

übernommen habe.

Ich werde stets bemüht sein, die mich beehrenden Gäste durch nur **gute Speisen** und **Getränke** reell und prompt zu bedienen.

Gleichzeitig empfehle ich den geehrten Herrschaften vorzügliches **Flaschenbier** (hell und dunkel) und liefere solches in jedem Quantum frei in's Haus.

Hochachtungsvoll

15559

Carl Kraft.

Wirthschafts-Eröffnung.

Freunden und Bekannten, sowie einer verehrlichen Nachbarschaft die Mittheilung, daß ich die **Gast- und Schankwirthschaft** der Frau E. Schmidt Wwe., **Schachtstraße No. 18**, übernommen habe.

Empfehle ein gutes **Glas Bier** aus der **Oberländerischen Actien-Bierbrauerei Frankfurt a. M.**, **reine Weine**, **Apfelwein** u., sowie kalte und warme **Speisen**, ferner gutes, billiges **Logis**, **Mittagstisch**, **Kaffee**, **Abendessen**.

Hochachtungsvoll

15233

Peter Brühl.

Wirthschafts-Eröffnung.

Einer werthen Nachbarschaft, sowie Freunden und Bekannten hiermit zur Nachricht, daß ich die **Wirthschaft Feldstrasse 3** übernommen habe.

Empfehle **prima Bier** aus der **Wiesbadener Kronen-Brauerei**, **Wein**, **Apfelwein**, **kalte und warme Speisen**. Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

Hochachtungsvoll

15642

Empfehlung.

Meinen werthen Gästen, der verehrl. Nachbarschaft und einem hochgeehrten Publikum die ergebene Nachricht, daß ich außer dem vo züglichen Bier der Herren **Gehr. Esch** hier selbst von heute ab auch den **Ausschank des berühmten Bieres des Bürgerlichen Brauhauses München** übernommen habe. Dasselbe verkaufe auch in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Flaschen.

Ebenso habe auch den Verkauf des **hochfeinen Tafelbieres** in Flaschen unter der Etiquette: **Münchener Tafelbier**, **Bürgerl. Brauhaus, München**, mitübernommen.

Dies letztere Bier empfehle besonders den hochgeehrten Herrschaften und bemerke zugleich, daß das ic. Tafelbier (an einem kühlen Orte aufbewahrt) sich in **unveränderter Weise** monatelang erhält. Bestellungen auf die Flaschenbiere nehme auch per Postkarte an und sichere schnelle und prompte Effectuirung zu.

Wiesbaden, den 15. October 1887.

Chr. Hebinger,

112

„Saalbau Nerothal“, **Stiftstraße 16.**

Mainzer Actienbier

direct vom Faß per Glas 12 Pf., **reine Weine**, **gute Speisen** zu mäßigen Preisen empfiehlt

14058

Rückersberg,
Restaurant „Zum Kronprinz“.

Prima Hammelfleisch

per Pfund 46 Pfg. zu haben **Moritzstraße 20.**

11893

Gasthaus zur „Neuen Post“,

11 **Bahnhofstraße 11.**

Selbstgefelberten süßen Apfelmoh
empfiehlt **Albert Nast.** 15514

1884^{er} Erbacher Wein,

50 Pfg. per Flasche ohne Glas, bei 371

Ferd. Müller, Friedrichstrasse 8.

Billige Offerte.

Wegen Aufgabe eines Kellers und um den Ueberzug zu erleichtern, verkaufe ich

1884er **Niersteiner Tischwein** per Fl. incl. Glas Mt. — 70
1a Rothwein „ „ „ 1—

In Fässern von 25 Liter an billigste Berechnung.

Mart. Lemp,

Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

NB. Eine Parthie frisch geleerte $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ **Stückfässer** werden preiswürdig abgegeben. **D. O.** 15196

Flaschenbier.

5 **Jahnstrasse 5.**

Culmbacher Export, Frankfurter, helles und dunkel sowie **Mainzer Actienbier** in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Flaschen frei in's Haus empfiehlt die **Flaschenbier- und Mineralwasser-Handlung** von **W. Loos, 5 Jahnstraße 5.** 13591

Mein echt französischer 15454

Franzbranntwein mit Salz

nach genauer Vorschrift des Erfinders **William Lee** bereitet, ist als bewährtes Hausmittel allgemein anerkannt und geschätzt.

In Wiesbaden bei Herrn **A. Schirg**, Hoflieferant, sind meine Originalflaschen **1, 2** und **3 Mk.** zu gleichen Preisen zu haben.

Louis Rex,

Berlin W., **Jägerstrasse 50.**

Niederlagen in allen grösseren Städten Deutschlands.

Garantirt für Reinheit
ausgeschlenderter, echter

Blüthen-Honig,

pro $\frac{1}{2}$ Pfd. 1 Pfd. 25 Pfd. 100 Pfd.
50 Pfg., 95 Pfg., 22 Mt. 50 Pfg., 85 Mt.

J. Halla,

12317

Ecke der **Museum- und Deladvoestraße.**

Wohnungs-Wechsel.

Meinen werthen Kunden, sowie Freunden und Gönnern zur Nachricht, daß ich mein **Hefen-Geschäft** von **Mühlgasse 18** nach

Mehrgasse 16

verlegt habe.

Achtungsvoll

14133

J. Schick.

Gefelbert kann werden Tauusstraße 45. 15436

Erste Qualität Rindfleisch per Pfd. 40 Pfg.
 Roßbraten " " 50 "
 Lenden " " 80 "
 Erste Qualität Hammelfleisch " " 30 "
 Von der Keule " " 40 "

fortwährend zu haben bei **M. Marx, Metzger,**
 17 Neugasse 17.

Walramstraße 12 wird fortwährend Rindfleisch pro
 Pfund 50 Pfg. ausgehauen. 12955

1. Qualität Kalbfleisch per Pfd. 50 Pfg., Roastbeef
 und Lenden im Ausschnitt empfiehlt
H. Mendel, Metzgergasse 35. 15515

Empfehle Thee und Chocolate zu billigen Preisen.
L. Brückmann, Faulbrunnenstraße 12. 15251

Der von Herrn Alfred Gands, Frankfurt, eingeführte
Souchong-Thee
 à M. 3, 4, 5 und 5.50 per Pfund
 vorrätig im Kurzwaren-Geschäft von
E. Lugenbühl, Webergasse 25. 13473

Rahm-Butter (keine Kunst-Butter) per Pfd. M. 1.—
Feine Süßrahm-Butter (Centrifugenbereitung) " " 1.15.
Feinste Tafel-Butter " " 1.30.
 2, 2, 2 St. frische 2 2 St. Nest-
 10, 11, 12 Pfg. Eier, 16 18 Pfg. Eier.
 Schriftliche Bestellungen geschehen am billigsten
 mit Stadtpostkarte.
Ecke der Museum- u. Delaspéestraße.
J. Halla.
 Preise bis Ende April 1888, von da ab
 billiger.

frei in's Haus geliefert.

Täglich frische, echte Land-Butter
 zu billigsten Tagespreisen.
C. Schwenk, Friedrichstraße 37. 8181

! Jeden Tag frische Gemüse !
 zum Marktpreise,
 frische Eier, Pfälzer Landbutter per Pfd. M. 1.15.
F. C. Fischer, Wellrißstraße 11. 15550

! neue holl. Voll-Häringe
 per 1 Stück 12 Stück 100 Stück
 5 Pf. 50 Pf. 4 M.
Milcher per Stück 7 Pf.
Mart. Lemp,
 Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.
 empfiehlt 8849

Medicinal-Leberthran
 in vorzüglicher Qualität empfiehlt
H. J. Viehoever, Marktstraße 23. 14446

Feinsten Medicinal-Leberthran,
 zur Lofooden-Waare, von hellgelber Farbe, empfiehlt
 die Drogen- und Chemikalien-Handlung von
Apotheker Otto Siebert,
 vis-à-vis dem neuen Rathhaus. 15644

Oberpfälzer Zwiebelkartoffeln I. Qual.
 (bekanntlich die feinste Speisekartoffel) werden
 vom nächsten Dienstag den 18 d. M. ab **billigt**
 frei in's Haus geliefert. Bestellungen und Proben bei
 1) Herrn Kaufm. **W. Friedrichs,** vorm. Haupt, 5 Michelsberg 5,
 2) **A. Kling,** 2 Kirchgasse 2,
 3) im "Magazin" 30 Dogheimerstr. 30, Thoreingang, sowie per Postkarte. **Fr. Heim.**
 (Alle anderen gewöhnlichen Sorten Kartoffeln stets **billigt** an Han.) 15495

Empfehle prima gelbe Kartoffeln per
 Kumpf 20 Pf., im Malter billiger.
 Außerdem empfehle meine reinen Kaffees, Branntwein
 und Spirituosen zu den billigsten Preisen.
A. Kuhmichel, Hermannstraße 3. 15499

Sofgut Geisberg hat für den Winterbedarf ab-
 zulassen spätrotte Rosen-
Kartoffeln, den Ctr. zu 3 M. 50 Pf., in größeren Posten
 zu 3 M. 14702

Kartoffeln, blaue, Ia Pfälzer, per Malter
 6 Malt 50 Pf., zu verkaufen.
 Proben werden verabreicht und Bestellungen entgegengenommen
Marktstraße 12 im Butter- und Eier-Geschäft. 14942

Für den Winterbedarf
 empfiehlt der Unterzeichnete **Ia blaue Pfälzer,** sowie gelbe
 und **Mauskartoffeln** zum billigsten Tagespreise.
Gemüsehandlung von K. Rücker,
23 Kirchgasse 23.
 Bitte, genau auf die Nummer zu achten. 14887

Feine Speisekartoffeln per Centner 3 M. 50 Pf.,
 sowie gute gelbe **Chilikartoffeln** per Centner 3 M. werden
 frei in's Haus geliefert. Bestellungen für den Winterbedarf
 entgegengenommen. 13463
Hof Armada bei Schierstein. V. Henn.

Für den Winterbedarf empfehle:
Prima Pfälzer Kartoffeln,
 blaue und blauaugige, mehltreiche, gelbe, sowie **Maus-Kar-**
toffeln zu den billigsten Preisen. Proben stehen zu Diensten.
 15269 **A. Schott, Mauergasse 19.**

Empfehle meine feine **Speise-Kartoffeln.** Proben
 sind in meinem Laden **Neugasse 15,** woselbst auch
 Bestellungen entgegengenommen werden, ausgestellt.
 15659 **B. May, Hammermühle.**

Brandenburger Kartoffeln
 eingetroffen. Proben und Bestellungen bei
 15689 **Chr. Diels, Metzgergasse 37.**

Frühkartoffeln, mehlig, per Kumpf 35 Pf., per Ctr. 4 M.,
Frührosenkartoffeln, desgl. und leicht verdaulich, per Kumpf
 40 Pf., per Ctr. 4.50 M.,

Biscuitkartoffeln, ganz vorzügl., p. Kpf. 45 Pf., p. Ctr. 5 M.
Moritzstraße 15, Parterre. 14465
 Adlerstraße 55 im Hinterhaus, Parterre links, ist täglich
 frische Milch zu haben. 15489

Gute **Kochbirnen** und **Äpfel** für den Winterbedarf bei
 13975 **W. Brummer, Schachtstraße 9, Laden.**

Gespülte **Wiesensbirnen** zu haben **Webergasse 46.** 14021
Bleichstraße 12 sind **Äpfel** und **Birnen** zu haben. 13627

Auf der Bastei.

Novellette von Johanna Feilmann.

Nachdruck verboten.

O Lieb, so lang' Du lieben magst!
Freiligrath.

Leuchtend lag der Sonnenschein auf der glitzernden Elbe und ihren grünen Ufern, und ebenso heiter und lachend wie die liebliche Gegend schauten die meisten der Menschen drein, die sich in buntem Gewühl an Bord des von Dresden kommenden Dampfschiffes drängten.

Nur Einer hielt sich abgesondert auf dem Vorderdeck. In düsteres Brüten versunken, zuckte er plötzlich bei dem Ruf: „Blasewitz“ zusammen und blickte auf. Das Boot wendete sich dem linken Elbufer zu und landete. Gleichgültig ließ der Reisende den Menschenstrom, der sich über die Landungsbrücke nach dem Schillergarten ergoß, an sich vorüberfluthen; doch plötzlich belebte sich sein ruhiges blaues Auge. Eine schlanke, biegsame Gestalt in einfachem, schwarzem Kleide bewegte sich langsam, fast schleppenden Ganges am Ufer entlang, den Weg nach Blasewitz einschlagend. Mit einem Male schaute sie sich um, als ob sie den forschenden Blick des Fremden fühle — ein perlweißes, ovales Antlitz mit blassen Lippen und großen, dunkelumschatteten Augen war es, farblos und matt, aber umwehlt von rötlich goldenem Haar, das in der Sonne zu flammen schien.

Wie eine Erscheinung, so war die Gestalt aufgetaucht, wie eine Erscheinung, so war sie verschwunden. Dora! durchfuhr es ihn, Dora! — Noch immer starrte er nach derselben Stelle, als der Dampfer auf's Neue die Fluth durchschnitt, sich dem gegenüberliegenden Boshwitz nähernd. — Und die Wasser umplätscherten den Kiel, sie rauschten ihm „Dora“, die Sonnenstrahlen flimmerten, und vor seinem gebenedeten Auge flammte noch immer das goldene Haar um das edle, bleiche Frauen-Antlitz.

Er küßte den breitrandigen Calabreser und fuhr sich mit der schlanken Hand über die gefurchte Stirn.

„Traum, Täuschung!“

„Welch ein interessanter Kopf,“ flüsterte eine junge Dame ihrem Nachbar zu.

„Weißt Du nicht, wer es ist? Unser Landsmann, der berühmte Albrecht Hansen aus Rom; er stammt von hier, aus Boshwitz, sein Bild war ja neulich in den illustrierten Blättern, nachdem zwei seiner neuesten Werke mit preisgekrönt worden, eine Niobe und ein schlummernder Knabe.“

„Kennst Du ihn persönlich?“ fragte sie mit sichtlichem Interesse.

„Nur flüchtig; er scheint mich nicht sehen zu wollen, obgleich wir uns in Rom oft trafen. Ein wunderbarer Mensch, ein Kraftgenie, dem Volke entsprungen. Sein Vater war Steuermann auf einem Kohlenboot; so lange wie meine Erinnerung zurückreicht, fuhr der alte Hansen die Elbe auf und ab. Er soll sich ganz und gar für den Sohn geopfert und sich Alles abgedarbt haben, damit er ein Künstler werde; vielen Dank hat er nicht geerntet!“

„Boshwitz! Aussteigen!“

Der Dampfer legte jetzt am rechten Elbufer an. Albrecht Hansen ergriff sein Reisegepäck und übergab es einem jungen Burschen mit der Weisung, es vorsichtig nach dem Häuschen der Wittwe Hansen zu tragen.

Darauf erstieg er langsam den grünbewaldeten Hügel. Wie heimathlich ihn Alles umging! Wie viele Erinnerungen aus der Kindheit in ihm aufsteigen! Wieder ist er selbst eins jener Knäblein mit dem kurzgeschorenen Haar, die dort barfuß am Rain des Baches spielen. Wie damals, so flimmern auf dem Grunde des Flüsschens die großen, rundgeschliffenen Steine durch das spiegelklare Wasser — ein Papierkahn kommt herangeschwommen, er scheitert; die Kleinen springen jubelnd in den Bach; die Enten schnattern und schlagen die nassen Flügel; ein Mops steht still und bellt ihn an, eine Alte mit einem Tragkorb voller Wäsche schüßt sich die Augen mit der Hand: „Herr Jesus, wenn das nicht des Vetter Hansen's Albrecht ist!“

Und Albrecht Hansen steigt höher hinauf; sein Künstleraugen schweift trunken umher; ja Alles, Alles wie früher, nur er allein ist ein Anderer geworden.

Vor einem kleinen, schiefen Giebelhäuschen hält er inne. Es ist so dicht mit Ephen umrankt, daß nur die kleinen buntschillernden Scheiben wie freundliche Augen aus dem Blätterwerk hervorlugen; im Vordergärtchen blühen die schattigen Linden und duften die Rosen. Da öffnet sich klirrend ein Fenster im Giebelzimmerchen. Eine alte Frau, das welke Gesicht von einer schwarzen Haube umrahmt, beugt sich heraus — Albrecht Hansen blickt empor; krampfhaft zieht sich sein Herz zusammen: „O Gott, wie sie gealtert ist, wie ihre Haare gebleicht sind!“

Da malt sich ein freudiger Schrecken in dem tiefgefurchten Antlitz der Greisin, ein Schrei durchzittert die Luft; weit, weit bückt sie sich über den Fenster Sims, ihr blühender Nelkenstock stützend tragend hinab in die Rosenbüsche unten, sie achtet es nicht, sie streckt die Arme aus — „Albrecht, mein Albrecht!“

Erschüttert durchheilt er das Vordergärtchen. Ja, Alles, Alles ist im Grunde gleich geblieben; nur er allein, er ist ein Anderer geworden.

Auf der alten, ausgetretenen Stiege halten Mutter und Sohn sich sprachlos umfassen. Acht Jahre der Trennung, acht lange Jahre, was das für ein Mutterherz zu bedeuten hat.

Die Sonne neigte sich dem Untergang, und noch immer sahen die Beiden nebeneinander auf dem kleinen, harten Sopha. Wie viele Vorwürfe die Mutter ihrem Sohn über seine Kälte und Entfremdung hatte machen wollen, bis jetzt war noch kein Wort über ihre Lippen gekommen. Er war da und Alles, Alles gut, eine jede kleine Schuld durch seine Gegenwart wie ausgelöscht. Fest hielt sie seine weiche Hand zwischen ihren arbeitsiharten Händen und lauschte seinen Mittheilungen.

„Du hast Dir nicht auf meinen Wunsch eine neue Einrichtung für Dein Häuschen angeschafft, Mutter, Du lebst wie früher,“ sagte er, ringsum blickend.

„Was sollten mir die neumodischen Möbel, Albrecht, ich möchte Dich jedoch nicht mit der Rücksendung des Geldgeschenktes tranken. Sieh, sieh, ich spar's für Deine Kinder.“

Sie erhob sich und humpelte nach dem kleinen, ihm so wohl bekannten Eschkränchen mit den blühenden Messingschildern, dem sie eine alte Sparbüchse entnahm.

„Albrecht Hansen,“ stand in großen schwarzen Lettern darauf. „Alles für Deine lieben Kleinen!“ wiederholte sie, „Großmutter muß ihnen doch ein Andenken hinterlassen!“

Er war erbleicht und senkte tief; für seine Kinder! Alte, treue Mutter, wie sollte er ihr die herzbrechende Mittheilung von dem Ruin seines häuslichen Glückes machen.

Jetzt saß sie wieder neben ihm, seine Hand zärtlich streichelnd. „Wenn doch der Vater das Glück gehabt hätte, Dich preisgekrönt zu sehen; vor Freude habe ich geweint, als mir der Doctor Lenz Dein Bild in der Zeitschrift brachte. Aber, Albrecht, Du sahst mir aus wie ein Fremder, ganz wie ein Fremder, gar nicht glücklich, Albrecht!“

„Ruhm kann mich nicht glücklich machen, Mutter, wie könnte es mich glücklich machen, daß mein Name auf Augenblicke in dem Hirn eines mir völlig Unbekannten lebt! Nein, die Arbeit allein, das Schaffen, das Ringen nach Verbollkommenheit konnte mir eine innere Freude gewähren.“

Er erhob sich wie von einer plötzlichen Bewegung ergriffen und ging im Stübchen auf und ab. — „Doch was ist meine armselige, nachbildende Kunst im Vergleich zu der wunderbaren Natur. Ja, ich ahme nach, daß es den Schein des Lebens gewinnt, aber kann ich nur eine Ader pulsiren, ein Auge wieder leuchten machen, das seinen lebendigen Glanz verloren?“ (Fortf. f.)

Fässer-Versteigerung.

Nächsten Donnerstag den 20. cr., Vormittags 10 Uhr anfangend, versteigere ich in dem Hofe

8 Friedrichstraße 8 hier eine große Parthie weingrüne, gute Fässer, 1/2 Stück, 1/4 Stück und kleinere, öffentlich und meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Klotz,
Auctionator und Taxator.

372

Beamten-Verein

und
Kriegerverein

„Germania-Allemania“.

Zur Feier des Geburtstages Seiner Kaiserl. und Königl. Hoheit unseres Kronprinzen findet heute Dienstag den 18. Oct. Abends 8 Uhr im großen Saale „Zur Stadt Frankfurt“, Webergasse, Commers mit Concert, Gesangs- und declamatorischen Vorträgen statt, wozu ergebenst einladen
Die Vorstände.

Mitgliedskarten sind vorzuzeigen resp. Vereinszeichen sind anzulegen.

33

Wiesbadener Militär-Verein.

Zur Feier des Geburtstages Sr. Königl. Hoheit des Kronprinzen wird heute Dienstag Abends von 8 Uhr an eine

135

Abend-Unterhaltung

in unserem Vereins-Local (Kirchgasse 20) veranstaltet. Gleichzeitig findet die Einweihung des Locales statt. Sämmtliche verehrlichen Mitglieder mit ihren Angehörigen werden hierzu freundlichst eingeladen. Der Vorstand.

Meine Wohnung befindet sich jetzt

Louisenplatz 7, Ecke der Rheinstrasse.

Sprechstunden: Morgens 8—10 Uhr.
Nachmittags 3—4 Uhr.

Dr. med. Berlein,
pract. Arzt.

13354

Ich wohne jetzt

Emserstraße 2.

14391

Kreisphysikus Dr. Bickel.

Von der Reise zurück.

Stolley,

grosse Burgstrasse 8, I.

15420

Belzbesatz in drei Breiten, beste Qualität, empfiehlt Georg Wallenfels, Langgasse 33.

14118

10% Rabatt 10%
wegen Geschäfts-Veränderung
auf alle Kurzwaren.

14374

W. Heuzeroth, grosse Burgstrasse 17.

Die Specialitäten der
Königl. Hof-Chocoladen-Fabrik
B. Sprengel & Co. Hannover,
Berlin, Hamburg, Frankfurt a. M.

1) Leichtlösliche Malzextract-Puder-Chocolade
(50 Tassen aus 1 Pfd. augenblicklich durch Aufgießen kochenden Wassers zu bereiten), zuträgliches Morgen- und Abendgetränk für Gesunde und Kranke. — Preis per Pfd. 2 Mk. 60 Pfg.

2) Anthracit-Chocolade,
bewährtestes Mittel gegen chron. Magenkatarrh, Magenkrampf, Bleichsucht und Blutarmuth. — Preis per Pfd. à 60 Tafelchen 3 Mk.

In Wiesbaden zu haben bei Herrn A. Schirg,
Franz Blank, J. M. Roth. 12446

Einige Hundert sehr billige

Regen-, Winter- und Kinder-Mäntel,

nur Neuheiten der Herbst-Saison
und nur gute Qualitäten.

Preis à Mk. 2, 6, 8, 10, 12, 14, 18 per Stück,
wirklicher Werth viel höher.

A. Maass,
10 Langgasse 10.

14482

Elsässer Zeugreste nach Gewicht
grosse Sendungen
soeben eingetroffen.



Elsässer Zeugen
von

Karl Perrot
(aus Elsass),

Wiesbaden,

4 große Burgstraße 4.

Mein Geschäft befindet sich nach wie vor nur
4 große Burgstraße 4. 11875

Zur Nachricht

meiner verehrten Kunden und Herrschaften, sowie Nachbarschaft, daß ich jetzt Gustav-Adolfstraße 10 (Philippenberg) wohne, und empfehle mich gleichzeitig ganz ergebenst in Anfertigung eleganter, sowie einfacher Damen-Toiletten.

Achtungsvoll

Anna Hebinger, Kleidermacherin,
Gustav-Adolfstraße 10, II (Philippenberg).

15521

20% Rabatt 20%
wegen Geschäfts-Veränderung
auf Stickereien jeder Art, Wolle, Seide etc.
Zurückgesetzte Parthiewaaren bedeutend billiger.

14374

W. Heuzeroth, grosse Burgstrasse 17.

Ofenkohlen.
Nusskohlen.
Stückkohlen.
Kohlscheider.
Braunkohlen-Briquettes.
Steinkohlen-Briquettes.

J. L. Krug,
 Kohlen-, Coaks- & Brennholz-Handlung,
 3 Neugasse 3,
 empfiehlt bei aufmerksamster und billigster
 Bedienung in jedem Quantum:

Lohkuchen.
Holzkohlen.
Buchen-Scheitholz.
Kiefern-Anzündholz.
Patent-Feuerzunder.
Patent-Coaks.
Gas-Coaks.

12994

Meine Werkstätte befindet sich jetzt Hochstraße 22.
 15633 B. Sauer, Schlosser.

Buchstaben aller Art werden prompt und billigst
 gestickt Frankenstraße 16, I. r. 8237

Wasche zum Bügeln (Glanz) und Waschen wird ange-
 nommen ff. Schwalbacherstraße 16, B. r. 11020

Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen
 Röberstraße 25. I. Stod. 14012

Für junge Mädchen!

Ein ganz modernes, wenig getragenes, dunkelbl. Jaquet
 mit breitem Eisvogel-Besatz sehr preiswerth zu verkaufen.
 Anzsf. b-i Herrn Kürschner Gilberg, Kirchgasse 13. 15638

Guter Stahlfügel für 225 Mk. zu verkaufen
 Kavelnstraße 33. Näh. Vormittags. 15665

Pianino, fast neu zu verkaufen. Näh. Herofstraße 6. 3409

Ein fast neuer Reisekoffer, g. wölbt und zweitheilig, ist preis-
 würdig zu verkaufen. Näh. Bleichstraße 7, I. Stg. I. 15617

Möbel-Verkauf.

Eine elegante, schwarze Salon-Einrichtung,
 1 ditto Schlafzimmer-Einrichtung, franz. und
 deutsche Betten, alle Sorten Kleiderschränke,
 1 Cylinder-Bureau, Damenschreibtische, Wasch-
 kommoden u. Nachttische, 1 Ausziehtisch (gebr.),
 Kommoden, Kanape's, Küchenschränke, Spiegel,
 Stühle u. dergl. zu sehr billigen Preisen zu ver-
 kaufen bei

D. Levitta, Goldgasse 15.

NB. Dasselbst steht ein Cassaschrank zum Ver-
 kauf. 7759

1 Spiegel, 1 Kleider-, 1 Küchenschrank, 2 Kom-
 moden, 1 Consol, 1 Schreibtisch, 1 Ausziehtisch, 1
 Verticow, 1 Buffet, 1 Waschkommode, 2 Nach-
 tische, 1 Sessel, 2 Nipptische, Delgemälde, 1 Sopha
 mit 2 Sessel (Plüsch), Regulator, Tische, Stühle
 u. dergl. billig zu verk. Rheinstrasse 35, P. 147

Eine sehr schöne, antike, geschweifte Kommode und vier
 elegante Gasküster sind billig zu verkaufen bei
 18077 H. Markloff, Mauergasse 15.

Zwei elegante Herrschaftsbetten werden
 wegen Mangel an Raum sehr billig abgegeben.
 15680 **Friedr. Rohr, Taunusstr. 16.**

Ein Bett zu verkaufen Albrechtstraße 45. Part. 13152

Zwei Betten, Spunrahmen und Koffhaarmatratzen
 billig zu verkaufen Goldbasse 18. 14637

Herofstraße 18 zu verkaufen 1- und 2thürige Kleider- und
 Küchenschränke, Bettstellen, Waschkommoden u. dergl. 12343

Eine Madonna, 1/4 Mtr. h., zu verk. Kirchgasse 17, I. 15257

Bicycle, Radhöhe circa 1 Meter, zu kaufen
 gesucht. Offerten mit Preisangabe unter
 „Otto“ an die Exped. d. Bl. 15114

Ein guterhaltener Kaffeebrenner zu verkaufen.
 12819 J. W. Weber, Moritzstraße 18.

Alle Sorten Kohlen

in nur Ia Qualitäten und stets frischen Bezügen,
 Roddergruber Briquettes, Kiefern- u. Anzünde-
 holz, sowie buchenes Brennholz, buchenes Holzkohlen,
 Lohkuchen und Patent-Feueranzünder empfiehlt
 13168 Hch. Heyman, Mühlgasse 2.

Ruhr- & Kohlscheider Kohlen,

Coaks, Stein- und Braunkohlen-Briquettes, Holz
 und Lohkuchen empfiehlt billigt
 10331 O. Wenzel, Adolphstraße 3,
 Vertreter von Kohlscheid.

Kohlen.

Die Kohlenhandlung von C. R. Grohé zu
 Diebrich a. Rh. offerirt bis auf Weiteres franco Haus
 Wiesbaden:

Ia stückreiche Ofenkohlen . . .	à M. 15.—	} per Fuhr von 1000 Kilogr. über die Stadtwaage netto comptant
Ia Stückkohlen . . .	à " 19.50	
Ia gew. fette Rußkohlen (beste Sorte) . . .	à " 19.50	
Ia gew. Anthracit-Ruß- kohlen (beste Sorte) . . .	à " 22.—	
Ia Braunkohlen-Briquettes . . .	à " 25.—	

Bei Abnahme von 5 Fuhren und mehr zu bedeutend
 ermäßigten Preisen.
 Bestellungen und Zahlungen bei Herrn Adolf Kling,
 Kirchgasse 2. 26

Ruhrkohlen,

stückreiche Waare, per Fuhr (20 Str.) über die Stadtwaage
 franco Haus Wiesbaden gegen Baarzahlung 14 M. 50 Pf.,
 Rußkohlen 19 M. (bei größerer Bestellung Preisermäßigung)
 empfiehlt A. Eschbacher.

Diebrich, den 1. September 1887. 8936

Im Liefern und Setzen von Porzellanöfen, Wand-
 bekleidungen u., sowie im Umsetzen, Putzen und Reparieren
 empfiehlt sich bestens
 Carl Zembrod,
 7 Ellenbogengasse 7.

A. Scheid, Ofenseger und -Bücher, wohnt Kirch-
 gasse 16, 2 St. hoch. 15400

Klein, Ofenseger und Bücher, wohnt Kernaasse 12. 13470

E. hübsche Wetterfahne b. z. verk. Schwalbacherstr. 77. 14808

Ofenrohre nach Maas gearbeitet per Kilo 50 Pf.
 15634 B. Sauer, Schlosser, Hochstraße 22.

Ein fast neuer, großer Regulir-Fallosfen ist billig zu ver-
 kaufen große Burgstraße 14. 15592

Ein kleiner, transportabler Herd zu verkaufen
 Louisenstraße 43, 3 Stiegen hoch. 15306

Ein gebr. Drauselofen billig zu verk. Rheinstr. 53, I. 1455

Ein fehlerfreies, truppenstommes Reitpferd zu kaufen ge-
 sucht. Offerten mit billigster Preisangabe unter R. R. 42
 an die Exped. d. Bl. erbeten. 15758

Drei Schafe und eine Bioge zu verkaufen Diebricher-
 straße 17. 14067

Der beste lösliche Cacao

ist

Blooker's holländischer Cacao.

Derselbe ist
mit vielen goldenen Medaillen prämiirt, von wissenschaftlichen Autoritäten empfohlen,
überall vorrätig.

Es wird dringend vor den vielen, jetzt mit marktschreierischer Reclame in den Handel gebrachten geringeren Qualitäten gewarnt. Alle Unterschiebungen anderer Marken statt der unsrigen, sowie die Herabsetzung unsrer Marke geschieht nur, um geringere Sorten an den Mann zu bringen und werden wir in derartigen Fällen gerichtlich einschreiten.

Für die Aechtheit von Blooker's Cacao können wir nur garantiren bei Büchsen und Düten mit unserer Schutzmarke, siehe unten.

Wer zum ersten Mal Cacao kauft, fordere nur Blooker's holländischen Cacao, da er sonst als Nichtkenner leicht eine geringere Waare bekommt, welche ihren Zweck vollständig verfehlt.

Wenn Blooker's Cacao an einem Platz nicht zu haben, so wird derselbe von unserm Engros-Lager in Berlin (s. untenstehend) zu Detailpreisen unter Nachnahme an Private versandt. Sollte sich bei einer solchen Bestellung herausstellen, dass an dem betreffenden Platz dennoch ein Depositär, so wird die Bestellung diesem zur Ausführung übergeben.



J. & C. Blooker,
Hoflieferant Sr. Majestät des Königs von Spanien,
Amsterdam.

Engros-Lager in Berlin bei Wilhelm Ludwig Schmidt, NW., Schiffbauerdamm 16. (a 256/9 B.) 48

Sodener Mineral-Pastillen

Gegen Heiserkeit und Husten das bewährteste Hausmittel! - Eine dieser Pastillen bei rauher Witterung im Munde zerreiben lassen, heisst sich gegen katarrhale Affectionen des Rachens, des Kehlkopfs und der Lunge schützen. Wo solche Krankheiten schon eingetreten sind, wirken die aus den besten Mineralquellen Sodens durch Abdampfung, unter ärztlicher Controle gewonnenen Pastillen, ebenso wie die Quellen selbst schleimlösend und chronischem Katarrh, gesprochenen Lungentuberkulose haben sich die Sodener Mineral-Pastillen, in grösserer Zahl und in lauwarmem Sodener Wasser öfter genommen, als Mittel gegen qualenden Husten und Entkräftung bewährt. Verdauungsstörungen, Leibesverstopfung und Darmkatarrh beseitigend, schaffen sie die Vorbedingung besserer Ernährung des Organismus, sind daher für Reconvalescenten Rippenfell- und Lungen-Entzündung insbesondere nach von hohem Werth. Den Patienten, welche an Hämorrhoiden, leichter Leberanschwellung, anhaltender einfacher Verschleimung leiden, bieten die Sodener Pastillen ein von der Natur selbst erzeugtes, wirksamstes Heilmittel, das, namentlich für den Gebrauch von Frauen und Kindern in unzähligen Haushaltungen und vielen Anstalten schon eingebürgert, mit ärztlich beglaubigtem Erfolg gegen Reizzustände und Verschleimungen angewandt wird. Die Sodener Mineral-Pastillen sind erhältlich die Schachtel à 85 Pf. in allen Apotheken.

R. 2/9

48

Frankfurter Würstchen.

Die Herren **Stroh & Müller** in Frankfurt a. M. haben mir den Allein-Verkauf der anerkannt vorzüglichen Würstchen für Wiesbaden übertragen und empfehle solche bei täglich frischen Sendungen billigt.

Kirchgasse 22. **J. C. Keiper,** Kirchgasse 22.

Spiegelgasse 5. **Ang. Selkinghaus,** Spiegelgasse 5.

Liefert frei in's Haus gutes Flaschenbier. Bestellung per Karte für auswärts wird bestens besorgt. 15738

Fette Passauer Gänse

Liefert in jedem Quantum per Pfund zu 50 Pf. incl. Verpackung **Joh. Hager, Passau.** (H. 81853.)

Sauggasse 22. **Restauration „Zur Eule“**, Sauggasse 22.
Von heute an **1a neuen Apffelmost** per Schoppen 18 Pfg. Achtungsvoll **Aug. Knapp.** 15700

Zur gef. Beachtung.

Hiernit die ergebene Mittheilung, daß ich die von meinem verstorbenen Manne geführte **Gastwirthschaft**

„Zum Karlsruher Hof“

in unveränderter Weise fortführe und bitte ich, indem ich gleichzeitig mein vorzügliches **Alschaffenburger Bier** in empfehlende Erinnerung bringe, um ferneres geneigtes Wohlwollen. Wiesbaden, den 15. October 1897.

15745

Karl Holstein Wwe.

Bienenhonig

in garantirt reiner und körniger Waare per Pfd. 50 Pf. 11892 **Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.**

Sämmtliche Sorten neue Hülsenfrüchte

sind eingetroffen und werden zu den billigsten Preisen verkauft. **Mart. Lemp,** Ecke der Friedrichs- und Schwalbacherstraße. 8850

Sämmtliche neue Hülsenfrüchte in nur guttochenber Qualität frisch eingetroffen und empfiehlt billigt das Magazin 30 Dohheimerstraße 30, Hinterh., Thoreing. 14309

Medicinal-Leberthran,

neue Waare, zum Einnehmen. 12756 **Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.**

Medicinal-Leberthran

feinsten Qualität empfiehlt 15831 **C. Melsbach, 39 Taunusstraße 39.**

Acht bis zehn Centner reife Trauben, meist frührothe, sind abzugeben. **Röh. Exped.** 15825

Einmach-Fässer zu verkaufen Kellerstraße 3. 14408

Zur Canalisation

empfehlen wir für die Anschlüsse den Herren Bauunternehmern und Hausbesitzern:

Eis. Canal-Wasserröhren,
100 und 150 m/m weit,

Ia glasierte Thonröhren,
gerade Stücke und Facons, 75—200 m/m weit,

Sand- und Fettfänge,

225, 250, 300 m/m mit Eisengarnitur,
eiserne Revisions-Verschlüsse,
montirt, 150 m/m,

Regenrohr-Sandfänge, eis. mit Wasser-
verschluss, schottische Gussröhren,

Closetröhren, eis.,
120 und 200 m/m weit,

Sink- und Einlaufkasten,

Canal- und Schachtrahmen,
Hahnenkappen, Syphons, Wassersteinverschlüsse,
Ausgussbecken, Wandbrunnen,
Closets etc.

Preislisten stehen jederzeit zu Diensten!

Hesse & Hupfeld,

vorm. Justin Zintgraff, 13437

3—5 Bahnhofstrasse 3—5.

Telephon-Anschluss No. 101.

! Obstbäume !

Prachtvolle Hochstämme in großer Auswahl, für alle Lagen geeignet, in den besten Sorten vorzüglich bewurzelt und selbst in rauher Lage und rauhem Boden erzogen.

Spaliere, Pyramiden, Cordons des feinsten Tafelobstes, gut formirt.

Hochstämmige Stachelbeeren und Johannisbeeren, sehr effectvoll und in der Jetztzeit sehr gesucht.

Rosen, hochstämmige und niedrige, in den besten Sorten (unser ausgewähltes Rosen-Sortiment ist allseitig bekannt).

Große Sortimente der besten Piersträucher, Pierbäume, Coniferen, Schlingpflanzen etc.

Erdbeerpflanzen, nur in den besten großfruchtigen Sorten, empfehlen zu den billigsten Preisen.

Anlage und Unterhaltung von Gärten, Parks, Rosen- und Obstgärten.

A. Weber & Co., Wiesbaden,

Parlstraße 42,

Landschaftsgärtner und Baumschul-Besitzer.

Cataloge auf gef. Anfrage gratis. 15500

Hasenpasteten

per Stück 50 Pfg.

H. Born, Conditior, Kirchgasse 42.

15471

August Selkinghaus,

Spiegelgasse 5. Spiegelgasse 5.

Alle Sorten Trauben, 13363

Tyroler und Rheingauer Tafel-Obst
in jedem Quantum stets frisch.

Man spricht russisch. On parle russien.

Alle Sorten **Gelée's** und **Marmeladen** bei
15252 **L. Brückmann, Faulbrunnenstraße 12.**

Jagdwesten für Herren von M. 2 anfangend, Jagdwesten für Knaben in allen Größen, sowie alle Sorten gewobene u. gestricke **Wämme** empfiehlt zu den billigsten Preisen 12520

Heinrich Martin, Metzgergasse 18.

Mein Geschäft befindet sich nicht mehr Marktstraße 22, sondern

3 Museumstraße 3,

Hotel St. Petersburg.

Mein Lager ist in allen Arten **Leber- und Filz-Schuhen, Stiefeln, Einlegesohlen** etc. bestens sortirt und empfehle dasselbe bei guter Qualität zu den billigsten Preisen.

Bestellungen nach Maß unter Garantie für gutes Passen, selbst für die empfindlichsten Füße, sowie **Reparaturen** werden schnell ausgeführt.

Ludwig Schramm,

14564

Museumstraße 3.

M. Strehmann,

Louisenstraße 18, Ecke der Bahnhofstraße,

empfiehlt sich im Anfertigen von einfachen, sowie eleganten **Bromenaden, Gesellschafts- und Ball-Toiletten** zu mäßigen Preisen. 14306

Möbel-Verkauf.

Wegen Räumung werden die noch auf Lager habenden **Möbel** von heute ab zu Einkaufspreisen verkauft: Eine feine schwarze **Salon-Einrichtung**, sowie eine ff. **Schlafzimmer-Einrichtung** gebe unter dem Kostenpreise ab.

13667

D. Levitta, Goldgasse 15.

Bergmann's

Original-Theerschwefelseife

von Bergmann & Co., Berlin und Frankfurt a. M.

Allein echtes, erstes und ältestes Fabrikat in Deutschland. Anerkannt von vorzüglicher Wirkung gegen **alle Arten Hautunreinigkeiten, Sommersprossen, Frostbeulen, Finnen** etc. Vorräthig à Stück 50 Pf. bei 19921 **Louis Schild, Langgasse 3.**

Für Herrschaften!

Keine Wasser- und sonstigen Flecken auf Parquetböden und Eichenmöbel durch Anwendung der von mir erfundenen **Parquetboden-Wische**. **M. Ehrler, Frotteur, Welltrifstr. 27. 14663**

Regulir-Füllöfen neuester Construction.

Regulir-Füllöfen in Renaissance-Stil mit amerikanischem Schüttelrost, der es ermöglicht, den Ofen fortwährend in Brand zu halten,

amerikanische Oefen in schwarz und vernickelt, nur bewährte Systeme, sowie alle **Feuengeräthe, Kohlenkasten, Kohleneimer und -Füller, Ofenvorsetzer, Feuergeräthständer, Ofenschirme** etc.

empfiehlt in grösster Auswahl zu billigen Preisen

M. Frorath,

12817

Kirchgasse 2c.

Gratis! zu haben in allen Buch- und Musikhandlungen

MOZART-

Nummer der **Neuen Musik-Zeitung.**

(45210)

Wegen vollständiger Aufgabe des Artikels verkaufe ich sämtliche

Corsetten

mit **20 %** Rabatt auf die an jedem Stück verzeichneten Preise. 268

W. Thomas, Webergasse 23.

Hochfeine Schweizer-Stickerei, neue Colonnade No. 40.

Zum Schlusse der Saison wird zu herabgesetzten Preisen verkauft: Hübsche Auswahl waschichte Kleider, weiße, erdme und farbige, sowie hochfeine, seidene und wollene Festkleider und Spitzenbesätze.

Hübsche Auswahl Schweizer-Majolika billig.

Ergebenst

Frau **K. Eggen.**

15463

Schuhe und Stiefel

für Herren, Damen und Kinder.

Herrentiefel . . . von 6 Mk. an,

Damentiefel . . . " 5 Mk. "

Kindertiefel . . . 60 Pf. "

starke, rindaleberne Arbeiterschuhe und Stiefel sehr billig, ferner alle Sorten warm gefütterte

Filz-Schuhwaren,

sowie hohe Wassertiefel mit und ohne Nägel in großer Auswahl empfiehlt

Joseph Fiedler, Nengasse 17,

nahe der Marktstraße.

Anfertigung aller vorkommenden Fußbekleidung nach Maß, sowie Reparaturen werden gut und schnell ausgeführt. 13179

Mein **Baubureau** nebst Wohnung befindet sich von jetzt ab **Karlstraße 1** (Ecke der **Doxheimerstraße**).

Adolf Brühl, Architect.

Ein Sommer- und ein Winter-Heberzieher (neu), einige getragene Perrenröcke und ein Mantel für ein Schulmädchen sind billig zu verkaufen. Näheres Selenenstraße 24, Seitenbau. 15485

C. Breidt,

34 Webergasse 34, 15208

empfiehlt:

Damen- und Kinder-Filzhüte

von Mark 1.— an.

Grosse Auswahl

in

garnirten Damen- und Kinder-Hüten

von Mark 2.— an.

Straussfedern und -Flügel

von 25 Pfg. an.

I^a seidene Brillant-Peluche,

45 Ctm. breit, schwarz und farbig,

per Meter **Mark 3.—**

Schwarze und farbige Bänder.

Hüte

werden wie bekannt auf's Billigste und Eleganteste garnirt.

Specialität:

Herren-Hemden.

Anfertigung nach Maß.

Kragen, Manschetten, Cravatten.

Ad. Lange,

16 Langgasse 16.

148

Den besten Schutz

gegen kalte und nasse Füße gewähren Prof. Dr. Jäger's **Normal-Stiefel** und **Schuhe**, in 10 Sorten für Herren und Damen stets auf Lager; ferner größte Auswahl aller anderen Sorten **Schuhwaren**, Einlegesohlen, Filzsohlen zum Selbstaufnähen in jeder Größe, Gummischuhe, Lederfette und Lack. Ein Posten **Herren-Normal-Stiefel**, ältere Waare, habe zurückgesetzt zu halbem Preise. Besorgung aller Reparaturen und Bestellungen nach Maß in kürzester Zeit. **Auswahl-Sendungen** zu Diensten.

Preise so billig wie jede Concurrenz.

Joseph Dichmann,

15207

10 Langgasse 10.

Ein fast neuer **Kassenschrank** ist umzugshalber billig zu verkaufen. Näh. Burgstraße 8 im Laden rechts. 15748

Schöne franz. Bettstelle, Nachtsche, Küchentische, lackirte Tische und Küchenschranke zu verkaufen Hochstraße 27. 14683

Ein Kind findet gute Pflege in einer kleinen Familie. Näh. Schwalbacherstraße 63 2 Stiegen hoch rechts. 15702

Ein Kind findet gute Pflege in einer kleinen Familie auf dem Lande. Näh. Exped. 13610

Unterricht.

Ein gebildetes Fräulein wünscht die Beaufsichtigung der Schularbeiten zu übernehmen. Prima Referenzen. Näh. Exped. 15031

Gesucht für einige Stunden des Tages ein kath. Fräulein aus guter Familie zu zwei Mädchen, das befähigt ist, die franz. und deutschen Schularbeiten und möglicherweise die Klavierübungen zu überwachen, sowie zur Begleitung bei event. Spaziergängen. Offerten unter X. V. an die Exped. 15670

Ein Ober-Secundaner des Gelehrten-Gymnasiums wünscht zu mäßigem Preise Privat- oder Nachhülfestunden zu geben. Näheres Weißstraße 19, Parterre. 15176

Eine junge Engländerin gibt gründlichen Unterricht in ihrer Sprache. Gute Referenzen. Näh. Exped. 13939

Leçons de français d'une institutrice française. S'adresser chez Feller & Gecks. 12669

A partir de 15 Octobre de 3 à 4 heures Cours de français 3 fois la semaine par une institutrice diplômée à Paris. 13957

Mrs. Owen, Nicolasstrasse 19.

English conversation lessons to children by a young English lady. For address apply to Office of this paper. 10535

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 11343

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin erteilt. Näh. Friedrichstraße 19, zweite Etage. 3222

Wilh. Michaelis, Musiker,

Feldstraße 19, Vorderhaus, erteilt gründlichen Unterricht in Violine und Klavier und empfiehlt sich im Klavierstimmen. 14511

Eine junge Dame erteilt gründlichen Klavier-Unterricht pro Stunde 1 Mark. Näh. Hellmundstraße 25, 2 Stg. 9841

Immobilien, Capitalien etc.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittlung von Immobilien jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslokalen. 5644

Den Kauf und Verkauf von Villen, Geschäfts- und Badhäusern, Hotels, Bauplänen, Bergwerken u., sowie Hypotheken-Angelegenheiten vermittelt 5624

H. Henbel, Leberberg 4. „Villa Henbel“ Hotel garni. Ein rentirendes Geschäftshaus in guter Lage zu kaufen gesucht. Anzahlung 18—20,000 Mk. Offerten von Verkäufern mit Preis sub P. B. 14 an die Expedition erbeten. Agenten ausgeschlossen. 15082

Zu verkaufen oder zu vermieten

Villen in schöner Lage (auch Stallung u.), ganz oder geteilt. Näh. im Bauverein von Kreizner & Hatzmann, Adolphsallee 51. 516

Zu verkaufen die prachtvoll eingerichtete Villa Clementine, Ecke der Wilhelm- und Frankfurterstraße, durch den alleinigen Beauftragten J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6. 11479

Zu verk. Hotel-Restaurant mit 7 1/2 Morg. Land in einem Rhein-Badort durch J. Chr. Glücklich. 15328

Haus

im Centrum der Stadt, für Colonialwaaren-Handlung, Metzgerei, Geflügel- oder Fisch-Handlung geeignet mit 10,000 Mk. Anzahlung zu verk. Off. sub H. Kr. 20 an die Exped. erbeten. 15216

Zu verk. gr. Zinshaus vord. Moritzstr. J. Chr. Glücklich. 15322

Haus, Saalgasse, unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen durch L. Heerlein, Röderallee 30. 15551

Zu vk. Villa m. gr. Gart. Sonnenbergerstr. J. Chr. Glücklich. 15325

ein Haus mit 2 Bädern, Hofraum und Hintergebäude in erster Lage ist zu verkaufen. Näh. Exped. 19588

Zu verk. Häuser u. Villen in allen Lagen. J. Chr. Glücklich. 15326

Veränderungshalber eine in best. Betriebe stehende Bierwirthschaft mit Haus und Garten preiswürdig mit 3—4000 Mark Anzahlung zu verkaufen. Offerten sub A. D. 12 an die Exped. d. Bl. 15212

Zu verk. rent. Haus im Nerothal. J. Chr. Glücklich. 15327

Haus (Neubau), an der Rainzerstraße, mit Garten, zum Alleinbewohnen, zu verkaufen. Näh. Rainzerstraße 34. 4497

Zu verk. wegen Sterbefall Haus Saalg. J. Chr. Glücklich. 15328

Eine herrschaftl. Villa von 18 gr. Zimmern ist für 60,000 Mk. zu verkaufen und kann das Hochparterre von 6 Zimmern und Küche von dem Käufer gleich oder auch später bezogen werden. Näh. Exped. 7371

Zu verk. unter Tage Haus Geisbergstr. J. Chr. Glücklich. 15329

Ein herrschaftliches Wohnhaus

in bester Gegend der Stadt zu verkaufen oder auch zu vermieten. Auskunft im Bauverein Adolphsallee 48. 5648

Zu verkaufen Villa mit gr. Garten in Bonn für 25,000 Mk. durch J. Chr. Glücklich. 15330

Jahnstraße 26

Das Haus Jahnstraße 26 ist zu verkaufen; der unterste Stock (Hochparterre), 4 Zimmer nebst Küche und Zubehör, sofort zu verm. Näh. Adelsheidstr. 33. 7800

Zu verk. gr. Eckhaus Bahnhofsstraße. J. Chr. Glücklich. 15331

Ein schönes, rentabl. Eckhaus in schöner und guter Lage, mit langjähr. Spezereigeschäft, mit 12,000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. J. Imand, Weißstraße 2. 67

Zu verkaufen für 46,000 Mk. fest eine mit allem Comfort versehene Villa, Kapellenstraße dahier, durch J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6. 14662

Zu verk. Haus mit rent. Manufacturwaaren-Geschäft in Bad Schwalbach bed. unt. Lage d. J. Chr. Glücklich. 15321

In Schierstein ist ein Haus, belogen an der Hauptstraße, zu verkaufen. Näh. Exped. 14690

Zu verk. Villa bei Coblenz 14,000 Mk. J. Chr. Glücklich. 15332

Ein aufwärt., massiv., nachweisl. gut rentabl. Gasthaus mit einig. Fremdenz., Tanzsaal, Gartenwirthschaft m. Regelebahn u. soll weg. Krankheit des Besitz. mit Inventar für 18,000 Mk. (mit 7000 Mk. Anzahlung) verkauft werden. J. Imand, Weißstraße 2. 67

Ein im District „Schiersteinerloch“ gelegenes größeres Grundstück sofort auf längere Zeit zu verpachten. Näh. Loaisenstr. 39. 14584

Schöner Garten an der Ballmühlstraße zu verkaufen oder zu verpachten. Näh. Exped. 15486

Zu vk. Colonialw.- u. Eisengesch. in Rixberg. J. Chr. Glücklich. 15333

Ein Capital von 40,000 Mk. auf 1. Hypothek zu leihen gesucht. Offerten unter W. K. 80 befördert die Exped. 15061

18,000 und 45—50,000 Mk. auf gute Hypothek zu leihen gesucht. Näh. Exped. 14700

400 Mk. werden gegen Sicherheit zu 5% zu leihen gesucht. Offerten unter L. K. an die Exped. d. Bl. erbeten. 15738

Auf gute 1. Hypothek wünscht man 20—25,000 Mk. à 4% auf gleich oder später zu placiren. Anfr. erbeten unter Chiffre P. Cl. an die Exped. 15564

60—70,000 Mk., auch geteilt, zu 4% auf 1. Hypothek Hälfte der Loxe, auszuliehen durch

L. Heerlein, Röderallee 30. 15564

20—25,000 Mk. auf erste Hypoth. à 4% auszul. Otto Engel, Friedrichstr. 26. 15564

Bei 1000 Mark Gehalt

und Provision sucht solide Agenten zum Verkauf von Kaffee, Cigarren u. in Postcollis an Private
9391 **Wilh. Volekmann, Hamburg.**

Ein **Schneider** empfiehlt sich in Reparatur-Arbeiten.
Näh. Michelsberg 9a, Hinterhaus. 14934

Eine **Friseurin** sucht Kunden. Näh. Grabenstraße 24, I. 15191

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine tüchtige **Kindergärtnerin** sucht für einige Stunden des Tages Beschäftigung. Näh. Hellmündstraße 37, II. 15284

Ein unabh., in allen häuslichen Arbeiten erfahrenes Mädchen sucht Monatsstelle. Näh. Abrechtstraße 25, Frontspitze. 15357

Eine feinschöne **Köchin** sucht Stelle. Näh. Grubweg 5. 15698

Ein junges, sehr anständiges Mädchen wünscht mit einer Familie nach Amerika zu gehen. Daselbe würde sich gern den Kindern widmen oder die Damen bedienen. Alles Nähere Ellenbogengasse 3. 15248

Ein Mädchen vom Lande, welches gute Zeugnisse hat, sucht Stelle. Näh. Hellmündstraße 33, Part. 15729

Ein Mädchen aus guter Familie, welches nähen und bügeln kann, f. Stelle als Haus- od. Zimmermädchen. Näh. Exp. 15656

Ein junger Kaufmann sucht eine **Comptoir-Stelle** unt. geringen Gehaltsansprüchen. Offerten sub „Mercur“ an die Exped. d. Bl. 15596

Krankenwärter, gut empfohlen, empfiehlt sich in Krankenpflege, Nachtwache, Ureibrungen und Ausfahren von Kranken. Näh. Frankenstraße 9, Hinterhaus, 1 St. 15415

E. Diener sucht Stelle, am liebsten bei e. einz. Herrn; auch würde derselbe einen Kranken ausfahren. Näh. Schulberg 23. 15662

Personen, die gesucht werden:

Verkäuferin

für ein feines Leder- und Bronzewaaren-Geschäft sofort gesucht. Offerten sub **A. B. 205** an die Exped. 15586

Costümeschneiderin für im Haus zu arbeiten auf einige Tage gesucht
Appelstraße 7. 15754

Lehrmädchen sucht P. W. Lottré, Marktstr. 8. 15568

Junge Mädchen können das **Kleidermachen** in 6 Monaten gründlich erlernen Louisenstraße 18, 2 Et. 14307

Adlerstraße 53 wird ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht. 14796

Ein anständiges Mädchen, welches die feinschöne Küche gründlich versteht und etwas Hausarbeit übernimmt, wird zu zwei Damen gesucht Stifisstraße 36, 1 St. 15667

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, das Kochen, waschen, bügeln kann und Hausarbeit versteht, sofort gesucht Wilhelmstraße 7. 15302

Ein in allen Handarbeiten, sowie Maschinennähen geübtes junges Mädchen aus guter Familie wird als Zweitmädchen gesucht Stifisstraße 36, 1 St. 15667

Gleich gesucht

ein braves **Landmädchen** (evang. Conf.), 25—26 Jahre, mit guten Zeugnissen, das in der bürgerlichen Küche gut bewandert ist und Hausarbeit versteht. Näh. Exped. 15674

Ein Mädchen mit Zeugnissen, welches bürgerlich Kochen kann, wird gesucht Bleichstraße 4, 1 Treppe links. Vormittags bis 10 Uhr vorzusprechen. 15609

Ein tüchtiges Mädchen für kleinen Haushalt als allein gesucht Rainzerstraße 15, 1. Etage. 15681

Ein fleißiges, reinliches Mädchen wird gesucht im „Hotel Alleeaal.“ 15731

Ein braves, solides, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches gut Kochen und Hausarbeit verrichten kann, wird gegen guten Lohn von einer fremden Herrschaft in ein Landhaus zu Thierstein für den Winter gesucht. Näheres Rheinstraße 12 ebener Erde. 15452

Ein tüchtiger **Sautschnitzer**, der selbstständig ist, für außerhalb gesucht. Näh. Schwalbacherstraße 33 im Laden. 15613

Schneidergehilfe gesucht Kirchstraße 22. 14029

auf dauernd gesucht. Näh. Welltrifstraße 21. 15752

Für mein **Strumpf- und Tricotwaaren-Geschäft** suche ich einen Lehrling.

W. Thomas, Webergasse 28. 14707

Wir suchen einen mit guten Schulkenntnissen versehenen **Lehrling** gegen monatliche Vergütung. **Wiesbadener Brunnen-Comptoir**, Dambachthal 9. 15658

Ein braver **Junge** kann unter günstigen Bedingungen die **Rappenmacherei** erlernen bei Hübinger, Langgasse 24. 15524

Einen **Gärtner-Lehrling** sucht **Joh. Scheben, Langgasse 14.** 15026

Ein junger, kräftiger **Hausbursche** sofort gesucht bei **Wilh. Müller**, Ecke der Bleich- und Hellmündstraße. 15518

Ein kräftiger, zuverlässiger **Schweizer** gegen hohen Lohn gesucht. Eintritt in 14 Tagen.

Rath'sche Wiltstur-Aufstalt. 15433

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 17. October 1887.)

Adler:
Merckens, Fabrikbes., Aachen.
Heimbach, 2 Fabrikbes., Düren.
Schulthess, Kfm., Zürich.
Busse, Kfm., Leipzig.
Monach, Kfm., Berlin.
Herz, Kfm., Leipzig.
Leysner, Kfm., Düsseldorf.
Rosenthal, Kfm., Elberfeld.
Lamberti, Kfm., Köln.

Central-Hotel:
Müller, Fbkb m. Fr., Hanau.
Söllischer Hof:
Simon, Rent., Köln.
Gebhard, Fr. Lieut., München.

Hotel Dahlheim:
Boehm, Med.-Rath Dr. m. Fr., Magdeburg.
Frensen, Inspect., Nippes.
van der Schrieck, General-Major m. Fr., Breda.

Hotel Dasch:
v. Hagenow, Fr., Greifswald.
v. Hagenow, Fr., Greifswald.

Einhorn:
Feldhaus, Kfm., Neuss.
Schröppel, Kfm., Lahr.
Weinsheimer, Kfm., Pirmasens.
Hirsch, Kfm., Berlin.
Bachmann, Kfm., Elberfeld.
Rieckert, Kfm., Worms.
Levy, Kfm., Frankfurt.
Adler, Kfm., Kitzingen.
Weiss, Kfm., Stuttgart.
Thiel, Kfm., Berlin.

Eisenbahn-Hotel:
Berenz, Stud., Danzig.
Englischer Hof:
Wiesenthal, Hamburg.
Grüner Wald:
Hersfelder, Kfm., Nürnberg.
Haag, Kfm., Künzelsau.

Weisse Lilien:
Klewits, Ob.-Telegr.-Assist., Metz.
Sonnenhof:
Kercken, Kfm., Berlin.
Zerlett, Kfm., Stuttgart.
Stoll, Kfm., Limburg.
Mantoufel, Kfm., Berlin.
Ziegelmeier, Kfm., Köln.
Fröhlich, m. Fr., Amsterdam.
Strupp, m. Fr., Liverpool.
Langer, Kfm., Liverpool.
Reth, Kfm., Liverpool.

Nassauer Hof:
Giermann, Commerzienrath m. Schwenter, Petersburg.
Starr, Fr. m. Bagl., New-York.
Hotel du Nord:
v. Proel, Baron, Posen.
Parker, Fr., Amerika.
Parker, Fr., Amerika.
v. Günther, Baron m. Fr., Frankfurt.
Hunter, Fr. m. Tocht., London.

Rhein-Hotel:
Kipper, Kfm., Hückeswagen.
Heinicks, Kfm., Gera.
Liefmann, Fr. m. T., Karlsruhe.
v. Haersalts, Baron m. Fm., Haag.
Liesegang, Dr. m. Fr. u. Sohn, Düsseldorf.
Liefmann, Rent., Buenos-Airea.

Mose:
Büsing, m. Fam., New-York.
Turnbule, m. Fr., Edinburg.
Schützenhof:
Bestmann, Eisenbahn-Beamter m. Fr., Altona.
Douque, Kfm., Köln.

Weisser Schwan:
Brinkmann, Major, Bockenheim.
Spiegel:
Sachs, Fr., Breslau.

Tannus-Hotel:
Giersberg, Fr. m. Schwest., Wesel.
Giersberg, Fr., Becholt.
Dreier, Kfm., Bremen.
Welsch, Fr. Oberstlieut. m. Tocht., Aschaffenburg.

Welsch, Fr. Rent., Aschaffenburg.
Otto, Rent., Hamburg.
Güterloh, Fr. m. Fam. u. Bed., Ostindien.
Hess, Kfm., Görlitz.

Hotel Weins:
Frhr. v. Salmuth, Ref., Berlin.
Leffmann, Kfm., Münster.
Tienet, Fr., Belfast.
Steinhaus, Fr., Gütersloh.

Hotel Weyers:
v. Poleska, Fr., Nottorf.
Habermas, Rent. m. Fr., Berlin.
Im Privat-Hausen:
Russischer Hof:
Henry, Oecons. a. D., England.

Vereins-Nachrichten.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8-12 und Nachmittags von 2-6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2-4 Uhr: Mädchen-Zeichenschule; Abends von 6-10 Uhr: Gewerbliche Modellschule.
Fest-Essen der inactiven Offiziere Nachmittags 2 Uhr im „Rhein-Hotel“.
Vereinsverein „Germania-Allemania“ und „Beamten-Verein“. Abends 8 Uhr: Commerc im Saale der „Stadt Frankfurt“.
Wiesb. Militär-Verein. Abends 8 Uhr: Unterhaltung im Vereinslokale.
Allgemeiner deutscher Realischulmänner-Verein, Zweigverein Wiesbaden. Abends 8 Uhr: Versammlung in der „Kaiser-Halle“.
Hen-Sioheana. Um 8 1/2 Uhr: Lebnungs-Abend in der Marktschule. 2668
Fest-Glub. Abends 8 Uhr: Feschen.
Turnverein. Abends 8 Uhr: Ringenturnen activer Turner und Jöglinge.
Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringenturnen.
Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends von 8-10 Uhr: Ringenturnen.
Männergesang-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe und Ballotage.
Gesangverein „Rene Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männergesangverein „Alle Union“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Fiederkrän“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männergesangverein „Sids“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesellschaft „Fraternitas“. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.

Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.

1887.	7 Uhr Morgens.		2 Uhr Nachm.		9 Uhr Abends.		Tägliches Mittel.	
	15.	16.	15.	16.	15.	16.	15.	16.
15. und 16. October.								
Barometer* (mm)	744.1	758.3	747.3	759.6	753.9	760.6	748.4	750.5
Thermometer (C.)	2.7	0.5	3.9	5.5	0.7	4.5	2.0	3.7
Dampfspannung (mm)	4.5	3.8	4.6	4.4	4.4	5.2	4.5	4.6
Relat. Feuchtigkeit (%)	80	80	75	65	90	82	82	76
Windrichtung und Windstärke	N.W.	N.	N.	N.	N.	N.	—	—
Allgemeine Himmelsansicht	schw. bdt.	schw. heiter	schw. bwlkt.	schw. bwlkt.	schw. bwl.	schw. bdt.	—	—
Regenhöhe (mm)	—	—	—	—	1.5	—	—	—

Am 15. October: Vormittags Regen mit Graupeln, Mittags Schneeflocken mit Regen. Am 16. October: Nachts Reif, Abends etwas Regen.
* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Bericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden

vom 9. bis incl. 15. October 1887.

I. Fruchtmarkt.			II. Viehmarkt.			III. Futtermittelmarkt.			IV. Brod und Mehl.			V. Fleisch.		
Höchst. Preis.	Niedr. Preis.	Mittel.	Höchst. Preis.	Niedr. Preis.	Mittel.	Höchst. Preis.	Niedr. Preis.	Mittel.	Höchst. Preis.	Niedr. Preis.	Mittel.	Höchst. Preis.	Niedr. Preis.	Mittel.
Weizen p. 100 Kgr.	12.80	11.60	Zwiebeln p. 50 Kgr.	7	6	Ha Haun	2	1	Dahlfleisch v. d. Keule p. Kgr.	1.44	1.40	—	—	—
Hafers	4.70	4.20	Blumenohl per Stück	50	20	Ein Gelbhuhn	1.60	90	Bauchfleisch	1.32	1.20	—	—	—
Stroh	9	6.80	Rohsalat	—	—	Ein Gase	4	3.50	Ruh-o. Rindfleisch	1.20	1	—	—	—
Gerst	—	—	Gurken	—	—	Mal	3.60	2.40	Schweinefleisch	1.32	1.20	—	—	—
II. Viehmarkt.			Grüne Bohnen p. Kgr.			Neue Erbsen			Kalbfleisch			Hammelfleisch		
Fette Ochsen:			Neue Erbsen p. 0.5 Lit.			Birking p. St.			Schaffelfleisch			Dörrfleisch		
I. Qual. p. 50 Kgr.			Weißkraut			Weißkraut			Dörrfleisch			Solberrfleisch		
II. Qual. p. 50			Rothkraut			Rothkraut			Schinken			Speck (geräuchert)		
Fette Kühe:			Gelbe Rüben p. Kgr.			Gelbe Rüben			Schweinefleisch			Schweinefleisch		
I. Qual. p. 50			Weißer Rüben			Kohlrabi (ob. erb.) p. St.			Nierenfett			Schwartenmagen:		
II. Qual. p. 50			Kohlrabi			Kohlrabi			frisch			geräuchert		
Fette Schweine p.			Brennöl			Trauben p. Kgr.			No. 0			Geräuchert		
Hammel			Zweischchen per 100 St.			Ballnüsse			I			Bratwurst		
Rälber			Kastanien			Kastanien			II			Fleischwurst		
III. Futtermittelmarkt.			Eine Gans			Eine Ente			Drogenmehl:			Seber- u. Blutwurst:		
Butter per Kgr.			Eine Taube			Ein Hahn			a. 1 Wasserwed p. 40 Gr.			frisch		
Fier per 25 Stück			—			—			b. 1 Milchbrod 30			geräuchert		
Handkäse 100			—			—			Weizenmehl:			184 180		
Fabrikkäse 100			—			—			No. 0 per 100 Kgr.			160 160		
Kartoffeln p. 100 Kilo			—			—			I			184 180		
Kartoffeln p. Kilo			—			—			II			140 140		
Zwiebeln			—			—			Drogenmehl:			Seber- u. Blutwurst:		
—			—			—			No. 0 per 100 Kgr.			frisch		
—			—			—			I			geräuchert		
—			—			—			II			184 160		

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Abends 6 1/2 Uhr: „Othello“.
Carhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 u. Abends 8 Uhr: Concert.
Merkel'sche Kunst-Anstaltung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.
Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Täglich (mit Ausnahme Samstags) von 11-1 und von 2-4 Uhr.
Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Sonntags von 11-1 und 2-4 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags von 2-6 Uhr.
Bibliothek des Alterthumsvereins. Geöffnet: Mittwochs von 3-5 Uhr und Samstags von 10-12 Uhr.
Naturhistorisches Museum. Während der Wintermonate geschlossen.
Königl. Schloss (am Markt). Castellam im Schloss.
Kais. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.
Kais. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.
Protest. Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.
Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
Kathol. Pfarrkirche (Louisenstrasse). Den ganzen Tag geöffnet.
Synagoge (Michelsberg). Geöffnet: Täglich von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellam wohnt nebenan. Wochen-Gottesdienst Morgens 7 Uhr und Nachmittags 4 1/2 Uhr.
Synagoge (Friedrichstrasse 25). An Wochentagen Morgens 6 1/2 und Abends 4 1/2 Uhr geöffnet. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellam wohnt nebenan.

Course.

Frankfurt, den 15. October 1887.

Geld.	Frankfurt	Amsterdam	London	Paris	Wien	Frankfurter Bank-Disconto	Reichsbank-Disconto
Gold-Silbergeld	—	163.85 bz.	20.410-405 bz.	80.45-40-45 bz.	162.60 bz.	3%.	3%.
Luftan	9.55-9.60	—	—	—	—	—	—
20 Frk.-Stück	16.11-16.14	—	—	—	—	—	—
Sovereigns	20.32-20.37	—	—	—	—	—	—
Imperial	16.70-16.75	—	—	—	—	—	—
Dollars in Gold	4.16-4.20	—	—	—	—	—	—

Auszug aus den Civilstands-Registern

der Stadt Wiesbaden.

Geboren: Am 8. Oct., dem Fuhrmann Ernst Kölling e. L., N. Else Marie Sophie. — Am 14. Oct., dem Tagelöhner Jacob Hof e. S., N. Emil Louis Otto. — Am 7. Oct., dem Fuhrmann Georg Ribbman e. S., N. Philipp Carl. — Am 7. Oct., dem Tagelöhner Johann Kehler e. L., N. Christiane Johanna Catharine. — Am 7. Oct., dem Kgl. Kammermusiker Robert Schachtzabel e. L., N. Alwine Jenny Rally. — Am 13. Oct., dem Thierarzt Max Bonert e. L., N. Catharine Emma Marie. — Am 10. Oct., dem Gerichtsvolkzieher Julius Schröder e. S., N. Julius Georg Carl. — Am 10. Oct., dem Gärtner Jacob Mahr e. S., N. Christian Wilhelm.
Aufgehoben: Der Landmann Peter Hof von Krümmel im Unterwesterwaldkreise, wohnh. zu Krümmel, und Marie Klein von Soebach, Kreis Rheineck, wohnh. zu Mainz, früher dahier wohnh. — Der Kunst- und Handelsgärtner Gottlieb Heinrich Pfennig von Großmehlen, Amts-Obleben im Fürstenthum Schwarzburg-Sondershausen, wohnh. dahier, und Ida Caroline Auguste Theodora Leubke von Idstein, wohnh. dahier.
Gestorben: Am 14. Oct., der unverehel. Dachdecker Balthasar Geißler von Pfaffenborn, Landkreis Coblenz, alt 45 J. 7 M. 16 T. — Am 15. Oct., Gustav Adolf, S. des Schuhmachers Wilhelm Bbs, alt 5 J. 11 M. 16 T.
Königliches Standesamt.

Miethcontracte vorrätig in der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

Angebote:

Aarstrasse 1 ist die Frontspitz-Wohnung ganz oder getheilt zu vermieten. 15590
Adelheidstraße 10 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Balkon und Zubehör, sofort zu vermieten. 18794
Adelheidstraße 12 ist die Bel-Etage oder der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern und allem Zubehör per sofort oder später zu vermieten. Näh. Adelheidstraße 14, Part. 13453
Adelheidstraße 22 ist die 2. Etage von 7 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Part. 18311
Adelheidstraße 23 eine heizbare Mansarde an eine stille Person zu vermieten. 12595

Adelheidstraße 29,

Ecke der Adelheid- und Morichstraße, ist im 3. Stock das Edlogis, bestehend aus 5 Zimmern, 1 Cabinet, 2 Mansarden, Küche, Keller und Kohlenraum nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Adelheidstraße 31, Parterre. 1007
Adelheidstraße 39, 2 St., ist eine Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 6744
Adelheidstraße 41 ist im zweiten Stock eine Wohnung von 4 großen Zimmern mit allem Zubehör, auch Gartenbenutzung, sofort zu vermieten. Näh. Parterre rechts. 7292

Adelheidstrasse 42 eleg. Bel-Etage und 2. Stock, à 6 gr. Zimm. u. Zub., gr. Balkon m. schön. Aussicht, zu verm. Anzsf. 10—1 u. 4—6 Uhr. 2938

Adelheidstraße 44 ist die elegante, neu hergerichtete Bel-Etage, bestehend in 6 Zimmern, großer Veranda, Küche, Speisekammer, Badezimmer zu vermieten. Anzusehen von 10—1 Uhr. 6742
Adelheidstraße 45 ist die Bel-Etage mit 5 ineinandergehenden Zimmern, Küche, Keller und 2 Mansarden mit oder ohne Möbel auf gleich zu vermieten. Näh. bei Ferd. Müller, Friedrichstraße 8. 14939

Adelheidstrasse 58,

Bel-Etage, 6 Zimmer, Badezimmer und Zubehör, mit zwei Stiegenhäusern, Gartenbenutzung und Bleichplatz, per sofort zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 5. 9350
Adelheidstraße 60 sind hohelegante Wohnungen von 7—12 Zimmern, Alles der Neuzeit entsprechend, sogleich zu vermieten. Näh. daselbst. 3462
Adelheidstraße 73, II, wegzugshalber 7 eleg. Zimmer, Badezimmer, Mansarden u. c. zu vermieten. 50
Adlerstraße 17 ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, 1 Küche und Zubehör zu verm. Näh. 2 St. rechts. 11388
Adlerstraße 38 kl. Wohnung im Hinterhaus an zwei Leute auf 1. November zu vermieten. 13556
Adlerstraße 47 ist im Vorderhaus ein Zimmer auf gleich oder 1. November zu vermieten. 14366
Adlerstraße 50 sind zwei Zimmer und Küche auf sogleich zu vermieten. 7613
Adlerstraße 53 ist eine abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer und Küche, sowie 2 kleine Wohnungen auf gleich oder später zu vermieten. 13464
Adlerstraße 56 Zimmer, Küche mit Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. 13495
Adlerstraße 57 zwei freundl. Zimmer und Küche mit Abschluss zu vermieten. 2362
Adlerstraße 58, I, eingr. B. auf 1. Nov. zu verm. N. Part. 13574
Adlerstraße 59 ein großes Parterrezimmer, möblirt oder unmöblirt, auf gleich oder 1. November zu vermieten. 15424
Adlerstraße 60 sind Wohnungen zu vermieten. 12922

Adolphsallee 18 ist eine Wohnung, Hoch-Part., 6 Zimmer, Küche u. Zubeh., auf gleich z. verm. N. Schlichterstr. 17, II. 10367
Adolphsallee 20 ist die 3. Etage auf gleich zu vermieten. Näh. Adolphsallee 6 im Hinterhaus. 4469

Adolphsallee 24

ist der elegante, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet zweite Stock auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst, sowie Morichstraße 15, Parterre. 51

Adolphsallee 29 ist die schöne Parterrewohnung, 6 Zimmer, Küche, Balkon und Vorgarten, sowie 3 große Mansarden, 3 Keller u., auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst 1 Stiege. 13628
Adolphsallee 35 sind elegante, neu hergerichtete Wohnungen von 3 und 5 Zimmern mit Küche, Speisekammer und Zubehör preiswürdig zu vermieten. Täglich einzusehen von 9—12 Uhr. 13929

Adolphsallee 43 ist ein gut möbl. Parterrezimmer zu verm. 628
Adolphstraße 3 ist eine Wohnung im 2. Stock von 7 Zimmern, 3 Mansarden nebst allem Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 467

Albrechtstraße 1 sind 2 hübsche Mansarden an ruhige Leute zu verm. Dieselben eignen sich auch zum Möbeleinstellen. 10881

Albrechtstraße 5 und 7 (an der Nicolastraße) sind im Hintergebäude freundliche Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller auf gleich zu vermieten. 21620

Albrechtstraße 25a sind die Wohnungen im 1. und 2. Stock auf gleich oder auf 1. Januar preiswürdig zu vermieten. Jeder Stock enthält 7 Zimmer, Küche, Kammern und Zubehör. Näh. bei H. Betmehy, Adolphsallee 23, Part. 14453

Albrechtstraße 33b, 1 Tr., 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich zu verm. Näh. bei C. Meier, Morichstr. 21. 2530
Albrechtstraße 41 möbl. Zimmer zu vermieten. 7102

Albrechtstrasse 43, Bel-Etage von 5 gr. Zimmern und sämtl. Zubehör im Vorderhaus, sowie 2 Wohnungen von je 3 Zimmern und Zubehör im Hinterhaus, sämtlich neu und freie Lage, zu vermieten. Näh. Vorderhaus Parterre. 4118
Albrechtstraße 45, Bel-Etage, 5 Zimmer mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Part. 54
Albrechtstraße 45 eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller im Seitenbau auf 1. Januar zu vermieten. 10871

Albrechtstraße,

dicht an der Adolphsallee, schöne, neu hergerichtete Wohnung von 5—6 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör zu vermieten. Näh. Göttestraße 1, II. 55
Biebricherstraße 7 mit Garten per sofort zu vermieten. Näh. Alexandersstraße 10. 21405
Villa Vierstädterstraße 22, 8 schöne Zimmer, Küche u., gesundeste Lage, prachtvolle Aussicht, zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Louisenstraße 43, I, oder bei J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6. 1000
Bleichstraße 4 ist die zweite Etage, bestehend aus 3 schönen Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 13824
Bleichstraße 8, I, möblirte Zimmer zu vermieten. 14999
Bleichstraße 9, 2 St. I., gut möbl. Mansarde zu verm. 14159
Bleichstraße 9, 2 St. I., ein gutmöbl. Zimmer zu verm. 14492
Bleichstraße 15a ist der 3. Stock ganz oder getheilt zu je 3 Zimmern mit Zubehör auf sogleich zu vermieten. 1377
Bleichstraße 15a 2 heizb. Mansarden auf gleich z. verm. 9098
Bleichstraße 22 ist die 2. Etage, 3 Zimmer, Küche, Mansarde u. s. w., auf sofort zu vermieten. 1495
Bleichstraße 25 sind Wohnungen von 3 Zimmern und Zubehör auf sogleich zu vermieten. 772
Bleichstraße 26 sind schöne, abgeschlossene Wohnungen von 3 Zimmern, Küche, Mansarde u. sofort zu vermieten. 7262

- Bleichstraße 27 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 13496
- Bleichstraße 31 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. Walramstraße 2. 2494
- Bleichstraße 37 eine Wohnung im dritten Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Hinterhaus, Parterre. 13625
- Bleichstraße 39 ist eine Wohnung von 2 und 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. 1 Stige hoch. 56

Blumenstrasse 4,

2. Etage, 6 Zimmer mit Balkon und Zubehör zum 1. April zu vermieten. Näh. Nicolassstraße 5, Part. 13901
- Castellstraße 1 ist eine Dachwohnung im 3. Stock von ein Zimmer, Küche auf gleich zu vermieten. 13004
- Dambachthal 4 ist eine schöne Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall an eine kleine, stille Familie auf gleich oder 1. Januar billig zu vermieten. 12776
- Dotzheimerstrasse 13 Zimmer, Cabinet und Küche an einzelne Dame z. v. 10899
- Dohheimerstraße 16 ist ein Dachlogis per 1. Januar 1888 zu vermieten. 14798
- Al. Dohheimerstraße 2 eine schöne Frontspitz-Wohnung an ruhige Leute auf sofort zu vermieten. 6373
- Elisabethenstraße 14 möblierte Bel-Etage zu verm. 13615
- Ellenbogengasse 9 ist ein Dachlogis auf 1. Nov. zu verm. 14219
- Emserstraße 2, 2 Treppen hoch, ist eine geräumige Wohnung von 4 Zimmern, Zubehör und Gartenbenutzung zu verm. 7853
- Emserstraße 15, 1 St. hoch, 1 Zimmer mit Altoven und Küche an einen Herrn oder an eine kleine, ruhige Familie auf 1. November zu vermieten. 14171
- Emserstraße 16, 2. Etage, eine neuhergerichtete Wohnung von 5 Zimmern, Küche zc. auf sofort zu vermieten. 2995

Emserstraße 19 ist das Landhaus mit Veranda, großem Hof und Garten, in welchem seither ein Mädchen-Pensionat mit Erfolg geführt wurde, auf sofort zu vermieten. Näh. bei Herrn J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6. 758

- Emserstraße 21 ist die Bel-Etage, 2 Salons und 5-6 Zimmer mit 2 Balkons und Gartenbenutzung nebst completem Zubehör, ganz neu hergerichtet, an eine ruhige Familie auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 10165
- Emserstraße 25 Landhaus ganz oder etagenweise von 4 Zimmern, Küche und Zubehör mit Garten zu vermieten. 12039
- Emserstraße 44 ist der Parterre-Stock, bestehend aus einem Salon, 4 Zimmern, 2 Mansarden zc. zc., per sofort zu vermieten. Näh. im 1. Stock. 7147
- Emserstraße 75, Bel-Etage, eine Wohnung von 4 Zimmern, Veranda, Küche zc. auf gleich oder später zu verm. 20232
- Faulbrunnenstraße 7 ein Dachlogis zu vermieten. 12493
- Faulbrunnenstraße, Ecke der Schwalbacherstraße 19, 2. Etage rechts, möbl. Zimmer, sowie Mansarde mit Bett gleich billig zu vermieten. 15239
- Feldstraße 19 ist eine Wohnung von 2-3 Zimmern mit Zubehör gleich oder später zu vermieten. 14336
- Feldstraße 27 ist eine Wohnung auf gleich zu verm. 13460
- Frankenstraße 5 ist eine Wohnung von 2 Zimmern mit Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. 15294
- Frankenstraße 11 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. Januar 1888 zu vermieten. 15470
- Friedrichstraße 38 ist eine kleine Wohnung, auch Werkstätte zu vermieten. 15370
- Friedrichstraße 46 ist eine Wohnung im Hinterhaus auf sofort zu vermieten. Näh. Vorderhaus, 1 St. l. 2236
- Geisbergstraße 18 frendl., geräum. Mansardw., 11. Part.-Wohnung, sowie eine möbl. Mansarde zu vermieten. 9090
- Geisbergstraße 20 Frontspitzwohnung von 3-4 Zimmern u. Küche auf gleich oder 1. Januar zu verm. Näh. 1 St. h. 6381

- Böthestrade 20, nahe der Adolphsallee, sind elegante Wohnungen mit Balkon, bestehend aus je 6 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 62
- Grabenstraße 28 eine Wohnung mit Glasabschl. z. verm. 68
- Grünweg 4** ist das Gartenhaus, enthaltend 6 Zimmer, Küche und Keller, möblirt oder unmöblirt zu vermieten. Näh. im Haupthaus oder bei C. Specht, Wilhelmstraße 40. 13532
- Gustav-Adolphsstraße 4, 3. St. rechts, eine hübsche Wohnung, best. aus 3 Zimmern und Küche, für 400 Mk. sofort zu vermieten. Prachtv. Aussicht. Näh. Platterstraße 12. 13692
- Säuerergasse 13 per 1. Nov. kl. Wohnung zu verm. 13692
- Heinrichsberg 12 (kl. Haus und Garten zum Alleinbewohnen), bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, ist auf sofort anderweit zu vermieten. Näh. Elisabethenstraße 27. 1078
- Helenenstraße 2 eine Wohnung von 6 Z. zc., neu hergerichtet, auf gleich zu vermieten. Näh. Helenenstraße 1, l. 4268
- Helenenstraße 5 ist eine Dachwohnung von 2 Zimmern auf sofort zu vermieten. 8952
- Helenenstraße 10 ein möbl. Zimmer an 1 Herrn z. v. 10332
- Helenenstraße 18, Vorderhaus, 3 Zimmer mit allem Zubehör, sowie im Hinterhaus eine Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 7659
- Helenenstraße 18 zwei Kammern, jede allein an ruhige Person, sowie Vorderhaus, Parterre, ein schönes, unmöblirtes Zimmer auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst. 13965
- Helenenstraße 26 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör mit Garten, per sofort zu 900 Mark per Jahr zu vermieten. Näh. Schillerplatz 4 bei Dr. jur. Komeiß oder dem Hausherrn. 16488
- Hellmundstraße 20 ist die Bel-Etage nebst allem Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näh. bei C. Meinecke, Hellmundstraße 25. 1845
- Hellmundstraße 25, 2. St., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 10829
- Hellmundstraße 32, 1 Stiege, ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 14694
- Hellmundstraße 34 eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf sofort zu vermieten. 1462
- Hellmundstraße 35 eine schöne, gesunde und im besten Zustande befindliche Wohnung, 5 Zimmer nebst Zubehör, per sofort zu vermieten. 298
- Hellmundstraße 41 ist die Bel-Etage auf gleich zu verm. Näh. bei R. Faust, Schwalbacherstraße 23. 4418
- Hellmundstraße 47 eine gut möbl. Mansarde zu verm. 11428
- Hellmundstraße 57 ist die Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 13489
- Hermannstraße 3 sind im 1. und 2. Stock Wohnungen von 3 und 2 Zimmern mit Zubehör auf sofort zu verm. 10366
- Hermannstraße 3, Bel-Etage, sind zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 13669
- Hermannstraße 6 sind 2 große Zimmer, 1 große Küche im 1. Stock auf 1. Januar zu verm. Näh. im Laden. 14235
- Hermannstraße 8 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, ganz oder getheilt auf sogleich zu vermieten. 1036
- Herrngartenstraße 11 ein schönes Zimmer zu verm. 15395
- Herrngartenstraße 11, Bel-Etage, eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Balkon u. Zub. z. verm. 11. Part. 10433
- Herrngartenstraße 13, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf sofort zu vermieten. Näheres Rheinstraße 40. 429
- Hirschgraben 22 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör wegzugshalber auf 1. Januar zu verm. 14681
- Hirschgraben 23 ist ein Logis im 2. Stock auf 1. November, auch später zu vermieten. 15316
- Hochstraße 23 ist eine Wohnung zu vermieten. 9017
- Jahnstraße 2 ist die Bel-Etage von 3 großen Zimmern, 1 Salon, 2 Mansarden und Zubehör auf gleich wegzugshalber zu verm. Näh. daselbst oder Langgasse 5. 5045
- Jahnstraße 4**, 2 Stiegen hoch, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Leute auf gleich zu vermieten. Näh. Part. 14041

Jahnstrasse 8 ist die 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, per 1. Januar zu vermieten. Näh. Parterre. 13549

Jahnstrasse 21, 2. Etage, ist eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimm. m. Zubeh. weggugshalber auf 1. Jan. zu verm. 15158

Jahnstrasse 24 ist eine schöne, neue Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 22012

Kapellenstrasse 4 Parterre-Wohnung, 5 Zimmer, Küche nebst Zubehör, mit schönem Garten, ist per sofort zu vermieten. Brah. m. Taunusstrasse 23, 1. Stod. 10981

Kapellenstr. 4 Bel-Etage m. Zimmer frei geworden. 11410

Kapellenstrasse 8 ist eine neu hergerichtete Wohnung von 4 möbl. Zimmern mit Balkon und Winterfenstern, mit oder ohne Küche, sofort zu vermieten. 14331

Kapellenstrasse 33 (unterkellertes Erdgesch.) 4 Zimmer u., 2. Etage 4 Zimmer u., billig zu vermieten. 66

Kapellenstrasse 67 zu vermieten von jetzt ab, möblirt oder unmöblirt, herrschaftl. Hoch-Part., Salon, 5 Zimmer, Veranda, Bad u. (Gartengen.). Näh. im 2. St. 14174

Karlstrasse 18, Hinterhaus, eine kleine Wohnung an ruhige Leute sofort zu vermieten. Näh. Dienstags und Freitags von 10-12 Uhr. 13837

Karlstrasse 17 sind 3-6 Zimmer m. Balkon u. Erker z. v. 11209

Karlstrasse 29, 1. Stod, eine Wohnung, 4 Zimmer mit Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. Jahnstrasse 3, Part. 20598

Karlstrasse 31 Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör, 1 Treppe hoch, zu verm. 7694

Karlstrasse 42 ist die neuhergerichtete Bel-Et., 4 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. 13766

Kirchgasse 2a ist der 2. Stod, 1 Salon 5 Zimmer, Küche und Zubehör weggugshalber auf 1. April zu vermieten. Die Wohnung ist elegant ausgestattet, mit Balkon, Gas- und Wasserleitung, wie Telegraph versehen. Näh. daselbst. 13438

Kirchgasse 2b ist die 3. Etage, bestehend aus 1 Salon und 5 Zimmern nebst Küche und Zubehör, auf 1. December oder später zu vermieten. Die Wohnung kann eingesehen werden Morgens v. 10-12 Uhr, Nachmittags v. 3-4 Uhr. 14137

Kirchgasse 2c ist der 3. Stod, bestehend aus sechs großen Zimmern nebst allem Zubehör, auf gleich od. später zu verm. 70

Kirchgasse 24 sind 3 Zimmer, Küche und Kellerraum sofort an eine ruhige Familie zu vermieten. 1299

Kirchgasse 27 eine Wohnung auf gleich oder 1. Januar an ruhige Leute zu vermieten. 13513

Kirchgasse 38 im 2. Stod ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu verm. 13447

Kirchgasse 44, 5 Zimm. u. auf gl. od. später zu verm. 10726

Kirchgasse 45 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Dachkammern, Küche und Zubehör auf sogleich zu verm. 1281

Kirchhofgasse 5 Zimmer an e. einz. Person zu verm. 10051

Langgasse 1 ist der erste Stod zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 9311

Langgasse 19 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. Näh. im Laden. 8704

Langgasse 37 eine kleine Wohnung billig zu verm. 9243

Villa Frorath, Leberberg 7,

gut möblirte Zimmer mit Pension zu vermieten. 12055

Lehrstrasse 1a ist ein leeres, geräumiges Zimmer auf 18. October zu vermieten. 12914

Louisenpl. 6, I, schön möbl. 8. m. sep. Eing. zu verm. 15192

Louisenstrasse 15

möblirte Wohnungen mit und ohne Pension. 74

Louisenstrasse 36 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension, auch Küche zu vermieten. 75

Louisenstrasse 43 ist eine Mansard-Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. 15622

Ludwigstrasse 1 ist ein Dachlogis auf gleich zu verm. 10380

Mauritiusplatz 2 Wohnung im 1. Stod zu verm. 7920

Mezgergasse 35 sofort eine Wohnung zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 9359

Mezgergasse 37 ist eine freundliche Wohnung auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. 14359

Moritzstrasse 3 ist eine Mansarde im Hinterh. zu verm. 14686

Moritzstrasse 5 ist eine Wohnung in der Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller, 3 Mansarden und sonstigem Zubehör, sofort zu vermieten. 973

Moritzstrasse 8 ist eine abgeschl. Wohnung von 3 Zimmern und Küche zu vermieten. 15161

Moritzstrasse 16 sind Wohnungen von 3 und 5 Zimmern nebst Zubehör sofort zu vermieten. 8780

Moritzstrasse 21 in der Bel-Etage eine Wohnung von 1 Salon, 4 Zimmern, Badz., Mädchenz., Speisek., Küche und sonstigem Zubehör auf gleich oder später zu verm. 78

Moritzstrasse 25, Neubau, sind Wohnungen von 3 und 5 Zimmern nebst Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näh. daselbst oder Adelhaidstrasse 50, Parterre. 6792

Moritzstrasse 29 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern (Balkon) nebst Zubehör, zu verm. 19274

Moritzstrasse 38, Ecke der Albrechtstrasse, ist die neu hergerichtete 2. Etage von 5 Zimmern sehr preiswürdig auf gleich oder später zu vermieten. 6358

Moritzstrasse 44 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich oder später zu verm. N. Part. 13150

Moritzstrasse 48 ist der 2. Stod, 5 große Zimmer, Küche, 2 Keller und 2 Mansarden, sofort zu vermieten. Einzusehen Nachmittags. Näh. im Seitenbau, Parterre. 22215

Nerostrasse 10 ist im 1. Stod veränderungshalber auf gleich eine hübsche Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 11946

Nerostrasse 20 schöne, abgeschlossene Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Zubehör, 2. Stod, per sofort zu vermieten. Näh. Kleine Burgstrasse 12. 20284

Nerostrasse 34, Hinterhaus, eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 7738

Nerostrasse 31, Parterre-Wohnung, Vorderhaus, 2 Zimmer, Küche und Zubehör auf sofort oder 1. Januar zu verm. 15379

Nerostrasse 42 eine Wohnung zu vermieten. 10973

Nerostrasse 42 ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, mit oder ohne Mansarde, zu vermieten. 14567

Nerothal, Landhaus Stiftstrasse 34,

ist die 2. Etage von 5-6 Zimmern, Speisekammer, Balkon u. s. w. nebst Garten-Eintritt zu verm. Näh. das. Part. 11514

Nerothal 9 ist eine elegant hergerichtete Wohnung von 5-7 Zimmern und Zubehör anderweitig zu verm. und gleich zu beziehen. Näh. „Hotel Dahlheim“ 13322

Nicolasstrasse 7 ist die zweite Etage, 5 Zimmer und Zubehör, event. mit Frontspitze, zu vermieten. 5069

Nicolasstrasse 19 ist die gr., elegante Bel-Etage auf gleich oder 1. Januar 1888 zu vermieten. Näh. das. Part. 1002

Nicolasstrasse 26 (Neubau) eleg., comfortable Wohnungen von 5 und 6 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näheres Wilhelmstrasse 3. 929

Oranienstrasse 27 die Bel-Etage von 4 Zimmern, sowie im Hinterhaus der erste Stod von 4 Zimmern mit allem Zubehör und Bleichplatz zu vermieten. 3016

Parkweg 4 sind 3 Zimmer und Küche an ruhige Bewohner zu vermieten. 9464

Philippbergstrasse 8 eine prachtv. Wohnung, 7 Zimmer, großer Balkon, Küche und Zubehör, ganz auch getheilt in 3 oder 4 Zimmer, sofort zu vermieten. 12950

Platterstrasse 12 ist eine Frontspitz-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Mansarde, zu vermieten. 15313

Rheinbahnstraße 3 ist die ganz neuherger. **Bel-Etage**, 5 gr. Zimmer u. Balkon u. Zubehör, zu verm. 12948
Rheinbahnstraße 5 ist eine Herrschafts-Wohnung, 9 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. 3 St. hoch. 5964
Rheinstraße 17, Sonnenseite, noch einige möblierte Wohn- und Schlafzimmern zu vermieten. 14997

Rheinstraße 28 ist der 2. Stock, bestehend aus 9 Zimmern, großer Veranda, Küche u. Zubehör, auf sofort zu verm. 860
Rheinstraße 28 ist die **Bel-Etage**, 9 Zimmer, sehr großer Balkon und Zubehör, per sofort unter sehr günstigen Bedingungen zu vermieten. Anzusehen täglich von 11—1 Uhr. 3362

Rheinstraße 51 ist die elegante 2. Etage mit Balkon, Badezimmer u. an ruhige Bewohner zu vermieten. Näh. im Hause oder durch G. Nahr, **Delasseestraße 3**. 14673

Rheinstraße 62 und 63 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 7 und 8 Zimmern, auf gleich zu verm. Näh. 63, Part. 80
Rheinstraße 70 ist die hochelegante **Bel-Etage**, bestehend aus 8 Zimmern, Badecabinet u. allem Zubehör, für 1. Jan., ev. auch früher, zu verm. 14759

Rheinstraße 76 ist die elegant hergerichtete **Bel-Etage** zu vermieten. 81

Rheinstraße 82 Wohnungen von 6, 7 oder 9 Zimmern auf gleich und April 1888 zu vermieten. Näh. Parterre. 13787
Rheinstraße 91d sind elegante Wohnungen von 4 Zimmern mit Zubehör und eine Giebel-Wohnung von 3 Zimmern zu vermieten. Näheres daselbst. 12698

Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße ist die zweite Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, 1 Küche, 2 Kellern und 2 Mansarden, auf sofort zu vermieten. Näheres bei **Joh. Dillmann** im Laden. 1432

Röderallee 6 Mansardwohnung, 2 Zimmer, Küche, auf 1. October zu vermieten. 2501

Röderallee 32, nahe der Taunusstraße, **Bel-Etage**, 4 Zimmer, Mansarde und Keller auf gleich zu vermieten. 82

Röderallee, Ecke der Süßstraße (Neubau), ist die **Bel-Etage** von 4 Zimmern und Zubehör auf gleich zu verm. 10951
Röderstraße 23 ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. auf gleich oder später zu vermieten. 13658

Ecke der Röder- und Feldstraße 1 sind in der **Bel-Etage** 4 Zimmer u. Zubehör u. Gartenbenutzung sof. zu verm. 11886

Schachtstraße 9b abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. 14901

Schlichterstraße 17 ist eine Wohnung, besteh. in 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. 10368

Schlichterstraße 20 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 5 Zimmern, Badezimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst, sowie Moritzstraße 15 und im Laden **Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße**. 83

Schlichterstraße 22 sind der 1., 2. und 3. Stock, bestehend aus je 5 schönen, geräumigen Zimmern, neu, mit allem Comfort ausgestattet (Telegraph, Veranda, Bade-Einrichtung u.) per sofort zu vermieten. Näheres daselbst, sowie Moritzstraße 15 und **Ecke der Schwalbacher- und Rheinstraße** im Laden. 9095

Schulgasse 15 ist der 2. Stock zu vermieten. Näheres **Mauritiusplatz 6** im Metzgerladen. 14555

Schwalbacherstraße 19 ist eine Wohnung im Hinterhaus sofort zu vermieten. 14821

Schwalbacherstraße 32, Allee-seite, 2 Wohnungen von je 4—5 Zimmern mit Zubehör und Gartengenuss zu vermieten. 11348

Schwalbacherstraße 39

ist der dritte Stock, bestehend aus 8 Zimmern, Küche u., im zweiten Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche u., auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. 13481

Schwalbacherstraße 43 eine schöne Wohnung event. mit kleiner **Werkstätte** sofort zu vermieten. 15149

Schwalbacherstraße 45a (im Neubau) ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, 3. Etage, zu vermieten. 12913

Schwalbacherstraße 51 ist eine schöne Wohnung von zwei Zimmern u. Zubeh. auf 1. Januar zu verm. N. i. Laden. 14175

Al. Schwalbacherstraße 14 ist ein Parterre-Logis auf gleich zu vermieten. 15853

Die möblierte Villa

Sonnenbergerstraße 6 ist anderweit zu vermieten. 6 5

Sonnenbergerstraße 10 (neben dem Carhause)

herrschaftlich möblierte Wohnung mit Küche und Zubehör zu vermieten. 2784

Villa Sonnenbergerstraße 34, comfortable möbliert, ganz zu vermieten, oder eine geschlossene Etage mit Zubehör; auch ist dieselbe zu verkaufen. 12403

Sonnenbergerstraße 61,

„Villa Liebenau“,

Bel-Etage, 5 Zimmer u. Zubehör zu vermieten. 19265

Steingasse 12, 1 Stiege links, möbl. Zimmer zu verm. 9305

Steingasse 32 (Neubau) ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf gleich oder später zu verm. 13572

Stiftstraße 23, Parterre, ist eine geräumige Wohnung, drei Zimmer mit Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres **Elisabethenstraße 16 (Gärtnerei)**. 20684

Stiftstraße 24 ist ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. Näheres daselbst, Parterre.

Verlängerte Stiftstraße (Landhaus) 3 Zimmer, Küche und Zubeh. auf gleich oder später zu verm. Näh. **Nerenthal 6**. 14693

Taunusstraße 2a ist die erste und dritte Etage, jede aus 7 Zimmern und Küche bestehend, zu vermieten. Näheres **Wilhelmstraße 44**. 7264

Taunusstraße 17 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 12447

Taunusstraße 19 ist eine Mansard-Wohnung, Zimmer und Cabinet, auf sofort zu vermieten. 8900

Taunusstraße 29 ist eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf sofort zu vermieten. Anzusehen Vormittags. Näh. bei **A. Abler**. 658

Taunusstraße 33 ist im 1. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. Näh. **Taunusstraße 35**, Parterre. 13497

Taunusstraße 49, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung von 4 Zimmern, 3 Treppen hoch eine solche von 5 Zimmern u. zu vermieten. Näh. **Taunusstraße 36**. 12872

Taunusstraße 53 eine freundliche Dachwohnung an ruhige Leute auf sofort zu vermieten. 5398

Walkmühlstraße 6 ist die elegant hergerichtete **Bel-Etage**, 6 Zimmer, Küche und Zubehör, per sofort zu vermieten event. auch das Haus mit schönem, großem Garten zu verkaufen. 3849

Walkmühlstraße 11, Villa, enthaltend 8 Zimmer und reichlich Zubehör nebst Garten, preiswerth zu vermieten oder zu verkaufen durch **Carl Specht, Wilhelmstraße 40**. 11989

Walkmühlstraße 14 ist eine kl., freundl. Parterrewohnung, 2 Zimmer und Küche, zu vermieten. 14221

Walkmühlstraße 35 ist eine Wohnung (ebener Erde) von 4 Zimmern mit Zubehör billig zu vermieten. 11431

Walramstraße 2 ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Mansarde und 2 Kellern, auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst, 1 Stiege hoch. 8701

Walramstraße 7 im Vorderhaus ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu verm. 10885

Walramstraße 8 ist eine Wohnung, 3 Zimmer mit allem Zubehör, sofort zu vermieten. 5538

Walramstraße 13 ein schönes Zimmer auf gleich zu verm. 14403

Walramstraße 15 ist eine Mansardstube zu verm. 14659

Walramstraße 24, **Ecke der Sedanstraße**, ist im 4. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Mansarde auf 1. Januar zu vermieten. 14782

Walramstraße 35 ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör sofort zu vermieten. 1543

Webergasse 46 ist eine neuhergerichtete Wohnung und eine heizbare Dachstube auf gleich zu vermieten. 14010
 Kl. Webergasse 5 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Zubehör zu verm. N. Häfnergasse 7, Bäckerladen. 10692
 Kl. Webergasse 10, 1. Stock, Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Holzstall auf gleich zu vermieten. Näh. Theaterplatz 1. 1286
 Weikstraße 16 ist auf gleich eine schöne Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör nebst Gartenbenutzung zu vermieten. 11312
 Wellrißstraße 11, Hinterhaus, ist eine Wohnung von drei Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. 14767
 Wellrißstraße 22 sind zwei unmöblierte Parterrezimmer zu vermieten. 10348
 Wellrißstraße 22 ist eine schöne Bel.-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 13966
 Wellrißstraße 26 eine Mansarde zu verm. N. 1. Stock. 15482
 Wellrißstraße 27 Wohnung von 3 event. 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst bei Krumholz, Bel.-Etage. 14892
 Wellrißstraße 27 ist eine Mansarde zu vermieten. 15295
 Wellrißstraße 31 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 13486
 Wellrißstraße 35 Parterre-Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. Näh. im Hause, 1 Stiege hoch. 2173
 Wellrißstraße 41 (Neubau) sind verschiedene Wohnungen per sofort zu vermieten. Näh. Walramstraße 23. 8170
 Wilhelmsplatz 7 und 8 sind Wohnungen von 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 6745
 Wilhelmstraße 3, ebener Erde, sind 3 Zimmer, Küche und Keller und 3 Zimmer, je für sich abgeschlossen (für Bureau geeignet), sofort zu vermieten. 14787
 Wilhelmstraße 3 ist eine elegante, comfortable Hochparterre-Wohnung, ein sehr schöner Salon mit Veranda, 3 Zimmer mit Zubehör, gleich beziehbar, zu vermieten. 6359
 Wilhelmstraße 18, 3 Treppen, ein möbl. Zimmer monatweise zu vermieten. 4384

Eckhaus Wilhelm- u. Rheinstraße 11

ist die 3. Etage, 7 Zimmer nebst Zubehör, zu verm. 13900
 Wörthstraße 1 ist eine Wohnung im 1. Stock von 3 Zimmern und Küche auf gleich oder später zu vermieten. 13449
 Wörthstraße 3 Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu verm. 12598
 Wörthstrasse 4 ist die Bel.-Etage von 5 Zimmern mit Balkon und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Rheinstraße 73, II. 9932

Per sofort aufs Jahr zu vermieten die elegante, unmöbl. **Villa Bierstädterstraße 20**, enthält 8 Zimmer, 3 Mansarden, Garten und alles Zubehör, durch **J. Chr. Glücklich**, Nerostraße 6, Wiesbaden. 14661

Kleines Haus von 5 Zimmern, Zubehör zu verm. Näh. Nerothal 6. 4276

Eine kleinere **Villa** in gesunder, angenehmer Lage, 10 Minuten vom Curhaufe, ist auf gleich zu vermieten. Näh. Webergasse 13 im Laden. 2268

In dem Neubau Ecke der Hellmundstraße und verlängerten Friedrichstraße sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Daselbst ist eine große Dachkammer zu vermieten. Näh. bei **Fr. Meinecke**, Dohheimerstraße 23. 16944

Schönes Hoch-Parterre von 4 Zimmern, Küche, 2 Mans., 2 Kellern auf gleich zu verm. Näh. Göttestraße 1, II. 764

Wohnung, 1. Stock, auf sofort zu vermieten Mauritiusplatz 2. 5011

Eine **schöne Hochparterre-Wohnung** von 4 geräumigen Zimmern mit Balkon event. Gartenbenutzung auf sogleich an ruhige Miether abzugeben. Näh. bei **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 454

Ein kl. Logis auf gleich oder später zu verm. Nerostr. 23. 4791
 Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör und Wohnung von 2-3 Zimmern u. Zubeh. zu verm. „Central-Hotel“. 14592
 Wohnung (4 Zimmer, 1 Küche, 1 Dachkammer) Webergasse 24, II, sofort zu vermieten. Näh. Webergasse 23, I. 9000
 Neu herger. Wohnung in freigeleg. Hause, best. aus 5 Zim., Küche und Zubehör, Mitbenutzung des Gartens, Trockenp., Bleichpl. und d. Waschküche für 600 Mt. und ein Treibhaus zu vermieten. Näh. Exped. 9978
 Ein kleines Logis zu vermieten Emserstraße 25. 12038
 3 Zimmer mit Küche und Kammer per 1. Januar zu vermieten. Näh. bei **C. Ernst Wwe.**, Juwelier, Langgasse 26. 13245
 Ein Zimmer, Küche und Keller im Seitenbau auf 1. Januar zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 12, Parterre. 14229
 Ein großes Zimmer, Küche und Keller auf 1. November oder später zu vermieten Grabenstraße 24, 1 St. hoch. 15190
 Wohnung von 3 Zimmern, 1 Küche, 1. Etage, auf 1. April zu vermieten. Näh. bei

Jean Weidmann, Michelsberg 18. 15352
 Für **Wascherei** eine schöne, große Wohnung nebst Trockenhalle und großem Bleichplatz baldigst preiswürdig zu vermieten. Näh. Exped. 2337
Schöne Frontspitze von zwei geraden und zwei schrägen Zimmern, sämtlich nach der Adolphsallee gelegen, mit Küche zu vermieten. Näh. Göttestraße 1, 2. Stock. 2127
Möblierte Bel.-Etagen, Taunusstraße 9 links, und Saalgasse 36 am Kochbrunnen. 15136

Eine hochlegant möblierte Bel.-Etage, 6 große Zimmer, Küche und Zubehör, Parkstraße, ist per sofort zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Wiesbaden. 12651

Möblierte Wohnung Louisenstraße 15, mit Pension oder Küche auf gleich zu vermieten. 89

Auf sofort oder 1. April Parterre-Etage **Friedrichstraße 3**, neben dem Museum, möblirt oder unmöblirt, zu vermieten. Näheres im 2. Stock. 13448

Prachtvolle, möblierte Wohnung, 6 Zimmer, Cabinet u. 3 Stiegen, sogleich zu verm. im „Central-Hotel“. 14591

Möblierte Wohnung, 5 Zimmer, Küche u. s. w., zu vermieten Elisabethenstraße 8. 11593

Eine elegant möblierte, abgeschlossene Wohnung, **Wilhelmstraße 40, Bel.-Etage**, von 6 Zimmern, 3 Mansarden, Küche u. s. w. ist für den Winter zu vermieten. 13301

Schön möblierte Zimmer zu vermieten. Näheres Nicolastraße 22, Parterre. 13762

Möblierte Zimmer Bahnhofstraße 20, II. 5670
 Eleganter möbl. Salon, auch unmöblirt, mit 2 bis 3 unmöblirten Zimmern abzugeben Rheinstraße 85, Parterre. 11162

Zwei große, gut möbl. Zimmer mit separatem Eingang auf sofort zu verm. Emserstraße 38, I. 9479

Zu vermieten

zwei gut möblierte Zimmer mit bürgerlicher Pension an ruhige Miether Frankfurterstraße 14. 21211

Zwei möblierte Zimmer per 1. November zu vermieten Michelsberg 18, 2 Stiegen hoch. 14516

Zwei gut möbl. Zimmer zu verm. Walkmühlstraße 14. 14222

Zwei gutmöblierte Balkonzimmer, sowie einzelne Zimmer zu vermieten Geisbergstraße 24. 14000

2 gut möbl. Zimmer zu vermieten Grabenstraße 3, 2 St. 14937

Ein auch zwei möbl. Zimmer zu verm. Sahnstraße 21, III. r. 3242

Ein auch zwei neu möbl. Zimmer sind auf sof. oder später billig zu verm. R. Neugasse 4, Neubau bei Gärtner Donzor. 15649

Möblirtes Wohn- u. Schlafzimmer mit voller Pension zu 60 Mk. zu vermieten Langgasse 3, 2 St. 14789

Möbl. Salon mit Schlafzimmer und einzelne Zimmer, Sonnenseite, zu vermieten Louisenstraße 43, 3 St. h. 15307

Möblirter Salon und Schlafzimmer zu vermieten Friedrichstraße 10, 2. Etage rechts. 13131

Ein f. möblirtes Zimmer zu vermieten. Näh. Bleichstraße 7, 1. Stock links. 11191

Gut möbl. Zimmer b. zu verm. Taunusstraße 27, 2 St. 11648

Möbl. B. an 1 auch 2 junge Leute zu vm. Weberg. 58, Hochp. 8175

Ein schönes, großes Zimmer, möblirt (auch unmöblirt) zu vermieten Albrechtstraße 33 b, Bel-Etage. 17938

Ein freundl. möbl. Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten untere Friedrichstraße 8 im neuen Hinterbau. 6782

Ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. Kerostraße 9, 1. St. 9508

Freundl. möbl. Stübchen zu verm. Kerostraße 16, 2 St. 9530

Möbl. Zimmer zu vermieten Helenestraße 15, II. 12458

Ein möbl. Zimmer zu verm. Wellritzstraße 28, 2 Tr. h. 13155

Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Bleichstraße 7, 1 St. 13367

Gutmöbl. Parterre-Zimmer an einen Herrn zu vermieten Weilstraße 12. 13441

Möbl. Zimmer mit oder ohne Kost Webergasse 15, 2. St. 10571

Ein möbl. Zimmer mit Pension z. vm. N. Webergasse 18, II. 8111

Ein möbl. Zimmer an ein. Herrn bill. zu vm. Mühlgasse 5, II. 12663

Schön möblirtes Zimmer auf gleich billig zu vermieten Kerostraße 5, 2. Stock. 12329

Ein einfach möblirtes Zimmer mit separatem Eingang, für einen Einjährigen geeignet, ist zu verm. Hellmundstr. 49. 13201

Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Saalgasse 30, 1 St. r. 13998

Ein möbl. Zimmer zu verm. Wörlhstraße 20, Bel-Etage. 14469

E. Parterre-Zimmer möbl. auch unmöbl. z. vm. Bleichstr. 6. 14499

Ein möbl. Zimmer billig zu verm. Steingasse 35, 1 St. r. 15119

Ein einfach möblirtes Zimmer per November zu vermieten Wellritzstraße 14, 1. Etage. 14282

Möblirtes Zimmer zu vermieten Kirchgasse 7, 1 St. 10289

Möbl. Zimmer zu verm. Rheinstraße 37, II. 12352

Ein schön möbl. Parterrezimmer zu verm. Walramstr. 25. 15025

Möbl. Zimmer zu vermieten Hermannstraße 12, 3. St. 13383

Ein schön möbl. Zimmer zu vm. Webergasse 44, II. 9547

Eleg. möbl. Zimmer bill. zu verm. Faulbrunnenstr. 10, II. 5009

Möbl. Zimmer zu vermieten Webergasse 43. 4934

Ein möblirtes Zimmer mit separatem Eingang an einen Herrn zu vermieten Hellmundstraße 29, 3 Tr. l. 19630

Ein freundl. möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. Faulbrunnenstraße 9, 2 Treppen rechts. 9415

Möbl. Parterrezimmer zu vermieten Zahnstraße 17. 15477

Möbl. Stübchen zu vermieten Kerostraße 11. 15310

Möbl. Zimmer zu verm. Geisbergstraße 9, 1. St. r. 15299

Möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Bahnhofstraße 6. 14784

Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Frankenstraße 2, 1 St. 8123

Ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten. Näh. Kerostraße 29, 1 Etage hoch. 14586

Schön möbl. Zimmer zu verm. Schulberg 6, 1. St. 15647

Elegant möbl. Salon

mit Piano nebst Schlafzimmer, sowie einzelne Zimmer zu vermieten (gesündeste Lage, 5 Minuten vom Kochbrunnen) Geisbergstraße 20, Part. 3244

Ein großes, möbl. Zimmer an einen Herrn oder Dame, sowie ein einf. möbl. Zimmer zu verm. Frankenstr. 2, 2. St. 14830

Ein gut möblirtes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang zu verm. Frankenstraße 15, Part. 13642

Ein großes, auch kleineres, gut möblirtes Zimmer mit schöner Fernsicht an einen Herrn zu vermieten. Näh. Platterstraße 18, 2. Etage links. 10100

Gut möblirtes Zimmer billig zu verm. Bleichstraße 20, I. 7099

Ein kleines, schön möbl. Zimmer (auf Wunsch Pension) ist billig zu vermieten Kerostraße 14. 15479

Möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten Helenestraße 11. 9720

Möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermieten Wellritzstraße 7, II. 14152

Ein auch zwei anständige Mädchen können Wohnung, sowie noch mehrere Mädchen Mittagstisch erhalten. Näh. Exp. 13624

Ein gr., möbl. Zimmer, Hochpart., zu verm. Walramstr. 30. 13529

Zwei Zimmer zu vermieten. Näheres bei J. C. Kelper, Kirchgasse 32. 15423

Ein Parterre-Zimmer zu vermieten Hermannstraße 7. 15600

Ein gr. Parterre-Zimmer (möbl.) zu verm. Frankenstr. 2. 12766

Ein unmöblirtes Zimmer (Frontspitze) nebst Cabinet sofort zu vermieten Geisbergstraße 30. 12996

Ein Parterrezimmer zu verm. Wellritzstr. 20. 10846

Ein schönes Zimmer zu vermieten Römerberg 7, Frisp. 13815

Eine leere Parterrestube (Seitenbau) zu vermieten. Näheres Zahnstraße 17, Parterre. 14146

Parterrezimmer (unmöbl.) zu verm. Walramstr. 29. 15371

Ein unmöblirtes, größeres Zimmer ist an eine anständige, ältere Frau zu vermieten Goldgasse 10. 12399

Manjarde möblirt oder unmöblirt zu vermieten Ellenbogengasse 13. 12023

Möblirte Manjarde an einen soliden, pünktlichen Herrn oder Mädchen zu verm. Frankenstraße 16, I r. 14278

Eine Manjarde mit auch ohne Möbel zu vermieten Frankenstraße 15, Parterre. 13644

Zwei Manjarden mit Keller auf 1. November an ruhige Leute zu vermieten Schulberg 6. Näh. Schulberg 2. 13511

Manjarden, unmöblirt oder möblirt, zu vermieten Rheinstraße 55. 14742

2 Läden sehr billig zu verm. Faulbrunnenstraße 10, III. 6965

Ein Laden prima Curlage auf gleich preiswürdig zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 12 im Laden. 90

Laden, geräumig, sofort zu vermieten Wilhelmstraße 2a. Näh. daselbst 2. Etage. 70

Ein Laden auf gleich zu vermieten Kerostraße 16. 2080

Goldgasse 18 ist ein Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 16193

Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten Goldgasse 2a. 17615

Eckladen Wilhelmstrasse 2 und Laden nebenan, Rheinstrasse, zu vermieten. Näh. Nicolasstrasse 5, Parterre, oder Mühlgasse 9. 21860

Delaspéestrasse 6 Laden mit Wohnung zu vermieten. Näh. „Part-Hotel“, in der Musikalien-Handlung Wolf. 22326

Laden, Comptoir und Keller in der Kirchgasse mit oder ohne Wohnung auf gleich zu vermieten. Näh. bei Joh. Dilmann, Ecke d. Rhein- u. Schwalbacherstraße. 1431

Eckladen mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näh. Zahnstraße 21, 1 St. h. 2056

Laden Steingasse 18, zu jedem Geschäftsbetrieb geeignet, auf gleich zu vermieten. Näh. Schachtstraße 30. 9980

Laden und Zimmer auf 1. Januar zu vermieten Metzgergasse 14. 11698

Der seither von den Herren J. & F. Suth innegehabte Laden, Friedrichstraße 16, ist auf 1. Januar n. J. anderweit zu vermieten. Näh. auf meinem Comptoir.

Gottfr. Glaser. 13276

Laden, ein geräumiger mit Comptoir, in guter Lage, per Januar 1888 zu verm. Näh. Exped. 12072

Langgasse 25

ist ein geräumiger Laden mit 2 Schaufenstern nebst Comptoir event. mit Wohnung per 1. April 1888 zu vermieten. Näheres bei M. Jonas, Schützenhofstr. 9, Vormittags bis 10^{1/2} und Nachmittags bis 3^{1/2} Uhr. 13089

Laden. Der seit 8 Jahren von Herrn **L. Hack** innegehabte **Laden** nebst geräumigem Zimmer **Heine Burgstraße 6** ist anderweitig zu vermieten. Näh. im Badhaus zum „**Cölnischen Hof**“. 13180

Gebladen, großer, **Goldgasse 6** per 1. Januar zu vermieten. Näh. bei 13967

C. Theod. Wagner, Mühlgasse 4. Großer, prächtiger **Laden**, ev. mit Wohnung, zu vermieten im „**Central-Hotel**“. 14656

Laden mit Wohnung auf April 1888 zu vermieten große **Burgstraße 21.** 14947

Kleine Burgstraße 1

ein **Laden** auf 1. Januar 1888 zu vermieten. Näheres **Taunusstraße 57,** eine Stiege links. 13976

Laden und **Comptoir** **Kirchgasse 27** mit oder ohne Wohnung auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. 13512

Laden in der Nähe der Infanterie-Kaserne billig zu vermieten. Näheres **Louisenstraße 43.** 15621

Laden mit **Cabinet** sofort zu vermieten **Langgasse 51.** 13466

Laden mit oder ohne Wohnung zu verm. **Neuhäusergasse 18.** 14364

Laden mit oder ohne Wohnung zu verm. **Häfnergasse 7.** 4612

Ein **Laden** mit anst. **Zimmer** (auch für **Comptoir** geeignet) sofort zu verm. Näh. „**Hotel St. Petersburg**“. 15522

Laden mit **Cabinet** auf gleich oder später zu vermieten **Saalgasse 22.** 14818

Laden mit Wohnung zu vermieten **Grabenstraße 3, II.** 14938

Ein **Laden** mit großem **Zimmer** per 1. April 1888 zu vermieten **Langgasse 35.** 14249

Laden auf gleich zu vermieten **Mauritiusplatz 4.** 523

Zwei große **Geschäfts-Localitäten**, auch für **Comptoirs** geeignet, nebst **Magazinträumen** zu verm. Näh. **Exp. 12873**

Dohheimerstraße 6 sind große **Parterre-Räume** und ein schönes **Lager** sofort zu vermieten. Näh. daselbst. 11490

Goldgasse 9 ist eine **Werkstätte**, auch für **Magazin** geeignet, auf gleich zu vermieten. 12501

Ein **Keller**, $8\frac{1}{2}$ Mtr. lang, 6 Mtr. breit, $3\frac{1}{4}$ Mtr. hoch, zu vermieten **Adlerstraße 6.** 14897

Keller zu vermieten **Wellrichstraße 46,** **Parterre.** 14329

Bebergasse 3 im „**Ritter**“ ist **Stallung** für zwei **Pferde,** **Kutscherstube** und **Kemise** zu vermieten. 11340

Pension Mon-Repos,

Frankfurterstrasse 6,
am Eingang des Parks, 5 Minuten vom Curhaus.
Bäder im Hause. 7964

Frau Dr. Philipps,
„**Villa Margaretha**“,
Gartenstraße 10.

Möblirte **Zimmer** mit **Pension** zu vermieten. 18854

Pension Credé, **Sonnenbergerstrasse 18,**
Leberberg 8, Fahrweg.

Fein möblirte **Zimmer.** **Balkon.** **Grosser Garten.** **Bäder**
im Hause. **Frische Milch.** 14324

Pension „Villa Sara“, Mainzerstrasse 2,
einige **Zimmer** frei geworden. 801

Die Congressseuche.

(Original-Artikel. Nachdruck verboten.)

So hatte ich mich denn endlich dem Alltagswust entzogen, die brädelnden Fesseln meines familienväterlichen Seins gesprengt und roste nun leichtem Herzens dem Endpunkt meines Eisenbahnkilometers entgegen.

Ein schrilles Pfeifen der Lokomotive riß mein sorgenbelastetes Haupt von dem weichen Polster des Kissens, das demselben sechs Stunden lang zum sanften Untergrund seines goldenen Freiheitsstraumes gedient hatte. Ich war am Ziel, in der Großstadt, die so lange schon der leuchtende Stern meiner Sehnsucht gewesen.

Glücklich gelang es dem Scharfblick eines Kofferträgers, mich zwischen dem Menschengewühl auf dem Perron als geeignetes Objekt zur Geltendmachung seines Rechts auf Arbeit zu entdecken. Nach kaum einer Stunde war es ihm mit allen erdenklichen Schikanen und Umwegen eines auf Zeit reisenden Dienstmannes gelungen, mich dem Portier des fünf Minuten vom Bahnhof liegenden Hotels „Zur Sonne“ zu überliefern.

Das Vestibule des palastähnlichen Gebäudes umrahmte ein Meer strahlenden Lichtes, den parketbelegten Eingang bewachten zu beiden Seiten Spaliers blühender Oleander.

Ach, ich ahnte nicht, welche tödliche Schlange hinter dem läugerischen Blüthenzauber des Rosenlorbeers wachte, welche Nacht mir in der „Sonne“ andauern sollte!

Schon wollte ich in Anbetracht seiner mir so kostbaren Zeit die Fühlung mit meinem Kommissar aufgeben, als eine gebieterische Geste des Portiers meinen Blick nach dem die Flur des Hauses verumzierenden mone telak eines dreifarbigigen Niesenplakats lenkte.

„Internationaler Barbierherren-Congress“ stand da mit gigantischen, der Bedeutung des Gegenstandes entsprechenden Leitern geschrieben.

„Entschuldigen Sie!“ belehrte ich den stabbewehrten Cerberus — „ich gehöre nicht dazu — ich — —“

„Ist auch Alles besetzt!“ knurrte der Portier in seiner stolzen Modulation der Stimme, die dieser vorzüglichen Klasse der menschlichen Gesellschaft so unnaheähnlich bei einem ausverkauften Hause zu Gebote steht — „die Herren haben alle Zimmer belegt! Bedauere!“

Im Begriff, meinen Rückzug mit einem Ausdruck des Bedauerns meinerseits zu markiren, blendete ein sich von der Treppe ergießender Lichtstrom, der Öffnung eines glänzenden erleuchteten Saales entquellend, mein Auge, und gleichzeitig wälzte sich ein dunkler, anscheinend unentwirrbarer Knäuel mit Kourierzugschnelle die Stufen hinunter. Zu meinen Füßen machte der Knäuel Station und entpuppte sich hier als die Ingrebienz eines Theils des tagenden Barbierherren-Congresses.

Erstreckt wandte ich mich nach meinem Führer um. Er verstand meinen gelangstigten Blick, im nächsten Moment hatten wir dem Congress der Figaros das Feld geräumt und nach einer halbständigen Kreis- und Querfahrt hatte mein Reisender auf Zeit meinen Koffer und mich vor dem Portal des Hotels „Zu den drei Löwen“ abgeladen.

Aus dem Flur des Hauses schwall mir die Woge eines Tumults von Stimmen und anderen geräuschvollen Erscheinungen mit solcher Gewalt entgegen, daß ich unwillkürlich zwei Schritte zurückwich, um mich durch einen Blick auf das Firmenschild des Hotels zu vergewissern, daß ich es hier nur mit drei Löwen zu thun hatte.

„Haben Sie ein Zimmer für mich?“ interpellirte ich den Portier. Er hatte mich verstanden, wenigleich er meine Worte bei dem jeden Laut verschlingenden Lärm aus dem Bauq der „drei Löwen“ wohl kaum gehört haben mochte.

„Eines — — zu — — sein! Bei uns — — mor — — üb — — gen der — gemeine — — sche — — lo — — disten-Con — —!“ Das Stollen der Löwen gestattet mir nicht, mehr als die hier angedeuteten Silben aus dem Munde des Hauswärters zu vernehmen.

Ich legte die Hand muschelförmig an's Ohr. „Orthopädisten-Congress?“ schrie ich durch das Wettergeheul des froatischen Landtagsverhandlungslärms.

„De — lo — ei — pr — bi — sien-Con — greß!“ telephonirte er mit dem ganzen Aufwand seiner Lunge durch das Rohr seiner Hände. — „Heu — te ist erst Vor — ver — sammlung, morgen — geht's — erst — recht — los! — Ein Zim — mer — ist — ge — rade — noch — für Sie — frei!“

Ich taumelte erschrocken zurück. Das hier war also erst die Vorversammlung, welche Zumuthungen würde dann erst die eigentliche Versammlung an mein Trommelfell stellen!

„Entschuldigen Sie!“ brüllte ich mit rückwärtsneigender Bewegung — „unter solchen Umständen verzichte ich!“

Bevor mein Gepäckträger wiederum meinen Koffer auf die schwinbelnde Höhe seiner Schulter erhob, trat er an mich heran und sagte, die Mühe in der Hand drehend, daß mir der Reflex des seine Dienstmannsnummer bestrahlenden Gaslaternenlichts die Augen blendete: „Wenn der Herr sich vielleicht nach einem anderen Kofferträger umsehen wollte! Ich habe eigentlich keine Zeit mehr!“

„Sie keine Zeit?“ staunte ich ihn an — „ich kann doch nicht mehr thun, als Sie für Ihre Zeit honoriren!“

„Nun ja, das ist mir ja recht; aber dann müssen Sie 'n paar Groschen auflegen, ich muß heute eigentlich zum Congreß! Wir haben heute bei Meyern 'n allgemeinen Hülf's-Dienstmannen- und Kofferträger-Congreß, und wenn ich nicht gewissermaßen für meine Abwesenheit bezahlt kriegen, so ist das so 'ne eigene Sache mit dem Koffer da!“

Die Congreßsucht begann an meinem Mantel zu zehren. Mir wurde schwarz vor den Augen.

„Machen Sie mich nicht zur Waise!“ sagte ich. — „Lassen Sie mich nicht allein; ich zahle, was Sie fordern!“

Und wieder trabte er mit mir in einem Päckchen voran, daß selbst dem Harmlosesten sich die Ueberzeugung hätte erschließen müssen: seine Zeit war mein Geld. Von zehn zu zehn Minuten unterbrach er die unheimliche Länge seiner Umwege mit der Versicherung, daß wir in drei Minuten ein passendes Hotel erreicht haben würden. Wider Erwarten hielt er endlich an und zwar vor dem erleuchteten Portal einer jener Civilisten-Kasernen, die unsere raffinierte Kultur zum Besten der Reisenden und zum Vesseren ihrer Eigenthümer geschaffen hat.

„Zum weißen Adler“, krönte eine goldene Schrift den Bogen der Hotelthor.

Geschäftig wehten mir zwei Frackschöbe entgegen, und ehe ich mich noch über den Charakter des weißen Adlers zu informiren vermochte, befand ich mich in seinen Krallen.

Abgespannt, ermattet, zerrüttet an Seele, Leib, Beinen und Ohren wollte ich mich just auf dem mir zugetheilten Zimmer dem süßen dolce far niente eines nach harten Stürmen in den Hafen der Ruhe eingeseelten Vergnügungs-Touristen hingeben, als ein wuchtiger Schlag wie Gewittergorn mich wie electrifirt von dem Kanapee emporriß. Ein mehr und mehr anschwellendes Gebraus von unartikulirten Lauten, meine Brust mit fürchterlichem Athmen füllend, folgte dem ersten Alarm-Signal, dann schrillte ein lang anhaltendes Läuten durch das Haus und an mein schwer heimgesuchtes Ohr schlug der Trommelschlag einer schwarrenden Stentorstimme:

„Herr Hopfenmüller hat das Wort!“

Ein Augenblick wohlthuernder Stille folgte. Es war die schwüle Stille vor dem Gewitter.

„Meine Herren!“ witterte eine von Bier und Ueberzeugungseifer durchsezte Stimme: „Ich sage Ihnen, das muß anders werden, ich wiederhole, es muß!“ Ein dröhnender Schlag von der Faust des Redners auf die Tischplatte bekräftigte seinen Einsinn. — „Wir müssen uns dem consumirenden Publikum gegenüber eine vornehmerere Position schaffen!“ — Wieder eine Bekräftigung der Faust wie Hammerschlag auf dem Amboss. — „Ich bleibe dabei, wir müssen!“

„Bravo!“ durchbraute ein Kehlsturm das Haus, daß die Fensterscheiben sich vor Entsetzen schüttelten, und nochmals „Bravo — o — o — o!“

„Meine Herren, es ist schändlich — (Faustschlag auf den schuldlosen Tisch), Berrath, sage ich, wenn ein Bierbrauer dem Publikum Concessionen macht!“

Rufe: „Sehr richtig!“ — „Bravo — o — o!“

In meiner Klause begann es zu kichrücken.

Da durchgellte ein freischender Fiskellenor wie der Pfiff eine Locomotive den Enthusiasmus der Brabosisten: „Dann sollte Kollege Hopfenmüller uns doch zuerst mit einem guten Beispiel vorangehen! Aber er verdirbt durch seine Schlenkerpreise — — —“

Lobendes Schreien überwältigte den Pfiff des Opponenten. Ein Chaos von Rufen ließ das Gebälke der Wände erzittern. „Das ist eine infame Verdächtigung!“ — „Bravo — o — o!“ — „Gerstenmeier hat Recht!“ — „Gemeinheit!“ — „Ganz richtig!“ — „R-r-raus-ss!“

Ein Augenblick überirdischen Polterns, das auf umgeworfene Stühle und Tische schließen ließ, unheimlich-lautlose Stille, dann entfesselte Leidenschaft verrathendes Aufstampfen, Poltern, Krachen in denkbare höchster Potenz!

Mein Spiegel stürzte stürzend zu Boden. — Ich zog die Glocke, einmal — zweimal — dreimal — dann verlor ich die Fähigkeit des Zählens, ich hing mich an die Glocke, bis ich mit dem Griff rückwärts auf den Spiegel stürzte.

Nun wurde hastig die Thür aufgerissen, ein Kellner stürzte herein: „Sie haben den Glockendraht abgerissen!“ sagte er.

„Ich reiße Ihnen ein Duzend Glockendrähte ab, wenn Sie mir keine Ruhe verschaffen!“

Er zuckte die Achsel, mir schien etwas wie menschliches Mitgefühl die verschwommenen Züge zu mildern: „Ein anderes Zimmer haben wir nicht

zur Verfügung. Dieser Tage wird bei uns der Congreß der vereinigten Bierbrauereien der Provinz abgehalten, und da die meisten Theilnehmer des Congresses hier logiren — —“

„So bringen Sie sofort meine Rechnung!“ unterbrach ich ihn, zur Verweiskung getrieben — — „ich werde mir ein Hotel ohne Congreß suchen!“

Mit dem Ausdruck innerster Zuvorsichtlichkeit schüttelte er kräftig die gebrannten Loden: „Werden Sie wohl schwerlich während der Sommersaison in der Stadt finden. Da liegt der heutige Anzeiger — überzeugen Sie sich selbst. Hier tagen im Sommer soviel Congresse, daß sich ein unabhängiges Hotel schämen muß, wenn es nicht mindestens einen Congreß bei sich hat. Da ist der Congreß der niederdeutschen Pugmacherinnen im Hotel „Zur Lilie“, im „Weidenhof“ tagt der Congreß selbstständiger Besenbindefabrikanten, der Verband der Kaminsfegermeister unserer Provinz hat seinen Congreß im „Schwarzen Raden“; der Congreß der vereinigten Handlungslehrlinge für das nordwestliche Deutschland tagt im „Grünen Baum“, im „Braunen Spitz“ hält der Congreß der Knackwurstfabrikanten seine Sitzungen ab, im „Goldenen Stern“ finden Sie den Congreß der Subalternbeamten, der Congreß der Pfeifenschneidgeräthel hat —“

„Halten Sie ein, halten Sie ein!“ riefte ich zusammenknickend. Dann aber raffte ich mich zu einem energischen Entschluß auf: „Meine Rechnung will ich, aber sogleich! Fort aus dieser Congreßluft!“

Noch fünf Minuten langen Harrens, umwoigt von den Debattenfreunden des Brauer-Congresses, dann hielten mir die langen Finger des Oberkellners die längere Rechnung für Souper, Zimmer und Service, abgerissenen Glockenschwur, Auslage an einen Kofferträger mit obligatem Agioaufschlag entgegen.

Ich zahlte schweigend und verlangte dann nach dem Hausknecht zur Transportirung meines Gepäcks.

„Der Herr werden den Kutscher durch ein kleines Aufgeld leicht bewegen können, den Koffer selbst in die Droschke zu tragen, unser“ — — — „soweit kam der Oberkellner.“

„Ach was, wozu habe ich dem Trinkgeld bezahlt! Ich will den Hausknecht!“ unterbrach ich ihn unwirlich.

„Da müssen Sie sich schon nach dem Gasthof „Zur Linde“ bemühen!“ sagte er, „unser August fährt heute daselbst den Vorzug im Congreß deutscher Gasthof- und Hotel-Unterbeamten.“

Wäre in diesem Augenblick nicht der Droschkenkutscher in's Zimmer getreten, ich glaube, ich hätte einen Act überflüssiger Kraftäußerung begangen.

„Haben Sie etwa auch einen Congreß mitzumachen?“ schrie ich dem Koffelentler entgegen.

„Ich, wo denn!“ sagte er mit dem gemüthlichsten Lächeln von der Welt, als hätte nie ein Congreßgedanke seine Seele getrübt — „wir haben unsern Congreß schon vor 14 Tagen in Schnurre's Bierhalle abgesehen.“ Er zeigte dabei auf seine Stirn, auf welcher eine breite Schmarre thronte.

Erleichtert athmete ich auf, als mich am Bahnhof das Pfeifen der Locomotive überzeugte, daß wenigstens die Eisenbahnen heute keinen Congreß abhielten und mir somit der Rückzug in mein congreßfreies Heim nicht abgeschnitten war.

Verstört trat mir an der Schwelle meines Hauses meine Gattin entgegen: „Mein Gott, Du kommst schon zurück? Was ist Dir passiert?“

„Congreß!“ antwortete ich. „In Italien herrscht die Cholera, in Deutschland die Congreßsucht und die Hauptstadt ist ein wahrer Sengenherd der Epidemie. Besorge mir ein Bad, Vingen, bevor ich wieder mit Menschen verkehre, will ich mich einer freiwilligen Quarantaine zu Hause unterwerfen; ich glaube, ich habe von den Miasmen der Congreßluft zuviel eingeathmet! Mir ist, als hätte ich eine Milliarde von Congreßbacillen im Leibe.“

Das Staunen meiner Frau unterbrach heftiges Geschrei aus der Kinderstube. Ich öffnete die Thür. Auf dem Teppich des Zimmers wälzten sich im Hemde halgend meine beiden Jungen. „Heinrich, Hans!“ rief ich — „wollt Ihr Augen gleich Ruhe geben.“

„Ach laß' uns doch, Papa!“ sagte mein sechsjähriger Hans mit einer glühenden Kratzwunde an der Nase — „das gehört doch dazu, wir spielen ja nur Congreß!“ — —

Ich war vernichtet. „Es ist zu spät“, sagte ich zu meiner Frau, „der Congreßbacillus ist auch hier schon eingeschleppt. Aber ich richte noch heute eine Petition an den Reichstag zu Gunsten eines Gesetzes, nach welchem immer nur eine Person zur Zeit einen Congreß abhalten darf!“

S. v. Altona.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 20. d. M. Vormittags 11 Uhr werden im neuen Rathhause, 2. Obergeschoß, Zimmer No. 16, 4 Edelkastanienstämme und 4 Haufen Kastanienastholz, sowie 4 Haufen Pappelstammholz öffentlich meistbietend versteigert. Das Kastanienstamm- und Astholz lagert auf dem Rundfahrweg am sogen. Höschen im „Kabengrund“ und das Pappelstammholz vor dem Hauplatze des Lehrers Gasser, oberhalb des „Bierstadter Felsentellers“, und kann an Ort und Stelle angesehen werden.

Wiesbaden, den 15. Oct. 1887. Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

Heute Vormittag 9 Uhr und Nachmittag 2 Uhr wird die Nachlaß-Versteigerung der Frau Ober-Commerzienrath Simon Wwe. in dem Hause Rheinbahustraße 2 dahier fortgesetzt.

Es kommen speziell zum Ausgebot: Feine Damenhemden, Hosen, Jacken, mit Stickerei und Spitzen, Damengarderobe, 1 Schlafzimmer-Einrichtung, die 12thürigen Schränke und Küchenmöbel u. s. w.

Wiesbaden, 18. October 1887. Im Auftrage:
15893 Kaus, Bürgerm.-Secretär.

Bekanntmachung.

Montag den 24. October Vormittags 10 1/2 Uhr werden auf dem Hofe der Klär-Anlage an der Rainzerstraße (ehemalige Spelzmühle) 100,000 Stück getrocknete Schlammkuchen (Backsteinformat) in Partien von je 5000 Stück öffentlich meistbietend versteigert. Die Genehmigung der Versteigerung erfolgt mit dem Zuschlage und ist der Steigpreis beim Abholen baar zu bezahlen. Es wird bemerkt, daß diese Schlammkuchen sehr leicht zerkleinert werden können und dann ein gutes Düngemittel sowohl für Fruchtarten als auch für Kartoffeln, Dickwurz zc. sind, wie diesbezügliche in diesem Jahre vorgenommene Versuche auf den bei der Klär-Anlage gelegenen Probefeldern ergeben haben. Für kalkarmen Boden sind diese Schlammkuchen vorzugsweise geeignet. Der Director des Wasserwerks.

Wiesbaden, 14. October 1887. Winter.

Bekanntmachung.

Alle diejenigen Hausbesitzer, welchen von unserem Cassirer die Quittungen präsentiert und nicht eingelöst wurden, werden freundlichst ersucht, ihre Reclamationen auf unserem Bureau, Grabenstraße 1, innerhalb 8 Tagen zwischen 6 und 7 Uhr Abends vorbringen zu wollen, andernfalls gerichtlich vorgegangen werden muß. 15861

Wiesbaden, den 17. October 1887.

Fr. Knettenbrech, Kaiser & Co.,
Latrinen-Abfuhr-Anstalt.

**Das Ausfahren von Kohlen
in Wagenladungen für Private besorgt
prompt**

**L. Bettenmayer,
Rheinstraße 17.**

15773

Neuen Medicinal-Leberthran,

ärztlich empfohlen und garantiert rein,

weissen Dorsch-Leberthran,

sehr mild im Geschmack und in vorzüglicher Güte,

empfehlen
**Louis Schild, Droguerie,
Bangaasse 3.**

Ein wenig getragener, feiner Reifepelz (russisch) zu verkaufen Adelheidstraße 59, I. Zu sehen bis 11 Uhr Vormittags. 15819

19 Schulberg 19,

vis-à-vis der

Kleinkinder-Bewahr-Anstalt,

WIESBADEN.

Kleidermacherin A. Reuter, dressmaker.

Confection

pour dames et enfants.

Geschmackvolle
Anfertigung aller Arten
Costumes nach neuestem Pariser
Schnitt. 14679

Dressmaker
FOR LADIES AND CHILDREN.

Total-Ausverkauf.

Die noch vorrätigen Waaren, bestehend in Sonnen- und Regenschirmen von den billigsten bis zu den hochelegantesten, Pelzwaaren, Schlipse, Handschuhen, Corsetten zc., sollen bis Ende December ganz ausverkauft sein und werden dieselben deshalb zu fabelhaft billigen Preisen abgegeben.

Der Verkauf findet nur gegen Baarzahlung statt.

Geschwister Brichta, Webergasse 8.

15758

Specialistin

für

Massage und Heilgymnastik

Frau **Elise Röntz**, Nicolasstrasse 20.

15763

Sprechstunde von 3-5 Uhr.

Geschäfts-Eröffnung.

Freunden und Bekannten, sowie einem verehrlichen Publikum mache hiermit die ergebene Mittheilung, daß ich mich mit dem Heutigen in dem Hause Bleichstraße 19 als Bau- und Möbelschreiner etablirt habe.

Unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung halte ich mich zur Anfertigung aller in mein Fach einschlagenden Arbeiten bestens empfohlen und bitte um geneigten Zuspruch.

Wiesbaden, im October 1887.

Arthur Killan,

Bau- und Möbelschreiner.

15694

Spiritus,

zu gewerblichen und Brenn-Zwecken denaturirt,

85 Pfg. per Liter.

H. Roos,

Materialwaaren, Wehnergasse.

15619

Petrol-Lüster, 3flammig, mit Zug, 1 Schreibbureau, gut erhalten, zu kaufen gesucht Dogheimerstraße 30, I. 13629

Für Rentiers oder pens. Beamte bietet sich Gelegenheit, auf leichte Art ein gutes Nebeninkommen zu verschaffen, wenn sie für ein hier am Platze bestehendes **Lebens- und Militär-Versicherungs-Bureau** gegen sehr hohe Provisionen arbeiten würden. Bei Erfolg wird sogar ein **Figur** garantirt. Adressen mit Angabe von Referenzen sind unter der Aufschrift **H. C. 1410** an die Exped. d. Bl. zu richten. 15672

Wegen Mangel an Raum ist eine harmige **Crystall-Gas-Krone** preiswerth zu verkaufen **Grathstraße 15, Parterre.** 15651

Familien-Nachrichten.

Ida Baum 18776
Wilhelm Schmidt
Verlobte.

Wiesbaden.

October 1887.

Todes-Anzeige.

Statt besonderer Anzeige theilen wir Freunden und Bekannten hierdurch mit, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren innigstgeliebten Sohn, Bruder und Schwager,

Eduard Gerhardt,

nach langem, schwerem Leiden heute Abend 10 Uhr in noch nicht ganz vollendetem 15. Lebensjahre zu sich zu rufen.
Wiesbaden, den 15. October 1887.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet **Dienstag den 18. October Nachmittags 3 Uhr** vom Leichenhause aus statt. 15887

Heute entschlief nach langem, schwerem Leiden unsere liebe Schwester,

Laura Kolb,

Lehrerin an der Mittelschule in der Rheinstraße.
Wiesbaden, den 16. October 1887.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen:

Joseph Kolb, Postdirector.

Emma Kolb.

Amalie Ritter, geb. Kolb.

Das Begräbniß findet **Mittwoch den 19. October Nachmittags 4 Uhr** vom Sterbehause, Taunusstraße 40, aus statt. 15809

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme, sowie für die reichen Blumenpenden bei dem Hinscheiden unserer lieben Tochter **Ottile** sagen wir allen Freunden und Bekannten, besonders Fräulein **Lohmann** und den Mitschülern der Entschlafenen unseren innigsten, tiefgefühltesten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Georg Horne.

15401

Wegen Krankheit des Besitzers zu verkaufen:
Zwei kräftige Pferde (zwei mittleren Schlag) flotte Gänger, complet gefahren. Zu besichtigen täglich von bis 1 Uhr **Sildastraße 2.**

Ein Kind wird in gute Pflege genommen. Näh. **Bohnenstraße 9, Dachlogis.** 15881

Eine Frau wünscht ein Kind mitzupillen oder auch zu nehmen. Näh. **Oranienstraße 19, Hinterh., Part.** 15882

Verloren, gefunden etc.

Ein Theil einer **Sontage-Garnitur** verloren. Abzugeben gegen Belohnung bei Frau **Thier,** Emserstraße 16. 15877

Ein schwarzes, spanisches **Epitentuch** am Sonntag Abend vom **Louisenplatz** aus bis in die **Rheinstraße** nach **Bahnhöfen** verloren. Dem Wiederbringer 2 **Mark** Belohnung. **Grubweg 7.** 15878

Vor 14 Tagen wurde in der Nähe der katholischen Kirche ein **Sebetuch** verloren. Um Rückgabe gegen gute Belohnung wird gebeten **Nicolasstraße 9.** 15879

Gelesen am Sonntag Mittag ein katholisches **Andachtsbuch.** Abzuholen **Geisbergstraße 11, Str., 1 St. h. rechts** **Moritzstraße 26, Bel-Etage,** ist vor einigen Wochen ein **Regenschirm** stehen geblieben. Derselbe kann gegen die **Einrückungsgebühr** abgeholt werden. 15880

Ein sechs Monate alter **Boxer,** gelb mit schwarzer Schnauze, Ohren und Schwanz geschitten, ist am 10. d. Mts. auf der **Schießteiner Chaussee** abhanden gekommen. Dem Wiederbringer eine Belohnung. Abzugeben **Ludwigstraße 3.** 15881

Eine kleine Hündin (Affenspieler) braun, ist am 16. October Abends abhanden gekommen. Zurückzubringen **Emilienstraße 5.** Belohnung zugesichert. 15877

Unterricht.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Eine **geprüfte Lehrerin,** mit den besten Zeugnissen, hat noch einige Stunden zu befehlen. Näh. **Röderstraße 21, II.** 15880

Français. Une dame française désire donner des leçons de conversation française. S'adresser à l'expédition de la feuille **J. B. 200.** 15881

Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Im **Dambachthal** ist ein **Grundstück** (schöne Aussicht), zum Anbauen geeignet, zu verkaufen. Näh. Exped. 15876

Einem **tüchtigen Wirth** wird eine gute **Bierwirthschaft** nachgewiesen. Offert unter **D. E. No. 9007** an die Exped. d. Bl. 15882

Ein **junger, tüchtiger Kaufmann** sucht ein **gangbares Geschäft** gegen **Baarzahlung** zu übernehmen event. mit **Haus** zu kaufen. Offerten sub **F. K. No. 5** an die Exped. d. Bl. erbeten. 15883

12-15,000 Mk. zum 1. Januar anzuleihen. Vermittler ausgeschlossen. Offerten unter **W. 12,000** hauptpostlagernd **Wiesbaden.** 15884

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Personen, die sich anbieten:

Ein **gebildetes, junges Fräulein,** welches viel gereist ist, **englisch spricht,** **Kleider** machen kann und **gutes Zeugniß** besitzt, sucht **Stelle** als **Kammerjungfer.** Offerten wolle man selb. unter **M. B. 44** an die Exped. d. Bl. richten. 15901

Eine geübte Kleidermacherin empfiehlt sich den geehrten Herrschaften im Anfertigen von Kinder- und Damen-Costümen in und außer dem Hause unter Zusage guter Arbeit und schärfster Ausführung der ihr anvertrauten Arbeit. Näh. Kungasse 20 im Laden. 15866

Ein Mädchen, im Kleidermachen und aller Näharbeit erfahren, empfiehlt sich in und außer dem Hause für Mt. 1.20 pro Tag. Näh. Helenestraße 8, Hinterh., Dachlogis. 15874

E. Näherin empfiehlt sich im Feinstöpfen der Vorhänge, sowie im Ausbessern d. Wäsche u. Kleider. R. Taunusstr. 53, S. III I. 15805

Ein Fräulein, in allen Näh- und Handarbeiten erfahren, sucht Beschäftigung in besseren Häusern. Bef. Offerten unter U. W. 37 an die Exped. d. Bl. 15260

Ein Mädchen sucht einige Kunden im Kleidermachen und Ausbessern. Näh. Gotzgasse 8, Sts., 2 Stiegen hoch. Dasselbst sucht ein Mädchen, welches gut Kochen kann, Stellung. 15842

Ein tüchtiges, fleißiges Mädchen hat noch Tage in der Woche im Kleidermachen, Weißzeugnähen und Ausbessern zu besetzen. Herrnmühlgasse 3, 2 Stiegen hoch links. 15786

Eine tüchtige Büglerin sucht Beschäftigung in einer Wäscherei bei Privatkunden. Näh. Friedrichstraße 37, St. 15852

T. Büglerin s. einig. Tage z. bei. Näh. Mauritiuspl. 3 III. 15787

Perf. Büglerin s. Besch. R. Philippsbergstr. 2, Frisp. 15836

Eine ledige Person sucht Beschäftigung im Waschen und Bügeln. Näh. Behrstraße 1a, Parterre. 15841

Ein reinliches Mädchen empfiehlt sich im Waschen und Bügeln. Näh. Adlerstraße 49, Hinterhaus, Part. links. 15829

Ein reinliches Mädchen mit vorzüglichen Zeugnissen sucht bei feiner Herrschaft Beschäftigung im Waschen. Näh. Hellmündstraße 40, Hinterhaus, 2. Stod. 15800

Ein Mädchen s. Monatstelle. R. Adlerstr. 1, St. 2 Tr. 15844

Eine unabh. Frau sucht Monatstelle. Näh. Kerostr. 42. 15783

Eine j. Frau sucht Monatstelle. R. Adlerstr. 24, 1 St. 15777

Eine anst. Frau sucht Monatstelle. Näh. Stifftstr. 3, St. 15820

E. zw., unabh. Monatmädchen s. St. R. Bleichstr. 19, S. 15867

Ein Mädchen sucht Monatstelle. Näh. Kirchgasse 30. 15944

Ein Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, sucht Stelle des Tags über. Näh. Frankensteinstraße 14, St. Dachl. 15949

Ein Mädchen aus guter Familie wünscht das Kochen in einem Hotel zu erlernen. Näh. d. Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 15838

Eine Köchin, welche die feinere Küche versteht, sucht zum 15. November Stellung. Näh. Exped. 15779

Stern's Bureau, Kerostraße 10,

empfehlen sofort 2 perfecte Köchinnen, 1 17-jähriges Handmädchen, tüchtige Haus-, Küchen- und Kinder-mädchen, sowie 1 perfecte Jungfer. 15906

Empfehle Herrschaftsköchin und Zimmermädchen. Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 15962

Perf. Herrschaftsköchinnen, Köchinnen, Küchen-haushälterin, mehrere feine Haus- und Zimmermädchen empfiehlt Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 15874

2 feinst. Köchinnen, 1 Jungfer, 2 Küchen- u. Hausmädchen, 1 Kinderfrau suchen Stellen. Näh. Metzgergasse 14. 15899

Stellen suchen 5 Herrschaftsköchinnen, eine der engl. Sprache mächtig, 6 Hotel-Zimmermädchen, 1 herrschaftl. Stubenmädchen mit 4jähr. Zeugnissen, 1 gefetzte Lehrerstochter als Mädchen allein durch Dörner's Bureau, Friedrichstraße 36. 15897

Empfehle eine Köchin mit drei Sprachkenntnissen, mehrere tüchtige Mädchen, welche Kochen können, mehrere Hausmädchen zum sofortigen Eintritt und 2 feinere Hausmädchen. Müller's Bureau, Friedrichstraße 34. 15966

Köchin. Eine perfecte Köchin sucht Stelle. Näh. Metzgergasse 25. 15941

Ein Mädchen, welches die feinstbürgerliche Küche versteht und alle Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle als Mädchen allein. Näh. bei der Herrschaft Friedrichstraße 5, 3 Tr. 15812

Ein Mädchen aus guter Familie sucht Stelle als feineres Hausmädchen. Näh. Louisenstraße 33, 2. Stod. 15807

Ein einfaches Mädchen, welches Diebe zu Kindern hat, sucht Stelle. Näh. Webergasse 51, Hinterhaus. 15804

Ein tüchtiges Hotelzimmermädchen sucht sofort Stelle. Näh. Walramstraße 35. 15848

Ein gut empfohlenes Dienstmädchen sucht Stelle in kleinerem Haushalt. Näh. Emserstr. 32. 15847

Ein zuverlässiges Mädchen, welches die Küche, alle häusliche Arbeit und etwas Kochen versteht, sucht Stelle. Näh. Pagenstecherstraße 7, 2 Stiegen hoch. 15846

Ein anst. Mädchen mit langjahr. Zeugnissen sucht Stelle in einem kl., bürgerl. Haushalt. Näh. Saalgasse 6, II. 15790

Ein Mädchen aus ordentl. Familie sucht Stelle als Hausmädchen od. Mädchen allein. Näh. Oranienstraße 23, Mittelst. 2 St. 15922

Ein Mädchen, welches bürgerlich Kochen, etwas Nähen, bügeln und serviren kann, sucht Stelle. Näh. Taunusstr. 33, S., II. 15813

Schenkamme. Eine gesunde Schenkamme sucht sofort Stelle. Näh. Exped. 15913

Ein ordentl. Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen od. als Mädchen allein. Näh. Röderstraße 6, St. 1 St. 15912

Zwei Mädchen suchen Stellen. Näh. Walramstraße 5 im Laden. 15927

Ein einfaches, williges Mädchen sucht Stelle. Näh. Moritzstraße 22 im Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 15926

Ein Fräulein in mittleren Jahren (Norddeutsche), erfahren in Wirthschaft, Handarbeit, Erziehung der Kinder und geübt in der Krankenpflege, sucht Stellung zum 1. November. Näheres Exped. 13604

Ein Mädchen sucht Stelle. Näh. Schwalbacherstraße 23, Seitenbau, links. Dasselbst sucht ein reinliches Mädchen Aus-hülfe- oder Tagesstelle bis zum 1. November. 15955

Ein Mädchen, welches gutbürgerl. Kochen kann, sowie im Nähen und Bügeln bewandert ist, sucht sof. Stelle bei einer kl. Familie oder als Hausmädchen. Näh. Wellrichstraße 26, Hinterh. 15940

Ein junges, braves Mädchen sucht Stelle. Näh. Metzgergasse 31 im Laden. 15914

Ein Mädchen gezeigten Alters mit den besten Empfehlungen sucht Stelle zur Führung des Haushaltes einer Dame oder eines älteren Herrn. Hoher Lohn wird nicht beansprucht. Näh. Schwalbacherstraße 29, Hinterhaus, Parterre. 15915

Ein in jeder Beziehung tüchtiges, mit 3- und 4-jährigen Zeugnissen versehenes Mädchen, welches hier noch nicht gedient hat, sucht in einem anständigen Hause Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Näh. Hellmündstraße 52, 3 St. 15947

Manufactur-Geschäft. 15918

Ein junger Mann, Franzose von Geburt, welcher längere Zeit in Paris und London in obiger Branche thätig war und deshalb der französischen und englischen Sprache vollkommen mächtig ist, wünscht als Verkäufer in ein ähnliches Geschäft dahier einzutreten. Beste Zeugnisse. Näh. Walramstraße 11, 1 St. 15843

Ein kräftiger, junger Bursche, stadtkundig, von jeglicher Herrschaft bestens empfohlen, sucht Stelle als Hausbursche. Näh. Schwalbacherstraße 14, 2. St. rechts. 15843

Ein Diener mit zehnjährigen Zeugnissen sucht seine Stelle zu verändern. Näh. Exped. 15810

Ein verheir., firebsamer Mann sucht Beschäftigung in schriftl. Arbeiten, auch im Hause. Näh. Helenestraße 8, Dachl. 15892

Mehrere perfecte Diener empfiehlt Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 15974

Personen, die gesucht werden:

Gesucht ein gutempfohlenes Ladenfräulein durch d. Bur. „Germania“, Häfnerg. 5. 15962

Tüchtige Costüm-Arbeiterin auf sofort gesucht bei L. Friedrich-Flotho, Schwalbacherstr. 35, Part. 15972

Geübte Kleider- und Mäntelarbeiterin gesucht. Näh. Faulbrunnenstraße 10, 2. Etage. 15936

Mädchen, im Mäntelnähen erfahren, sucht Rob. Zinober, Kürschner, Taunusstraße 43. 15945

Sch. suche sofort ein Lehrmädchen für das Puffsch. M. Jsselbacher, Marktstraße 6. 16880

Eine durchaus tüchtige

Zailen-Arbeiterin

- sofort für dauernd gesucht **Marktstraße 27, I.** 15900
 Ein Mädchen k. d. Bügeln erlernen **Wellritgstraße 33.** 15921
 Eine brauchbare **Monatfrau**, aber nur eine solche, wird
 gesucht **Miehelsberg II, I. Etage.** 15860
 E. unabh. Person f. Monatd. gef. **Wellritgstr. 6, 2. St.** 15928
 Ordentl. **Lausmädchen** gr. **Burgstraße 5 b. Weissgorber.** 15930
 Ein Mädchen oder auch ein Junge zum **Becktragen** gesucht
 bei **Bäcker Minor, Bahnhofstraße 18.** 15894
 Ein Mädchen, das bürgerlich **kothen** kann, sich auch der
 Hausarbeit unterzieht, zur **Anshülfe** für einige Zeit gegen
 guten Lohn gesucht **Wörthstraße 9, 2. Stoc.** 15886
 Gesucht 4 feimbürgerliche **Köchinnen**, 1 angehende
 Jungfer, 2 perfecte **Kammerjungfern**, 1 **Haushälterin**, welche
 Krankenpflege versteht, 2 **Ladnerinnen**, 1 **Bonne** nach **Biebrich**
 durch das Bureau „**Germania**“, **Häfnergasse 5.** 15982
 Gesucht zum **sofortigen Eintritt**
 für eine **kleine Familie** eine feim-
 bürgerliche **Köchin** und ein **Haus-**
mädchen, das **Nähen**, **Bügeln** und **Serviren**
 versteht. Zu **melden** zwischen **9 und 11 Uhr Vor-**
mittags Adolphsallee 47, 1 St. 15785
 Gesucht eine **Köchin**, die gut bürgerlich **kothen**
 kann, **Stiftstraße 25, I.** 15855

die **englisch** oder **amerikanisch**
Köchin, **kothen** kann, **wied** gegen **guten**
 Lohn gesucht. **Näh. Rheinstraße 15, 2. Etage.** 15774

Gesucht

- feimbürgerl. **Köchinnen**, **Mädchen**, welche
 selbstständig **kothen** können und **einfache**
Hausmädchen d. **Ritter's Bur., Taunusstraße 45.** 15974
 Gesucht 1 **Herrschaftsköchin**, sowie 1 gut **empfohlener Diener**
 nach **Berlin. Näh. d. Wintermeyer, Häfnergasse 15.** 15903
 Gesucht gegen **hohen Lohn** Mädchen, welche bürgerlich
kothen können, **Haus- und Küchennähen**, **Kindernähen**, u. **solche**
 als **Mädchen** allein durch **Frau Schug, Hochstraße 6.** 14831
 Ein **kräftiges Mädchen** gesucht **Kirchhofgasse 7.** 15878
 Ein **braves, zuverlässiges Mädchen** auf gleich nach **Mainz**
 gesucht. **Näh. Adolphstraße 14.** 15879
 Ein **einfaches Mädchen**, **womöglich** vom **Lande**, gesucht
Mainzerstraße 36, 2 Treppen. 15881
 Ein **junges Dienstmädchen** gesucht **Saalgasse 3.** 15883
 Ein **br., tücht. Mädchen** gesucht **Schwalbacherstr. 47, P.** 15876
Hausmädchen, im **Schneidern** geübt, mit **guten Zeugnissen**
 sogleich gesucht **Oranienstraße 15, I.** 15793
 Ein **tüchtiges, fleißiges Hotellüchennädchen** findet gegen **hohen**
 Lohn **Stelle** durch **Ritter's Bur., Taunusstraße 45.** 15974
 Ein **reint. Mädchen** gesucht **Saalgasse 14.** 15922
 Ein **ordentl. Mädchen** gesucht **Jahnstraße 19.** 15919
 Ein **j., willig. Mädchen** gesucht **Wegberggasse 3, Laden.** 15905
 Ges. 1 **Mädchen** bei eine **einz. Dame** **Hellmundstr. 33, P.** 15938
 Ges. 2 **sol. Mädchen** in **kl. Familie** **Schachtstraße 5, I.** 15939
 Gesucht für ein **Privathotel** ein **feineres Zimmermädchen**,
 welches gut **serviren** und **nähen** kann. **Näh. Exped.** 15854
 Ein **tüchtiges, in Küche und Haushaltung** **erfahrenes Mädchen**
 mit **guten Zeugnissen** wird gesucht **Bahnhofstraße 8.** 15902
 Ein **braves Mädchen**, das **gutbürgerlich kothen**
 kann und **Hausarbeit** **übernimmt**, wird **gesucht. Nur**
solche mit guten Zeugnissen wollen sich **melden**
Morisstraße 8, 1. St. 15963
 Ein **Mädchen** gesucht **Schulgasse 4.** 15911
 Ein **kräftiges Mädchen** auf gleich gesucht. **Näh. Wegber-**
gasse 35 im Laden. 15933
 Gesucht 3 **anständige, gewandte**
Kellnerinnen durch das
 Bureau „**Germania**“, **Häfnergasse 5.** 15962
 Ein **fleißiges Mädchen** wird auf **sofort** gesucht **Schwalbacher-**
straße 31, Parterre. 15970
 Gesucht zu einer **einzelnen Dame** ein **Mädchen**,
 welches **etwas kothen** kann und **alle Hausarbeit** **ver-**
richtet, durch **Frau Schug, Hochstraße 6.** 15925

- Ein **anständiges Hausmädchen** mit **guten Zeugnissen** wird
 gesucht **Nicolassstraße 1.** 15951
 Ein **br. Dienstmädchen** gesucht **Hellmundstraße 20, II.** 15935
 Zwei **Schneidergehilfen** gegen **hohen Lohn** für **dauernde**
 Arbeit gesucht **Walramstraße 17.** 15856
 Ein **tüchtiger Küfer** gesucht **auf der**
 „**Steinmühle**“. 15795
 Ein **gut erzogener Junge** kann die **Gross-**
uhrmacherei erlernen. **Näh. Jahnstr. 19.** 15778
 Junge gegen **Lohn** gef. in der **Druckerei** **Goldgasse 9.** 15904
 Gesucht ein **Herrschaftsdienner**, **unverheiratet**, durch
 das **Bureau „Germania“**, **Häfnergasse 5.** 15962

Ich **suche** einen **zuverlässigen, gewandten** 15908
Hausburschen.
 Selbstler **Bäcker** erhält den **Vorzug.**
Jacob Zingel,
große Burgstraße 13.

Leute für **Grundarbeit** im **Garten** gesucht. **Näh.**
Sainertweg 2, Parterre. 15872

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 3. Beilage.)

Gefuche:

Gesucht auf **Jahre** von **zwei** sehr **ruhigen** **Leuten** auf
 April oder **früher** eine **Wohnung** von **3—4** **Zimmern**, **Küche** und
Zubehör im **Preise** von **700—900** **Mk.** im **Nerothal**, **Elisabethen-**
Taunus- untere **Louisenstraße** oder in **dessen** **Nähe**. **Off. beliebe**
 man **unter „Freigelegen wo?“** an die **Exped.** **abzug.** 14925
Gesucht zum **1. Januar** für **längere** **Zeit**
möblirte Wohnung, **Parterre**
 oder **1. Etage**, **3 Zimmer**, **Küche** und
Mädchenstube. **Offerten** mit **Preisangabe** **unter „Grz.“**
 an die **Expedition.** 15143

Angebote:

Adelheidstraße 9, **Hinterhaus**, **2 Treppen**, ein **freundlich**
möblirtes **Zimmer** zu **vermieten** oder **Schlafstelle** für ein
anständiges Mädchen zu **haben**. **Anzusehen** und **zu erfragen**
Vormittags **dieselbst.** 13695
Adelheidstraße 14, **Hof**, **Parterre**, **ist ein leeres**
Zimmer zu **vermieten.** 15338
Adelheidstraße 26, **Bel-Etage**, **sind 2 elegant möblirte**
Zimmer zu **vermieten.** 12098
Adelheidstraße 49, **Hinterhaus**, **ist eine** **Wohnung** von
3 Zimmern, **Küche** **ic.** auf **gleich** oder **später** an **ruhige** **Leute**
 zu **vermieten.** 13283

Alle der Adelheid- und Wörthstraße **ist der**
Laden mit **entsprechender** **Wohnung** auf **den**
1. April 1888 zu **vermieten.** 15764

Adlerstraße 3, **Part.**, ein **sch. möbl. Zimmer** zu **verm.** 15920
Adlerstraße 5 eine **kl. Dachwohnung** zu **vermieten.** 15289
Adlerstraße 37 **ist eine** **Parterre-Wohnung** von **3 Zimmern**
 und **Küche** **ic.** zu **vermieten.** **Näh. Röberstraße 5.** 15889
Adlerstraße 48 **sind im** **ersten** **Stoc** **2 Zimmer** und **Küche**
 auf **gleich** oder **später** zu **vermieten.** 15422
Adolphsallee 34, **Parterre**, **ist** **Salon** und **1—2**
Zimmer **möbl.** zu **verm.** 15637
Adolphsallee 49, **2. Etage**, **5 Zimmer** mit **reichlichem Zu-**
behör, **Kohlenzug** auf **sogleich** zu **vermieten.** 1093

„Villa Monbijou“

Grathstraße 11, **unmittelbar** am **Curhause**, **ist eine**
herrschafil. möbl. Etage mit oder **ohne** **Pension** **ganz**
 oder **getheilt** zu **vermieten.** 15287

Adolphsallee ist auf gleich eine herrschaftliche Parterre-Wohnung von 7-8 Zimmern und Zubehör zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich**. 14202

Friedrichstraße 20, im **Vorschussvereins-Gebäude**, ist der 2. Stock (zwei Stiegen hoch), bestehend aus 2 Salons, 8 Zimmern, Küche mit Speisekammer, Badezimmer, 3 Mansarden, Trockenboden und Kellerräumen, auf sogleich zu vermieten. Näheres im Geschäftslocale des Vorschussvereins zu Wiesbaden. E. G. 23278

Weisbergstrasse 5 elegant möblierte Wohnungen, ebent. mit Küche, zu verm. 11881

Weisbergstraße 26 sind 2-3 schön möblierte Zimmer zu verm. 15772

Gustav-Adolfstraße 8 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 5 schönen Zimmern, Küche und Zubehör, preiswürdig zu vermieten. Näh. Parterre. 15635

Helenenstraße 12 ist der 1. Stock im Hinterhaus von 4 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Januar zu vermieten. Näh. Vorderhaus, Parterre. 15801

Helenenstraße 18, II rechts, ein möbl. Zimmer zu verm. 14119

Hellmundstraße 39 ist eine Wohnung im Hinterhaus, bestehend aus 2 Zimmern, auf 1. Januar zu verm. 14383

Hermannstraße 6, eine Stiege hoch, ein schönes Zimmer (nach der Straße gelegen) zu vm. 15318

Humboldtstraße 1, Ecke der **Frankfurterstraße**, in einem Landhause, ist eine Wohnung von 8 Zimmern, Badez., Küche mit Küchenzimmer auf gleich oder später zu vermieten. Näh. im Bau-Bureau Moritzstraße 29. 15799

Jahnstraße 17 ist eine **Bel-Etage-Wohnung**, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, sofort zu vermieten. 15965

Kapellenstraße 2, 1. Etage, möbliertes Zimmer mit Separat-Eingang zu vermieten. 8660

Karlstraße 1 ist die **Bel-Etage**, 3 große Zimmer, Küche, Veranda und Zubeh., auf gleich zu verm. Näh. daselbst. 15864

Karlstraße 2 sind 2 ineinandergehende Mansard-Zimmer an kinderlose Leute sofort oder später zu vermieten. 15884

Karlstraße 5, 2 St. hoch rechts, ein schön möbl. Zimmer mit Cabinet auf 1. November zu vermieten. 15785

Karlstraße 15 ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör, sowie die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, sofort zu verm. Näh. daselbst im Comptoir. 13100

Karlstraße 30, Mittelbau, Parterre, ist eine Wohnung auf gleich oder später wegzugshalber zu vermieten. 15369

Langgasse 43 ist die **Bel-Etage**, 4 Zimmer, Küche u., zum 1. April 1888 sehr billig zu vermieten. Näh. daselbst bei **Aug. Koch**. 15676

Leberberg 5, "Villa Albion", sind die möblierte Zimmer zu vermieten. 15601

Louisenstraße 14, **Bel-Etage**, sind zwei unmöblierte Zimmer zu vermieten. 13304

Louisenstraße 16 sind schön möbl. Zimmer zu verm. 11124

Mauritiusplatz 3, Hh., 2 Zimmer u. auf 1. November zu vermieten. Näh. bei **F. Bollinger** daselbst. 15888

Moritzstraße 5 ist eine Wohnung im Seitenbau, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Keller, an ruhige Leute zu vermieten. 15869

Müllerstrasse 8 ist die **zweite Etage** nebst Zubehör und Gartenbenutzung, Bleichplatz, auf 1. April 1888 zu vermieten. Näh. **Bel-Etage**. 12846

3 Nerostraße 3 möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten. 16621

Wohnung Neubauerstraße 10, nächst dem **Dambachthal**, 5 Min. vom **Curhaus** und **Theater**, freie, gesunde Lage, 6 resp. 7 Zimmer mit allem **Comfort** und **Bequemlichkeiten**, **Bad** (kalte und warme Leitung extra), zu vermieten. 10413

Rehgergasse 18 eine kleine Wohnung zu vermieten. 15265

Nicolasstraße II, 1 St., sind von jetzt bis zum 12. November 3-4 Zimmer einzeln oder zus. äußerst billig zu verm. 14877

Nicolasstraße 19, 2. Etage, sind schön möblierte Zimmer mit guter Pension an 2 Damen zu vermieten. 13258

Nicolasstraße 32, III, ist eine comfortable Wohnung gleich oder später zu vermieten. 15283

Oranienstraße 25, 2. Stock, eine Wohnung von 5 großen Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 11450

Philippstraße 9, 3. Etage, ein freundlich möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 13570

Platterstraße 7 eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche (**Dachlogis**) auf 1. November zu vermieten. 15350

Platterstraße 11 ist ein schönes Zimmer möblirt oder unmöblirt zu vermieten. 12404

Platterstraße 52 eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche und allem Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näheres **Röderstraße 1** im **Laden**. 2461

Ecke der **Platter-** und **Hochstraße** ist eine freundliche Dachwohnung von 2 Zimmern und Küche auf sogleich zu vermieten. Näh. nebenan bei **Kaufmann Weil**. 12083

Rheinstraße 3

Möblierte **Bel-Etage**, Salon mit 5 Zimmern, auch einzeln mit Pension, zu vermieten (**Sonnenseite**) 11603

Rheinstrasse 45 (Sonnenseite) ist die **Parterre-Wohnung** nebst Zubehör und **Hausgarten**, auf Wunsch noch zwei Zimmer im **Seitenbau** dazu, **sofort** event. auf 1. Januar 1888 zu vermieten. Näheres daselbst 2 Treppen hoch. 13303

Rheinstraße 47, II, finden Damen mit besch. Ansprüchen gute Pension zu mäßigem Preis. 14352

Rheinstraße 78 ist die **Frontispiz-Wohnung**, bestehend aus 2 Zimmern und Küche u., an 1 oder 2 ruhige Leute per 1. Januar oder 1. April zu verm. Näh. im 3. Stock. 15832

Rheinstrasse 79 sind 2 Wohnungen von 4 Zimmern, **Balkon** und **Zubehör** zu verm. 7945

Rheinstraße 85 zwei herrschaftliche Wohnungen von 6 und 7 Zimmern billig auf sofort zu vermieten. Näh. **Parterre** daselbst. 9076

Rheinstraße 87 sind elegante Wohnungen, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, **Bade-Cabinet** u. s. w., sowie eine **Frontispiz-Wohnung** von 2 Zimmern zu vermieten. Näh. **Bleichstraße 25**. 11190

Röderallee 30, **Bel-Et.**, zwei möbl. Zimmer sofort z. vm. 15467

Röderstraße 41, 2. St. L. bei **Frau Otto**, ist ein gut möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten. 15891

Röderberg 32 ist eine Wohnung von 1 Zimmer und Küche auf 1. November zu vermieten. 15811

Saalgasse 3 ein einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 15834

Saalgasse 36 ist im **Hinterhause** eine Wohnung (3 Zimmer und Küche), frei und allein gelegen, für 300 M. sofort zu vermieten. Näh. im **"Röderbad"**. 14764

Schulberg 19 (nahe der Langgasse)

ein großes, geräumiges Zimmer mit **separatem Eingang** sofort zu vermieten. 12977

Schwalbacherstraße 10, **Hinterh.**, **Part.**, II., **freundl. Wohn.** für 15 M. wegzugsh. auf 1. Nov. zu verm. Näh. daselbst. 15917

Schwalbacherstraße 19a fein möbl. **Edzimmer** in freier Lage zu verm. Näh. **Faulbrunnstraße 12, II links**. 14740

Schwalbacherstraße 19a zwei fein möbl. Zimmer ganz oder getheilt zu verm. **N. Faulbrunnstr. 12, II links**. 15792

Schwalbacherstraße 22 (**Alteeseite**), **Parterre**, 1-4 möblierte Zimmer mit oder ohne Pension. 11061

Schwalbacherstraße 27 gut möbl. **Parterrezimmer** zu vm. 14799

Schwalbacherstraße 27 sind 2 einzelne Zimmer zu vermieten. 15839

Schwalbacherstraße 32, **Hoch-Parterre** (**Alteeseite**), gut möblierte Zimmer auf sogleich zu vermieten. 11432

Schwalbacherstraße 33, eine Stiege links, sind zwei schöne, möbl. Zimmer einzeln oder zusammen zu vermieten. 16654

Schwalbacherstraße 37 ein schön möbl. B.-Z. bill. zu verm. 15814
 Schwalbacherstraße 37 eine heizb. Mansarde zu verm. 15815
 Schwalbacherstraße 71 ein Dachzimmer gleich zu verm. 15003

Kleine Schwalbacherstrasse 4

(Neubau) ist ein **Laden** mit Wohnung, sowie zwei Wohnungen von je 5 Zimmern nebst Zubehör und eine schöne Mansard-Wohnung zu vermieten. Näh. Kirchgasse 22. 15859

Sonnenbergerstraße eine elegant möblierte Wohnung (4 oder 6 Zimmer) auf sogleich zu vermieten. Näh. Exped. 18022
 Tannusstraße 16, Bel-Etage, möblierte Zimmer. 10282
 Tannusstraße 41 ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, 1 Salon mit Balkon, sowie eine Wohnung im 3. Stock, 5 Zimmer mit Zubehör, auf 1. April 1888 zu vermieten. Näh. im Laden. | 14257

Tannusstrasse 45, Sonnenseite, möblierte Bel-Etage und Hoch-Parterre mit od. ohne einger. Küche u. einzelne Zimmer zu verm. 15628

Tannusstrasse 49 gut möblierte Wohnung mit Küche zu vermieten. 15770

Tannusstraße 55 ist die Bel-Etage ganz oder getheilt, mit oder ohne Pension, per sofort zu vermieten. Näh. in der „Restauration Clar“. 15429

Walramstraße 8, 2 St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 12429

Walramstrasse 23 ist ein Parterre-Zimmer auf sogleich zu vermieten. 12333

Walramstraße 37, Stb., 1 St. h., ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller auf 1. Januar zu verm. 15851

Webergasse 24 eine Wohnung, 4 Zimmer, 1 Küche und Dachkammer, sofort zu vermieten. Näh. Webergasse 23. I. 10681

Villa Carola, Wilhelmplatz 4, zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Mainzerstraße 3. 19502

Wilhelmstraße 8, Parterre,

4—6 elegant möblierte Zimmer mit Küche, im Ganzen oder einzeln, zu vermieten. 15907

Wilhelmstraße 18 in der Bel-Etage ist eine abgeschlossene, möblierte Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Kammer u. vom 15. November ab zu vermieten. Näheres bei **Georg Bücher**. 15861

Abreise halber ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Louisestraße 12. 15883

Wohnung, 3 Zimmer und Zubeh., Hinterh., **Adelheidstraße**, auf April zu verm. Näh. Albrechtstraße 17, Part. 15882

In Folge plötzlicher Versetzung eines Beamten ist in einem schönen, neuerbauten Hinterhause in der Nähe der Bahnhöfe belegen, eine freundliche, gesunde Wohnung von 3 Zimmern, 2 Mansarden und Keller, für den Preis von jährlich 430 Mk. sofort zu vermieten. Näh. Exped. 15837

Bel-Etage, 5 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. Tannusstraße 57. 15457

Möblierte Wohnung.

Eine neu eingerichtete Bel-Etage (separater Eingang, Balkon) von 5—6 Zimmern, Badezimmer, Küche, Speisekammer, Keller und Mansarden ist auf gleich zu vermieten. Näh. Exped. d. Bl. 15853

Nähe am Kochbrunnen 3—6 herrschaftl. möbl. Zimmer mit und ohne Küche zu verm. Näh. im Reisebur. Tannusstr. 7. 15771

Ein gr. oder Wohn- u. Schlafz., gut möbl., zu verm., gef. Lage, freil. freie Aussicht, auf Wunsch Vorfenster. R. Exp. 15953

Einfach möbl. Zimmer zu verm. Welltrichstraße 31, Part. 15784

Ein möbliertes Zimmer mit Heizung zu vermieten Rheinstraße 42, 2. Stock. 15845

Elegant möbl. Zimmer, 1. Etage, zu vermieten bei W. Wenz, Langgasse 53 am Kranzplatz. 15782

Ein gut und bequem möbliertes Zimmer zu vermieten Ecke der Stifstraße und Röderallee 28a, 2. Etage. 15827

Ein Zimmer mit Bett abzugeben Römerberg 25, 2 St. 15826

Ein Zimmer, welches sich für ein Bureau eignet, zu vermieten. Näh. Nicolassstraße 22, Parterre. 15626

Schön möbl. Zimmer zu verm. Lehrstraße 33. Näh. 2. St. 15740

Ein einfach möbl. Zimmer billig zu verm. Kerostr. 24. 15806

Ein einfach möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten Welltrichstraße 46 im Hinterhaus, 1 Stiege. 15802

Ein möbl. Zimmer zu verm. Spiegelgasse 8, 2 St. 15797

Ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten Ecke der Friedrichstraße und Neugasse 2, 3 Treppen hoch. 15890

Ein schön möbl. Zimmer ist auf gleich billig zu vermieten. Näh. Walramstraße 20, 2. Etage. 15791

Ein freundlich möbliertes Zimmer ist sofort zu vermieten Neugasse 15, 2 Treppen hoch. 15929

Ein möbl. Parterre-Zimmer per 1. November zu vermieten Welltrichstraße 33. 15921

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. Adlerstraße 20, 1 Stiege hoch. 15934

Möbl. Zimmer (Sonnens.) zu verm. Römerb. 1, 1. St. r. 15956

E. freundl. möbl. Parterrezimmer zu verm. Lehrstr. 16. 15958

Ein Zimmer mit zwei Betten an eine oder zwei anständige Personen zu verm. Adelheidstraße 10, Stb., Parterre. 15932

Ein Zimmer zu vermieten Moritzstraße 9, Mittelbau. 15923

Ein Zimmer als Magazin u. c. zu verm. Tannusstr. 27, P. 15775

Zimmer sofort zu vermieten. R. Saalgasse 18, 2 St. 15954

Eine schöne Mansarde zu vermieten Lehrstraße 21, II. 15875

In bester Geschäft- und Curlage ist ein großer Laden, der auch getheilt werden kann, mit Wohnung zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich hier. 15794

Saalgasse 3 ein schöner Laden billig zu vermieten. 15835

Laden nebst Wohnung mit vollständiger Metzgerei-Einrichtung zu vermieten. Näh. Exped. 15877

Ein Local, welches sich zu einer Wirtschaft eignet, zu vermieten Karstraße 44. 13483

Eine **Werkstätte**, die sich auch als Lagerraum eignet, sowie zwei **Mansarden**, letztere an eine einzelne Person, zu vermieten. **Elise Stein Wwo.**, Spiegelgasse 5. 7809

Mädchen können reinl. u. billig schlafen Metzgergasse 14, II. 15259

E. Leute erh. Kost u. Logis kl. Dogheimerstraße 5, 1 St. I. 15549

Anst. j. Leute erh. Kost und Logis Bleichstr. 37, 1 St. I. 15730

Ein j. Mann kann sch. Logis erh. Schwalbacherstr. 67, II. 15630

Reinliche Arbeiter erhalten Logis Adlerstraße 31, 1 St. 14515

Zwei reinliche Arbeiter können Kost und Logis erhalten Schwalbacherstraße 33, Hinterhaus, 1 St. 15525

Ein r. Arbeiter kann d. Schlafstelle erh. R. Castellstr. 1, 4. St. 15433

Ein reinlicher Arbeiter erhält schönes und warmes Logis Adlerstraße 21, 1 Stiege. 15882

Eine sehr gut heizbare, wohlliche Etage einer dicht am Rhein gelegenen Villa mit Garten ist wieder zu vermieten, auf Wunsch auch Stallung, Remise u. s. w.; daselbst sind auch zwei bis drei einzelne Zimmer zu vermieten. Näh. Exped. 15766

Villa Elisa, Röderallee 24, Parterre, möblierte zu vermieten. 14763

Pension 25 Mk. per Woche Kapellenstraße 8. 15174

Familien-Pension

Rheinstraße 7.

15481

Pension mit schönen möblierten Zimmern auf der Sonnenseite Tannusstrasse

No. 23, 2. Stock.

14143

Deutsches Reich.

* **Zusammenkunft des Kaisers und des Zaren.** Nihau's telegraphisches Bureau verbreitet folgende Mittheilung: Wie verlautet, ist es nicht unwahrscheinlich, daß der Kaiser von Rußland in acht bis vierzehn Tagen über Warnemünde abreist und dem Kaiser Wilhelm in einen Besuch macht.

* **Vom Kronprinzen.** Das „British Medical Journal“ bezeichnet, offenbar auf Grund von Mittheilungen Madenzie's, den Zustand des Kronprinzen als befriedigend. Die Wucherung sei nicht wiedergetehrt, die Stimme klar, das Allgemeinbefinden vorzüglich. Der Kronprinz hatte zwar zwei Anfälle von subacuter Laryngitis, neigt jedoch zu acuten Congestionen nicht bloß des Kehlkopfes, sondern aller oberen Luftkanäle, darum sei ein warmes Klima nöthig. Die Villa in Baveno sei ein Muster von Annehmlichkeit und hygienischer Einrichtung, trotzdem sei es wahrscheinlich, daß der Prinz nach Nord oder San Remo gehe. „Lancet“ äußert sich in ähnlichem Sinne. Der Zustand sei befriedigend, die Wucherung seit der Cauterisation im Juni nicht gewachsen. Die oberen Luftkanäle neigen zu katarrhalischer Entzündung, darum sei ein warmes Klima und Enthaltung vom Sprechen verordnet. Das Leiden des Kronprinzen sei solcher Art, daß die Entzündung häufig Veränderungen bewirkt, wie Verdickungen und Geschwüre, bisher sei jedoch keine ungünstige Entwicklung zu constatiren. Als Madenzie Baveno verließ, war Hoffnung vorhanden, daß mit der Zeit und Sorgfalt die vocale Function wieder hergestellt werden könne.

* **Prinz Heinrich von Preußen** ist von Darmstadt zum Besuche der kronprinzipaligen Familie nach Baveno abgereist; er wird Anfangs November zurückkehren. — Prinz Wilhelm von Preußen reiste ebenfalls nach Baveno ab.

* **Das Colonisationswerk in Posen und Westpreußen** macht, so schreibt man den „Hamb. Nachr.“, allmählich Fortschritte. Bis jetzt sind zwei Gemeinde-Colonien fertig; zwei weitere hofft man noch in diesem Jahre fertig zu stellen. Für das nächste Jahr ist die Errichtung von weiteren 15 Gemeinden auf dem von der Colonisations-Commission angekauften Areal in Aussicht genommen.

* **Der Zwischenfall von Raon.** Der „Reichs-Anzeiger“ veröffentlicht die ihrem wesentlichen Inhalte nach bereits bekannte Note, die der deutsche Botschafter in Paris am 7. d. M. dem französischen Minister der auswärtigen Angelegenheiten überreicht hat. Sie lautet: „Herr Minister! Nachdem die kaiserliche Regierung ihrem lebhaften Bedauern über den Vorgang von Raon Ausdruck gegeben und sich bereit erklärt hat, den durch die Folgen desselben unmittelbar Betroffenen eine Entschädigung zu gewähren, erlaube ich mir, den Betrag derselben — 50,000 Mk. (fünfzig Tausend Mark) — Ew. Excellenz hiermit zur Verfügung zu stellen. Ob die bei jenem beklagenswerthen Vorfall hiesseits beteiligten Militärs und Beamten ein Verschulden trifft, wird die sofort eingeleitete Untersuchung ergeben. Immerhin steht jenseit schon jetzt fest, daß die bedauerlichen Vorgänge einerseits kein Ergebnis des bösen Willens unserer Beamten, andererseits aber die Folge der diesseitigen Institutionen sind, unter denen französische Staatsangehörige ohne ihr Verschulden zu leiden gehabt haben. In Folge dessen glauben wir, daß dem Deutschen Reich die moralische Verpflichtung obliegt, für die durch seine Organe und seine Befehle angeordnete Beschädigung französischer Privatinteressen einzutreten und, wenn auch das Geschehene nicht ungeschehen zu machen ist, doch die Verjüngung der Hinterbliebenen sicher zu stellen. Zu diesem Behufe ist die kaiserliche Botschaft ermächtigt, eine Summe zu zahlen, deren Zinsen den Hinterbliebenen des 2c. Brigades dasjenige Einkommen gewährt, welches letzterer seiner Familie bei seinen Lebzeiten verschaffen konnte. Genehmigen Ew. Excellenz die Versicherung meiner ausgezeichnetsten Hochachtung.“

* **Versuche mit einem Gewehr kleineren Kalibers** haben nach „Ablands industrieller Rundschau“ seit einiger Zeit in Spandau stattgefunden. Das Gewehr hat ein Kaliber von 9 Millimeter. Im Laufe befinden sich vier Rüge. Das Patronen-Magazin ist unter demselben angebracht, wie überhaupt der Repetir-Mechanismus im Allgemeinen der des Infanteriegewehrs M/71/84 ist. Das Geschöß ist mit einem dünnen Stahlmetall umgeben. Als Ladung wird comprimirtes Pulver verwendet. Man hatte Versuche in größerem Maßstabe durch Bewaffnung eines Bataillons mit dem Gewehr beabsichtigt. Es hat sich jedoch bei dem bisherigen Gebrauche herausgestellt, daß die Leistungsfähigkeit des Gewehres durch Benutzung des Magazins in hohem Grade beeinträchtigt wird, und es sind in Folge dessen die oben erwähnten Versuche vorläufig wieder aufgegeben worden. Man hofft jedoch, in kurzem Mittel und Wege zu finden, diesen nachtheiligen Einfluß des Repetir-Mechanismus auf die Leistungsfähigkeit zu beseitigen.

* **Brieftauben-Stationen bei der Marine.** Nachdem früher schon in der Ausdehnung der ganzen deutschen Küste Brieftauben-Stationen errichtet worden sind, welche sich der Marine-Verwaltung unterstellt haben, hat man neuerdings mit dem Versuch begonnen, die Brieftauben auch am Nord der deutschen Kriegsschiffe einzugewöhnen, um so eine Brieftauben-Verbindung zwischen diesen und jenen Stationen zu ermöglichen. Es ist daraus zu schließen, daß diese Verbindung für den Landdienst jedenfalls zufriedenstellende Resultate ergeben haben muß. Zur Zeit befinden sich nach der letzten darüber erfolgten Veröffentlichung größere Brieftauben-Stationen von je 500 Tauben in den Festungen Metz, Straßburg, Mainz, Köln, Königsberg, Posen und Thorn.

Ausland.

* **Frankreich.** General Boulanger hat sich schweigend der über ihn verhängten 30tägigen Arreststrafe unterworfen. Es mag dahingestellt bleiben, ob der phrasenreiche Exminister das unzulässige seines Verhaltens erkannte und mit soldatischem Gehorsam die wohlverdiente Strafe auf sich genommen hat, oder ob ihm der Muth fehlte, die Konsequenzen zu ziehen, die man nach seinem vorherigen trotzigem Gebahren fast vermuthen durfte. In Deutschland wird man wohl geneigt sein, das Letztere als Motiv der stillen Ergebung zu betrachten und demgemäß den General Boulanger als Muthhelden, nicht aber als einen Mann der That zu würdigen. Seine Umgebung läßt durch die „Ag. Habas“ mittheilen, Boulanger erkenne an, daß er die Disciplin verletzt habe, und werde die Strafe ruhig abbüßen. Er denke nicht an seine Demission, da er bereits die Einladungen zu dem ersten officiellen Diner versandt habe. Er bedaure besonders, daß die Reporter auch seine Auslassungen über die Bebelgewehr, die nicht für die Oeffentlichkeit bestimmt waren, mitgetheilt hätten. Der Kriegsminister beauftragte den General Davoust d'Auerstaedt, Militär-Gouverneur von Lyon, dem General Boulanger seine Bestrafung mitzutheilen und den Befehl über dessen Corps einzuweisen durch seinen ältesten Divisions-General ausüben zu lassen. Letzterer ist der General Broye, der nachher auch zum Stellvertreter während der ganzen Dauer der Haft Boulanger's ernannt wurde. Nach den Vorschriften muß er mit Arrest bestrafte Offizier demjenigen, der ihm seine Strafe anständig, seinen Degen aushändigen und darf seine Wohnung, vor die ein Posten gestellt wird, während der Dauer der Haft nicht verlassen. Generäle dürfen ihrer Frau Besuch empfangen. In Clermont-Ferrand, bekanntlich der Aufenthaltsort Boulanger's, war eine Manifestation geplant. Anschläge forderten die Bevölkerung auf, sich auf dem Plage zu vereinigen und zum Hauptquartier unter dem Rufe „Vive Boulanger“ zu ziehen. Die Manifestation verregnete. Obendorf fand eine Versammlung Radicaler statt, in der der Abgeordnete Chantagrel Boulanger feierte und Wilson angriff. — Was die Affaire Wilson betrifft, so scheint sie sich immer mehr zu verwickeln, statt aufzuklären. Ein gestellter Ordensliebhaber, Namens Zoubert, schreibt an den „Intransigent“, er habe Frau Katazzi einen auf Wilson lautenden Check von 10,000 Francs übergeben, der eincaßirt worden sei. Nach dem „XIX. Siècle“ ist Wilson am Montag zum zweitenmale vor den Untersuchungsrichter geladen. Wilson beharrt trotz dieser Anschuldigungen auf seiner Unschuld; er erklärt formell den von dem „Intransigent“ veröffentlichten Brief Zoubert's für unrichtig und fügt hinzu, er kenne weder Zoubert, noch den angeblichen Check, er habe die Hälfte der Gerichte in Anspruch genommen, um die Urheber dieser falschen Angabe zur Verantwortung zu ziehen. An der Centralstelle der „Société Generale“ ist bis jetzt der Check nicht gefunden; erst am Dienstag wird die Gesellschaft über die Nachforschung an den Secoursiaux Auskunft geben. Jedenfalls gilt es nun allgemein für ausgemacht, daß Wilson in mehreren Fällen seine Gläubiger durch Decorationen abgefunden hat, doch scheint er nicht wirklich Decorationen an Kunden der Frau Katazzi verkauft zu haben; letztere falschte Wilson's Unterschrift. — Der Justizminister erklärte auf Anfrage Ferron's daß nach dem gegenwärtigen Stande der Untersuchung wegen Ordenhandels kein Offizier der Armee und kein Beamter der Central-Militärverwaltung compromittirt sei, außer Caffarel und Andlau. Die Prüfung der beschlagnahmten Papiere ist fast vollständig beendigt. — Das „Journal des Debats“ glaubt zu wissen, daß Mazeau seine Demission einreiche, weil er nicht im Stande sei, die Justiz vor der Einmischung politischer Parteien zu schützen. — Nach der „Justice“ soll Suller sein Nachfolger werden. Derselbe wird dann den Cultus beibehalten, als Unterrichts-Minister wird Ricard, oportunistischer Abgeordneter für die „Seine inférieure“, bezeichnet. — Dem „Mot d'Ordre“ zufolge werden der Baron Kreimayer und einige andere Ausländer, die in dem Ordenshandel mitgewirkt haben, aus Frankreich ausgewiesen werden. — Die neuesten Nachrichten melden, daß Frau Katazzi vor dem Untersuchungsrichter, in Gegenwart Wilson's vernommen, erklärte, daß sie Zoubert nicht gekannt habe und niemals in Angers gewesen sei. Den ehemaligen Secretär Wilson's, Martineau, habe sie gekannt, aber seit seiner Verurtheilung in der Michelin-Affaire nicht wieder gesehen. Die bezügliche Mittheilung in dem Briefe Zoubert's halte sie für eine reine Erfindung.

* **Italien.** Der Obercommandant San Marzano schiffte sich am 27. d. M. definitiv mit dem einstufigen Commandanten in Massanah, General Gené, und 1000 Mann nach Afrika ein. — „Popolo Romano“ erfährt aus Massanah, die Abyssinier leiden in Folge dessen, daß ihnen durch die Blockade Massanahs der Verkehr mit diesem Hafen abgeschnitten ist, Mangel an Lebensmitteln und Kleidungsstücken.

* **Spanien.** Im Ministerrath wurden die Maßregeln genehmigt, die der Colonialminister für die Karolinen-Insel vorgeschlagen hat. Der Commandant der Insel Bonaparte hatte die Kapuziner veranlaßt, in die protestantischen Kirchen zu dringen und die protestantischen Eingeborenen mit allen Mitteln des Drucks zu befehlen. Es kam zu einem Angriff der Eingeborenen, in welchem der Commandant sein Leben lassen mußte. Die Regierung beschloß, streng auf Partidat zu halten. Der Pastor, der eine Zeit lang in Haft war, bekommt eine Entschädigung.

* **Türkei.** In Folge Ergehens zahlreicher russischer Agenten in der Nachbarschaft von Ostrumelien sind den Militärbehörden in Macedonien strenge Befehle zur Ueberwachung der Grenze ertheilt worden, von wo aus sich die beabsichtigten Störder der Ruhe und Ordnung in die Provinz begeben, nachdem sie von einer wohlbestimmten russischen Autorität in der Hauptstadt eines benachbarten Landes mit Instructionen versehen

worden sind. Eine gewisse Anzahl dieser gewöhnlichen Werkzeuge russischer Politik bildete, wie der „Times“ aus Konstantinopel gemeldet wird, unlängst Banden und begann eine Agitation, indem einige als Briganten thätig waren und andere in der Eigenschaft als Insurgenten gegen die bulgarische Autorität auftraten. Es wurden unverzüglich Gerüchte in Umlauf gesetzt, daß in Bulgarien der Bürgerkrieg seinem Ausbruche nahe sei, und die Pforte wurde gewarnt, daß die russische Partei in Ostrumelien zusehends an Boden gewinne, während die Opposition gegen die Regierung in Sofia stärker werde, so daß unverzügliche Schritte notwendig seien, um in dem Lande eine Statistrophe abzuwenden. Inzwischen ist es bekannt geworden, daß ganz neuerdings (wie es heißt, durch französische Vermittelung) eine große Summe Geldes nach Adrianopel geschickt wurde, um unter die russischen Werkzeuge vertheilt zu werden. Der Eingehende erhielt vierzig Francs per Tag. Die türkischen Behörden wurden angewiesen, an der Grenze die größte Wachsamkeit zu entfalten, aber wie diese Befehle ausgeführt wurden, verbleibt eine offene Frage. Diese ganze Angelegenheit ist zum Gegenstand der Discussion im türkischen Ministerrath gemacht worden, aber unter dessen Mitgliedern besteht unglücklicherweise eine Meinungsverschiedenheit über die unter den Umständen zu ergreifenden Schritte. — Uebrigens kommt man in Petersburg der türkischen Regierung jetzt sehr lebenswürdig entgegen. Man läßt türkische Officiere zur Dienstleistung bei hervorragenden russischen Truppentheilen zu und hat dem türkischen Militärbevollmächtigten die sonst Niemand zugängliche Officier-Schießschule bereitwillig gezeigt.

* **Marokko.** Nach Mittheilungen, die der „Polit. Corresp.“ aus Madrid zugehen, äußert man in dortigen politischen und diplomatischen Kreisen in Betreff der marokkanischen Frage die Ueberzeugung, daß der gegenwärtige Stand derselben, nachdem die ansehenden gegenseitlichen Gesichtspunkte sich abgeklärt haben, die Besorgnis künftiger Verwicklungen nicht mehr rechtfertige. Spanien wolle nichts als die Aufrechterhaltung des status quo und besinne sich diesbezüglich in vollster Uebereinstimmung mit den übrigen nächstinteressirten Mächten, insbesondere auch mit Frankreich, dessen Regierung in Madrid vollkommen beruhigende Versicherungen abgegeben ließ. Was die spanischerseits ergriffenen militärischen Maßregeln anbelangt, sei es unzulässig, sie auf geheime aggressive Absichten Spaniens zurückzuführen; im Gegentheil seien sie darauf berechnet, die unzuverlässigen marokkanischen Stämme vor eventuellen Schritten, welche ein auswärtiges Eingreifen notwendig machen könnten, abzuhalten.

* **Afrika.** Wie man der „Kreuztg.“ aus Brüssel meldet, rüht der Congo Staat eine große Expedition nach dem oberen Congo aus. Mehrere belgische Officiere unter Führung des Hauptmanns van der Welde sollen Ende October nach den Stanleyfällen abreisen. Wie verlautet, beabsichtigt die Congo-Regierung, das Ugandagebiet bis Wabelai zu annektiren.

* **Südsee.** Wie man der „Köln. Ztg.“ über Berlin meldet, haben sämtliche Häuptlinge der Samoa Inseln, nachdem der König Malietoa sich dem deutschen Schwadron freiwillig gestellt und auf einem deutschen Schiff das Land verlassen hatte, auf einer zu diesem Zwecke anberaumten Versammlung den Häuptling Tamafese als König von Samoa anerkannt. Die Ruhe im Lande sei seitdem, also seit Mitte vorigen Monats, nicht mehr gestört worden.

Handel, Industrie, Statistik.

* **Wenn sich von der Zahl der Gastwirthschaften in deutschen Städte auf die Zehntel schließen läßt, dann haben wir durchaus keine Ursache, uns unserer Solidität zu rühmen.** Die Mittheilungen des „Deutschen Vereins gegen den Mißbrauch geistiger Getränke“ enthalten eine genaue Zusammenstellung der Zahl der Wirthschaften in deutschen Städten mit mehr als 15,000 Einwohnern; dieselbe ist dem Stadtrath in Karlsruhe zu verdanken und erstreckt sich auf 117 Städte mit Ortsstatut und 68 ohne ein solches. Bei jenen kommen auf eine jetzige Wirthschaft im Durchschnitt 215, bei diesen 191 Bewohner. Die meisten Wirthschaften zählt Sieben, die wenigsten Schwerin; dort entfällt bereits auf 80 Einwohner eine Wirthschaft; hier erst auf 478.

* **Die erste Maschinen-Prüfung der „Deutschen Landwirtschaftlichen Gesellschaft“** fand vom 4.—7. October in Frankfurt a. M. statt und erstreckte sich speciell auf die Apparate zum Dörren von Obst und Gemüse, Schneid- und Schälmaschinen. Erschienen waren 3 Firmen, nämlich: H. Köhr in Hildesheim, Schlossermeister Waas in Geisenheim, Ph. Mayfarth & Co. in Frankfurt a. M., Berlin und Wien. An Proben waren ausgelegt: a) für Dörr-Apparate für großen Betrieb, Minimalleistung 10 Centner in 24 Stunden, I. Preis 300 Mk., II. Preis 150 Mk.; b) für Dörr-Apparate für mittleren Betrieb, Minimalleistung 3 1/2 Centner in 24 Stunden, I. Preis 200 Mk., II. Preis 100 Mk.; c) für Dörr-Apparate für kleinen Betrieb, Minimalleistung unter 3 1/2 Centnern in 24 Stunden, I. Preis 150 Mk., II. Preis 75 Mk. Die für die Prüfung maßgebenden Gesichtspunkte waren 1. Güte und 2. die Menge des fertigen Erzeugnisses, 3. die Kosten, a) für Bedienung, b) für Brennmaterial, 4. Raum und Kosten der Aufstellung, 5) Betriebsweise, 6. Bau und Ausführung der Apparate, 7. Anlagelosten und Dauerhaftigkeit der Apparate. Das Dörren von Apfel-Ringschnitten dauerte ununterbrochen 31 Stunden, das von Zwetschen 18 Stunden. Ernungen hat die einzige höchste Auszeichnung, den I. Preis 300 Mk. für Großbetrieb Dr. Ryder's Patent-Dörr-Apparat von Ph. Mayfarth & Co., die einzige höchste Auszeichnung, den I. Preis 200 Mk. für Mittelbetrieb Dr. Ryder's Patent-Dörr-Apparat von Ph. Mayfarth & Co., den II. Preis 100 Mk. für Mittelbetrieb und den I. Preis 150 Mk. für Kleinbetrieb die Geisenheimer große und kleine Wandlerdörre von Schlossermeister Waas, den I. Preis 100 Mk. und den II. Preis

50 Mk. für Schälmaschinen für Klein- und Großbetrieb die Maschinen „Unicum“ und „Blitz“ von Herzog in Reudnitz. Die übrigen Preise gelangten nicht zur Vertheilung.

Vermischtes.

* **Vom Tage.** Die Firma Junghel. Wwe. in Bonn wurde auf der letzten Lebensmittel-Ausstellung in Amsterdam prämiirt. — Wie gerüchtheilweise verlautet, sollen in Berlin die Socialdemocraten sich das Wort gegeben haben, hinfür keine Spirituosen mehr geziehen zu wollen, um dem Branntweinsteuer-Gesetz keinen Tribut zu leisten. — Am 16. November feiert der bekannte Improvisator Hermann zu Berlin das 25jährige Jubiläum seines ersten öffentlichen Auftretens. — Die Vorträge des Hrn. Jenuß Nathanson, vom Proceß Palenski her bekannt, welche als slavischer Virtuoso in Wien auftrat, wurden plötzlich durch die Polizei verboten.

* **Die Leistungen amerikanischer Techniker, welche Wohnhäuser** sammt den Bewohnern von einem Ort zum anderen bewegen, sind fast in den Schatten gestellt durch die Leistung der Gesellschaft Harford in Duisburg, welche, wie die „Zeitschrift des Vereins deutscher Ingenieure“ mit allen technischen Einzelheiten mittheilt, eine 7 Meter breite und 230 Meter lange Eisenbahnbrücke ohne jede Störung des Verkehrs auf ihren Pfählen seitlich verschoben hat. Es handelt sich um die Maasbrücke bei Venlo, die dem Eisenbahn-Verkehr diene und außerdem in den Pausen zwischen je zwei Zügen den Verkehr von Fuhrwerken und Fußgängern zwischen Venlo und Blerick vermittelt.

* **Für das alte Concerthaus** in der Leipzigerstraße zu Berlin ist das Jahr 1887 ein Jubeljahr, da dasselbe vor zwanzig Jahren der Öffentlichkeit übergeben wurde. Auch bringt die Saison das Fest des 4000. Concertes, welches von den Gönnern und Freunden des Hauses am 16. November d. J. begangen wird. Der alte Meister Bille, der Begründer derselben, kommt nach Berlin, um den zweiten Theil des Fest-Concertes selbst zu dirigiren.

* **Zwei große elektrische Straßenbahnen** sollen in Budapest gebaut werden. Der Gemeinderath ertheilte jedoch Dr. Werner Siemens die Genehmigung dazu. In den bereinigten Staaten sind schon 19 elektrische Straßenbahnen in Betrieb, weitere kommen demnächst hinzu.

* **Deutschenhege im Feuilleton.** Als ein trauriges Beispiel, was selbst große Zeitungen in Frankreich ihren Lesern für Dinge bieten, nur um den deutschen Nachbarn eins am Zeuge zu fassen und so von Zeit zu Zeit die Antiposität gegen Deutschland wieder frisch anzuführen, kann ein neuer Feuilletonroman des „Figaro“ dienen, in welchem eine frivole Liebesgeschichte den Vorwand abgiebt, um die deutschen Officiere als rohe Barbaren zu brandmarken. Beispielsweise wird erzählt, daß in der Schlacht von Sedan ein preußischer Ulanenofficier, mit einem Belle (die nenehe Waffe der Ulanen) bewaffnet, einem wehrlosen, mit dem Tode ringenden französischen Obersten den Schädel gespalten und die Leiche geplündert habe, daß ferner die gefallenen oder dem Tode nahen französischen Officiere von den deutschen Soldaten unter den Augen ihrer Vorgesetzten sämmtlich und ohne Ausnahme ihrer Werthsachen und Kleidungsstücke beraubt und nackt auf dem Schlachtfelde liegen gelassen worden seien! — Zeigt es nicht von der sittlichen Verrohung eines Volkes, wenn selbst literarisch bedeutende Blätter und Autoren (vide Daubet) sich zu solchen jämmerlichen Lügen hergeben?

* **Schiffs-Nachrichten.** (Aus der „Frankf. Ztg.“) Angelommen in Queenstown die D. „Britannic“ und „Wyoming“ von New-York; in New-York die D. „City of Chicago“ und „Germanic“ von Liverpool; D. „Holland“ von London und die D. „California“ und „Suevia“ von Hamburg; in Boston der Cunard-D. „Bohnia“ von Liverpool; in Bordeaux D. „Canada“ von Colon; in Plymouth die D. „Don“ von Westindien und „Leerdam“ von Rotterdam; in Hamburg D. „Petropolis“ von Südamerika.

* **Ueberseer Post- und Passagier-Verkehr** für die Zeit vom 17.—23. Oct. Mittheilung von Brasch & Röhrenstein, Berlin W., Friedrichstraße 78. Montag den 17.: „Kambyes“, Hamburg-Montevideo-Borio Arenas-Balparaiso-Callao; „Dacca“, London-Batavia-Queensland. Dienstag den 18.: „City of Richmond“, Liverpool-New-York; „Schthia“, Liverpool-Boston; „Tower Hill“, London-New-York; „Smithyda“, Hamburg-Bahia-Rio-Santos. Mittwoch den 19.: „Aller“, Bremen-New-York; „Weser“, Bremen-Baltimore; „Bayer“, Bremen-Colombo-Singapore-Hongkong-Shanghai; „Borussia“, Hamburg-Cap-Haiti-Port au Prince-Colon; „Sidney“, Marseille-Abelaide-Melbourne-Sidney; „Guzara“, London-Kurrachee; „Britannic“, Liverpool-New-York. Donnerstag den 20.: „Olinda“, Hamburg-Montevideo-Buenos Ayres-Rosario-San Nicolas; „England“, Liverpool-New-York; „Parisian“, Liverpool-Quebec-Montreal; „France“, London-New-York; „British Crown“, London-Boston; „Abedie“, London-Colombo-Madras-Calcutta; „Coromandel“, London-Bombay; „Athenian“, Southampton-Cap-Colonio-Natal; „Mile“, Southampton-Britisch Westindien-Colon-Sabanilla; „Anghoria“, Glasgow-New-York; „Senegal“, Bordeaux-Bermambuco-Bahia-Rio-Montevideo-Buenos Ayres. Freitag den 21.: „State of Nebraska“, Glasgow-New-York; „Toronto“, Liverpool-Quebec-Montreal; „Maffio“, London-Colombo-Abelaide-Melbourne-Sidney. Samstag den 22.: „Berra“, Bremen-New-York; „B. Galand“, Rotterdam-New-York; „Briland“, Antwerpen-New-York; „La Bretagne“, Havre-New-York; „Servia“, Liverpool-New-York; „Ulrecht“, Rotterdam-Badang-Batavia. Sonntag den 23.: „Wieland“, Hamburg-New-York; „Alva“, Marseille-Colombo-Madras-Calcutta-Singapore-Batavia-Hongkong-Shanghai.